

## Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

### Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten

#### Bautechnisches Prüfamt

Eine vom Bund und den Ländern  
gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts  
Mitglied der EOTA, der UEAtc und der WFTAO

Datum:

26.07.2016

Geschäftszeichen:

I 72-1.10.1-327/6

#### Zulassungsnummer:

**Z-10.1-327**

#### Geltungsdauer

vom: **26. Juli 2016**

bis: **14. Juli 2019**

#### Antragsteller:

**Rodeca GmbH**

Freiherr-vom-Stein-Straße 165  
45473 Mülheim-Ruhr

#### Zulassungsgegenstand:

**Rodeca Lichtbausysteme**

"PC 2540", "PC 2540 AF 50", "PC 2540 AF100" und  
"PC 2600-40-7-U AF 49404000" sowie  
"PC 1540", "PC 1540 AF 50", "PC 1540 AF100" und  
"PC 1600-40-7-U AF 49404000"

Der oben genannte Zulassungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich zugelassen.  
Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung umfasst 14 Seiten und 76 Seiten Anlagen.  
Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung ersetzt die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung  
Nr. Z-10.1-327 vom 14. Juli 2014

DIBt

## I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung ist die Verwendbarkeit bzw. Anwendbarkeit des Zulassungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Sofern in der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Anforderungen an die besondere Sachkunde und Erfahrung der mit der Herstellung von Bauprodukten und Bauarten betrauten Personen nach den § 17 Abs. 5 Musterbauordnung entsprechenden Länderregelungen gestellt werden, ist zu beachten, dass diese Sachkunde und Erfahrung auch durch gleichwertige Nachweise anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union belegt werden kann. Dies gilt ggf. auch für im Rahmen des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) oder anderer bilateraler Abkommen vorgelegte gleichwertige Nachweise.
- 3 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 4 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 5 Hersteller und Vertreiber des Zulassungsgegenstandes haben, unbeschadet weiter gehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", dem Verwender bzw. Anwender des Zulassungsgegenstandes Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen und darauf hinzuweisen, dass die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung an der Verwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen.
- 6 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung nicht widersprechen. Übersetzungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 7 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.

## II BESONDERE BESTIMMUNGEN

### 1 Zulassungsgegenstand und Anwendungsbereich

#### 1.1 Zulassungsgegenstand

Die ebenen Rodeca Lichtbausysteme "PC 2540", "PC 2540 AF 50", "PC 2540 AF100" und "PC 2600-40-7-U AF49404000" sowie "PC 1540", "PC 1540 AF 50", "PC 1540 AF100" und "PC 1600-40-7-U AF 49404000" bestehen aus lichtdurchlässigen Hohlkammerprofilen aus Polycarbonat (PC), die miteinander verbunden und umlaufend in Aluminiumprofilen gelagert werden. Die Lichtbausysteme gibt es in folgenden Ausführungen:

- A) "PC 2540-4N", "PC 2540-4AF50", "PC 2540-4AF100",  
"PC 2540-6N", "PC 2540-6AF50", "PC 2540-6AF100",  
"PC 2540-7", "PC 2540-7AF50", "PC 2540-7AF100",  
"PC 2540-4-MC", "PC 2540-4-MCAF50" und "PC 2540-4-MCAF100",  
"PC 2600-40-7-U AF49404000" und
- B) "PC 1540-4N", "PC 1540-4AF50", "PC 1540-4AF100",  
"PC 1540-6N", "PC 1540-6AF50", "PC 1540-6AF100",  
"PC 1540-7", "PC 1540-7AF50", "PC 1540-7AF100",  
"PC 1540-4-MC", "PC 1540-4-MCAF50" und "PC 1540-4-MCAF100",  
"PC 1600-40-7-U AF49404000"

Dabei besteht der Unterschied zwischen der jeweiligen Ausführung A) und B) in der Formmasse der Hohlkammerprofile, Geometrie und Tragverhalten sind identisch.

Die Hohlkammerprofile der Lichtbausysteme "PC 2540", "PC 2540 AF 50" und "PC 2540 AF100" sowie "PC 1540", "PC 1540 AF 50" und "PC 1540 AF100" sind 500 mm breit und 40 mm dick und werden über eine an den Längsseiten angeformte Klemmverbindung, mit Fugenüberdeckung an der Außenseite und doppelseitiger Sogankernut an der Innenseite, ineinander geschoben. Sie werden in Rahmen- und Fußprofilen aus Aluminium, die ggf. durch Kunststoff-Isolierstege thermisch getrennt sind, gelagert und müssen bei Durchlaufsystemen an den Zwischenauflagern mit Ankern aus Aluminium (AF 50 und AF 100) gegen Windsoglasten gehalten werden.

Die Hohlkammerprofile des Lichtbausystems "PC 2600-40-7-U AF49404000" und "PC 1600-40-7-U AF49404000" sind 605 mm breit und 40 mm dick und werden über eine an den Längsseiten angeformte Feder und einem U-Profil aus Polycarbonat verbunden. Sie werden in Rahmen- und Fußprofilen aus Aluminium, die ggf. durch Kunststoff-Isolierstege thermisch getrennt sind, gelagert und werden als Durchlaufsysteme an den Zwischenauflagern mit Ankern aus Aluminium (AF 49404000) gegen Windsoglasten gehalten.

#### 1.2 Anwendungsbereich

Die Lichtbausysteme dürfen im Wand- und Dachbereich für offene oder geschlossene Bauwerke verwendet werden. Bei Einsatz im Dachbereich ist eine Mindestneigung der Hohlkammerprofile von 5° erforderlich.

Die Hohlkammerprofile dürfen zu beliebig großen Flächentragwerken über rechteckigem Grundriss zusammengesetzt werden.

Die Hohlkammerprofile sind nicht betretbar. Eine Verwendung zur Absturzsicherung ist nicht zulässig.

### 2 Bestimmungen für die Bauprodukte und Bauart

#### 2.1 Allgemeines

Die Lichtbausysteme (die Bauart) und ihre Komponenten (die Bauprodukte) müssen den besonderen Bestimmungen und den Angaben in den Anlagen dieses Bescheids sowie den beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegten Angaben entsprechen.

## 2.2 Eigenschaften und Zusammensetzung

### 2.2.1 Hohlkammerprofile

Die Hohlkammerprofile, bezeichnet mit "PC 2540-4N", "PC 2540-6N", "PC 2540-7", "PC 2540-4-MC", "PC 2600-40-7-U", "PC 1540-4N", "PC 1540-6N", "PC 1540-7", "PC 1540-4-MC" und "PC 1600-40-7-U" aus Polycarbonat (PC) nach der harmonisierten europäischen Norm DIN EN 16153:2015-05 und entsprechend den Angaben nach Anlage 4.1.1, 4.2.1, 4.3.1, 4.4.1 und 4.5.1 dürfen verwendet werden.

Das Brandverhalten der Hohlkammerprofile ist klassifiziert nach DIN EN 13501-1.

Die Hohlkammerprofile müssen mindestens die Anforderungen der Klasse E nach DIN EN 13501-1 erfüllen.

Zur Erreichung der Brandklassifizierung gemäß der CE-Kennzeichnung sind die hierzu durchgeführten Brandprüfungen zu beachten (Luftkanäle müssen verschlossen sein).

Die Hohlkammerprofile müssen unverfüllte Hohlkammern aufweisen und sind auf der Außenseite mit einem Oberflächenschutz aus lichtstabilisiertem Polycarbonat gegen Witterungseinflüsse zu versehen.

### 2.2.2 Fuß-, Rahmen- und Traversprofile

Die Fuß-, Rahmen- und Traversprofile (siehe Anlage 1.1.1 bis 1.2.4) müssen aus Aluminium-Strangpressprofilen mit oder ohne Kunststoff-Isolierstegen bestehen.

Es wird zwischen folgenden Profilen unterschieden:

#### 2.2.2.1 Profile ohne Kunststoffisoliersteg

Profil	Typ	Anlage
Fußprofil	404021	3.1.1
Fußprofil	404031	3.1.2
Fußprofil	414001	3.1.3
Rahmenprofil	414002	3.1.3
Fußprofil	414011	3.1.4
Rahmenprofil	414012	3.1.4
Shedprofil	404051	3.1.5
Rahmenprofil	404010	3.1.6
Rahmenprofil	404040	3.1.7
Rahmenprofil	404080	3.1.8
Fußprofil	420031	3.1.9
Rahmenprofil	420040	3.1.10
Rahmenprofil	420080	3.1.11
Traversprofil	404062	3.1.12

#### 2.2.2.2 Profile mit Kunststoffisoliersteg

Profil	Typ	Anlage
Fußprofil	444041	3.2.1
Fußprofil	454001	3.2.2
Rahmenprofil	454002	3.2.2
Fußprofil	454011	3.2.3

Profil	Typ	Anlage
Rahmenprofil	454012	3.2.3
Rahmenprofil	444010	3.2.4
Rahmenprofil	444040	3.2.5
Rahmenprofil	444090	3.2.6
Traversprofil	444062	3.2.7

Die Aluminium-Strangpressprofile müssen aus Aluminium EN AW-6060, Zustand T66 nach DIN EN 755-2 bestehen.

Die Kunststoff-Isolierstege müssen aus glasfaserverstärktem Polyamid PA66 mit einem Glasmasseanteil von ca. 25 % bestehen und im Extrusionsverfahren aus Formmasse ISO 1874-PA66, EC2L, 14-025, GF25 hergestellt werden.

Die Abmessungen der Profile müssen den Angaben in Anlage 3.1.1 bis 3.2.7 entsprechen.

### 2.2.3 Soganker

Die Soganker "AF 50" und "AF 100" und "AF 49404000" müssen aus Aluminium EN AW-6060, Zustand T66 nach DIN EN 755-2 bestehen.

Die Abmessungen der Soganker müssen den Angaben in Anlage 3.4.1 bis 3.4.3 entsprechen.

### 2.2.4 Dichtungsprofile

Die Dichtungsprofile "902101" und "902102" müssen aus EPDM; die Dichtungsprofile "902901" und "902902" müssen aus TPE bestehen. Das Dichtungsprofil "902801" darf aus EPDM oder TPE bestehen. EPDM/TPE müssen nach DIN 7863 mit einer Shore-A-Härte von  $95 \pm 5$  und  $70 \pm 5$  ("902101", "902901", "902801") bzw.  $60 \pm 5$  ("902102", "902902") nach DIN EN ISO 868 hergestellt werden.

Die Abmessungen und die Shore-A-Härte der Dichtungsprofile müssen den Angaben der Anlage 3.3.1 bis 3.3.3 entsprechen.

### 2.2.5 Fugenabdeckprofil

Das Fugenabdeckprofil "380061" muss im Extrusionsverfahren aus Polycarbonat (PC) hergestellt werden.

Die chemische Zusammensetzung der beiden Formmassen muss mit der Hinterlegung beim Deutschen Institut für Bautechnik übereinstimmen.

Das Fugenabdeckprofil muss die Angaben in Anlage 4.6 einhalten.

Das Brandverhalten des Fugenabdeckprofils muss mindestens der Baustoffklasse B2 nach DIN 4102-1 bzw. Klasse E nach DIN EN 13501-1 entsprechen.

Zur Erreichung der Brandklassifizierung sind die jeweils durchgeführten Brandprüfungen zu beachten (Luftkanäle müssen verschlossen sein).

Das Fugenabdeckprofil muss unverfüllte Hohlkammern aufweisen und ist auf der Außenseite mit einem Oberflächenschutz aus lichtstabilisiertem Polycarbonat gegen Witterungseinflüsse zu versehen.

### 2.2.6 Lichtbausysteme

Die folgenden Lichtbausysteme müssen aus Komponenten nach Abschnitt 2.2.1 bis 2.2.4 bestehen.

Die Lichtbausysteme unterscheiden sich hinsichtlich ihres statischen Systems und der ggf. zur Anwendung kommenden Soganker.

Lichtbausystem	Hohlkammerprofile	Soganker	Statisches System
"PC 2540-4N"	"PC 2540-4N"		Einfeldsystem
"PC 2540-4 AF50"		"AF 50"	Durchlaufsystem
"PC 2540-4 AF100"		"AF 100"	Durchlaufsystem
"PC 1540-4N"	"PC 1540-4N"		Einfeldsystem
"PC 1540-4 AF50"		"AF 50"	Durchlaufsystem
"PC 1540-4 AF100"		"AF 100"	Durchlaufsystem
"PC 2540-6N"	"PC 2540-6N"		Einfeldsystem
"PC 2540-6 AF50"		"AF 50"	Durchlaufsystem
"PC 2540-6 AF100"		"AF 100"	Durchlaufsystem
"PC 1540-6N"	"PC 1540-6N"		Einfeldsystem
"PC 1540-6 AF50"		"AF 50"	Durchlaufsystem
"PC 1540-6 AF100"		"AF 100"	Durchlaufsystem
"PC 2540-7"	"PC 2540-7"		Einfeldsystem
"PC 2540-7 AF50"		"AF 50"	Durchlaufsystem
"PC 2540-7 AF100"		"AF 100"	Durchlaufsystem
"PC 1540-7"	"PC 1540-7"		Einfeldsystem
"PC 1540-7 AF50"		"AF 50"	Durchlaufsystem
"PC 1540-7 AF100"		"AF 100"	Durchlaufsystem
"PC 2540-4-MC"	"PC 2540-4-MC"		Einfeldsystem
"PC 2540-4-MC AF50"		"AF 50"	Durchlaufsystem
"PC 2540-4-MC AF100"		"AF 100"	Durchlaufsystem
"PC 1540-4-MC"	"PC 1540-4-MC"		Einfeldsystem
"PC 1540-4-MC AF50"		"AF 50"	Durchlaufsystem
"PC 1540-4-MC AF100"		"AF 100"	Durchlaufsystem

Die Lichtbausystem "PC 2600-40-7-U AF49404000" und "PC 1600-40-7-U AF49404000" werden als Durchlaufsystem ausgeführt und müssen aus folgenden Komponenten nach Abschnitt 2.2.1 bis 2.2.5 bestehen, wie folgt:

Lichtbausystem	Hohlkammerprofile	Soganker	Fugenabdeckprofil
"PC 2600-40-7-U AF49404000"	"PC 2600-40-7-U"	"AF49404000"	Fugenabdeckprofil "380061"
"PC 1600-40-7-U AF49404000"	"PC 1600-40-7-U"		

## 2.3 Herstellung, Transport, Lagerung und Kennzeichnung

### 2.3.1 Herstellung

Die Komponenten nach Abschnitt 2.2.1 bis 2.2.5 sind werkseitig herzustellen.

## Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Nr. Z-10.1-327

Seite 7 von 14 | 26. Juli 2016

### 2.3.2 Transport und Lagerung

Alle für das Lichtbausystem eines Bauvorhabens erforderlichen Komponenten nach Abschnitt 2.2 sind vom Hersteller des Lichtbausystems zu liefern bzw. liefern zu lassen. Transport und Lagerung des Lichtbausystems sowie dessen Einzelteile dürfen nur nach Anleitung des Herstellers erfolgen.

### 2.3.3 Kennzeichnung

Die Komponenten gemäß Abschnitt 2.2.2 bis 2.2.5 oder deren Verpackung oder deren Lieferschein müssen vom jeweiligen Hersteller mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder gekennzeichnet werden.

Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 2.4 zum Übereinstimmungsnachweis erfüllt sind.

## 2.4 Übereinstimmungsnachweis

### 2.4.1 Allgemeines

Ist der Hersteller des Lichtbausystems nicht auch Hersteller der Komponenten, so muss er vertraglich sicherstellen, dass die für das Lichtbausystem verwendeten Komponenten einer zulassungsgerechten werkseigenen Produktionskontrolle sowie ggf. einer zulassungsgerechten Fremdüberwachung unterliegen.

### 2.4.2 Übereinstimmungsnachweis durch Herstellererklärung mit Erstprüfung

Die Bestätigung der Übereinstimmung der Komponenten nach Abschnitt 2.2.2 bis 2.2.5 mit den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung muss für jedes Herstellwerk mit einer Übereinstimmungserklärung des Herstellers auf der Grundlage einer werkseigenen Produktionskontrolle und einer Erstprüfung der Komponenten durch eine hierfür anerkannte Prüfstelle erfolgen. Die Übereinstimmungserklärung hat der Hersteller durch Kennzeichnung der Komponenten mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) unter Hinweis auf den Verwendungszweck abzugeben.

### 2.4.3 Werkseigene Produktionskontrolle

In jedem Herstellwerk ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Unter werkseigener Produktionskontrolle wird die vom Hersteller vorzunehmende kontinuierliche Überwachung der Komponenten verstanden, mit der dieser sicherstellt, dass die von ihm hergestellten Komponenten den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen.

Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen und auszuwerten. Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung des Bauprodukts bzw. des Ausgangsmaterials und der Bestandteile
- Art der Kontrolle oder Prüfung
- Datum der Herstellung und der Prüfung des Bauprodukts bzw. des Ausgangsmaterials oder der Bestandteile
- Ergebnis der Kontrollen und Prüfungen und soweit zutreffend Vergleich mit den Anforderungen
- Unterschrift des für die werkseigene Produktionskontrolle Verantwortlichen

Die Aufzeichnungen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren und der für die Fremdüberwachung eingeschalteten Überwachungsstelle vorzulegen. Sie sind dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

**Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung**

Nr. Z-10.1-327

Seite 8 von 14 | 26. Juli 2016

Bei ungenügendem Prüfergebnis sind vom Hersteller unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels zu treffen. Komponenten, die den Anforderungen nicht entsprechen, sind so zu handhaben, dass Verwechslungen mit übereinstimmenden ausgeschlossen werden. Nach Abstellung des Mangels ist - soweit technisch möglich und zum Nachweis der Mängelbeseitigung erforderlich - die betreffende Prüfung unverzüglich zu wiederholen.

Im Rahmen der werkseigenen Produktionskontrolle sind mindestens die folgenden Prüfungen durchzuführen:

**2.4.3.1 Fuß-, Rahmen, Shed- und Traversprofile**

Die Materialien zur Herstellung der Profile sind einer Eingangskontrolle zu unterziehen. Hierzu hat der Verarbeiter sich vom Hersteller durch ein Abnahmeprüfzeugnis 3.1 gemäß DIN EN 10204 bestätigen zu lassen, dass die gelieferten Baustoffe mit den in Abschnitt 2.2.2 geforderten Baustoffen übereinstimmen.

Der Hersteller der Profile muss mindestens dreimal arbeitstäglich die Einhaltung der in den Anlagen 3.1 und 3.2 angegebenen Abmessungen kontrollieren; er muss mindestens einmal je 500 m Profillänge, mindestens jedoch dreimal arbeitstäglich folgende Prüfungen durchführen bzw. durchführen lassen:

Profile mit Kunststoff-Isoliersteg

**- Querschnittversuch**

Die Zugversuche sind entsprechend den Bedingungen der Anlage 7 durchzuführen. Kein Einzelwert der Querschnittfestigkeit darf kleiner als der angegebene Mindestwert der Querschnittfestigkeit  $\min Q$  sein.

**- Schubversuch**

Die Schubversuche sind entsprechend den Bedingungen der Anlage 8 durchzuführen. Kein Einzelwert der Schubfestigkeit darf kleiner als der angegebene Mindestwert der Schubfestigkeit  $\min T$  sein.

**2.4.3.2 Soganker und Dichtungsprofile**

Die Materialien zur Herstellung der Bauteile sind einer Eingangskontrolle zu unterziehen. Hierzu hat der Verarbeiter sich vom Hersteller durch ein Abnahmeprüfzeugnis 3.1 gemäß DIN EN 10204 bestätigen zu lassen, dass die gelieferten Baustoffe mit den in Abschnitt 2.2.3 und 2.2.4 geforderten Baustoffen übereinstimmen.

Der Hersteller der Bauteile muss mindestens dreimal arbeitstäglich die Einhaltung der in den Anlagen 3.3 und 3.4 angegebenen Abmessungen kontrollieren.

**2.4.3.3 Fugenabdeckprofil**

Die PC-Formmassen für die Herstellung des Fugenabdeckprofils sind einer Eingangskontrolle zu unterziehen. Hierzu hat sich der Hersteller des Fugenabdeckprofils durch Werkszeugnis nach DIN EN 10204 bestätigen zu lassen, dass die gelieferte Formmasse mit dem in Abschnitt 2.2.5 geforderten Baustoff übereinstimmt.

Der Hersteller des Fugenabdeckprofils muss mindestens einmal je 300 m produzierter Profillänge, mindestens jedoch dreimal arbeitstäglich die Prüfung der Abmessungen und des Gewichts gemäß Anlage 4.6 durchführen bzw. durchführen lassen. Die in der Anlage 4.6 angegebenen Werte sind Nennwerte, Einzelwerte müssen die Toleranzen einhalten.

**2.4.3.4 Lichtbausystem**

Alle Komponenten, die zum Lichtbausystem gehören, müssen vom Antragsteller des Lichtbausystems einer Eingangskontrolle unterzogen werden. Dabei ist zu kontrollieren, ob die verwendeten Komponenten den Anforderungen des Abschnitts 2.2 genügen und ein CE- bzw. Ü-Zeichen aufweisen.

**2.4.4 Erstprüfung der Komponenten durch eine anerkannte Prüfstelle**

Im Rahmen der Erstprüfung sind die im Abschnitt 2.2.2 bis 2.2.5 genannten Produkteigenschaften zu prüfen.

### 3 Bestimmungen für Entwurf und Bemessung

#### 3.1 Tragfähigkeit und Gebrauchstauglichkeit

##### 3.1.1 Allgemeines

Die Ausführung und Anordnung der Hohlkammerprofile nach Abschnitt 2.2.1 im Lichtbausystem muss entsprechend den Anlagen 1 und 2 erfolgen. Die Angaben zur Ausführung (siehe Abschnitt 4) sind einzuhalten.

Sofern in den folgenden Abschnitten nichts anderes bestimmt ist, sind alle erforderlichen statischen Nachweise auf der Grundlage der bauaufsichtlich eingeführten Technischen Baubestimmungen<sup>1</sup> zu führen.

Für den Nachweis der Tragfähigkeit (GZT) ist

$$\frac{E_d}{R_d} \leq 1,0$$

und für den Nachweis der Gebrauchstauglichkeit (GZG) -Begrenzung der Durchbiegung - ist

$$\frac{E_d}{C_d} \leq 1,0$$

zu erfüllen.

$E_d$  : Bemessungswert der Einwirkung

$R_d$  : Bemessungswert des Bauteilwiderstandes für den Nachweis GZT

$C_d$  : Bemessungswert des Bauteilwiderstandes für den Nachweis GZG

Bei Mehrfeldsystemen ist die Durchlaufwirkung bei der Lastermittlung zu berücksichtigen. Das Lichtbausystem darf nicht zur Aussteifung der Unterkonstruktion herangezogen werden. Die Nachweise der Aluminiumprofile, deren Befestigungen sowie die Nachweise der Unterkonstruktionen und Zwischenaufleger und der Befestigungen der Soganker sind nicht Gegenstand dieser Allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung und sind im Einzelfall zu führen. Hierbei ist ggf. die Eigenlast der Hohlkammerprofile zu berücksichtigen.

##### 3.1.2 Bemessungswerte der Einwirkungen, $E_d$

Die charakteristischen Werte der Einwirkungen  $E_k$ , die Teilsicherheitsbeiwerte  $\gamma_F$  und die Beiwerte  $\psi$  sind den bauaufsichtlich eingeführten Technischen Baubestimmungen zu entnehmen. Für den Nachweis der Tragfähigkeit der Hohlkammerprofile darf die Einwirkung aus Eigenlast entfallen. Nutzlasten sind nicht zugelassen.

Der Bemessungswert der Einwirkung ergibt sich aus den charakteristischen Werten der Einwirkungen unter Berücksichtigung der Teilsicherheitsbeiwerte  $\gamma_F$ , der Beiwerte  $\psi$  und der Einflussfaktoren der Einwirkungsdauer  $C_t$ .

Für die im Sommerlastfall zu berücksichtigenden Auswirkungen aus Wind und Temperatur darf der in DIN EN 1990/NA definierte  $\psi$ -Beiwert angesetzt werden. Bei der Bemessungssituation in der der Wind als dominierende veränderliche Einwirkung berücksichtigt wird, darf der  $\psi$ -Beiwert beim Bemessungswert des Bauteilwiderstandes berücksichtigt werden.

Unter Berücksichtigung der Einwirkungsdauer sind die Einwirkungen  $E_k$  lastbezogen durch Multiplikation mit den Einflussfaktoren  $C_t$  zu erhöhen.

<sup>1</sup> Siehe: [www.dibt.de](http://www.dibt.de) unter der Rubrik >Geschäftsfelder< und dort unter >Bauregellisten/Technische Baubestimmungen<

Lasteinwirkung	Dauer der Lasteinwirkung	$K_t = C_t$
Wind	sehr kurz	1,00
Schnee als außergewöhnliche Schneelast im norddeutschen Tiefland	kurz; bis eine Woche	1,15
Schnee	mittel; bis drei Monate	1,20
Eigengewicht	ständig	1,50

### 3.1.3 Bemessungswerte der Bauteilwiderstände $R_d$ für den Nachweis der Tragfähigkeit

Der Bemessungswert des Bauteilwiderstandes  $R_d$  ergibt sich aus dem charakteristischen Wert des Bauteilwiderstandes  $R_k$  unter Berücksichtigung des Material Sicherheitsbeiwertes  $\gamma_{MR}$ , des Einflussfaktors für Medieneinfluss  $C_u$  und des Einflussfaktors für Temperatur  $C_\theta$  wie folgt:

$$R_d = \frac{R_k}{\gamma_{MR} \cdot C_u \cdot C_\theta}$$

Die charakteristischen Werte des Bauteilwiderstandes  $R_k$  sind in Abhängigkeit des statischen Systems und der Beanspruchungsrichtung der Anlage 5.1 bis 5.5 zu entnehmen.

Folgender Material Sicherheitsbeiwert und folgende Einflussfaktoren sind anzusetzen:

Material Sicherheitsbeiwert $\gamma_{MR}$	1,30	
Einflussfaktor für Medieneinfluss und Alterung $C_u$	1,10	
Einflussfaktor für Temperatur $C_\theta$	im Sommer	1,20
	Im Winter	1,00

Bei der Bemessungssituation in der der Wind als dominierende veränderliche Einwirkung berücksichtigt wird, darf im Sommerlastfall die Abminderung des Bauteilwiderstandes aus Temperatur mit dem  $\psi$ -Beiwert reduziert werden. Für diese Bemessungssituation darf der Einflussfaktor für Umgebungstemperatur mit  $1 + (C_\theta - 1,0) \cdot \psi$  angesetzt werden.

#### - Einfeldsysteme

Die Beanspruchungsrichtungen "negativ" und "positiv" sowie die Stützweite  $l_F$  sind in Anlage 1 definiert.

Die charakteristischen Werte des Bauteilwiderstandes  $R_k$  sind in Abhängigkeit von der Stützweite  $l_F$  für Windlasten in Beanspruchungsrichtung "negativ" der Anlage 5.1 und für Wind- und Schneelasten in der Beanspruchungsrichtung "positiv" der Anlage 5.2 zu entnehmen.

#### - Durchlaufsysteme

Die Beanspruchungsrichtungen "negativ" und "positiv" sowie die Stützweite  $l_F$  sind in Anlage 1 definiert. Die charakteristischen Werte des Bauteilwiderstandes  $R_k$  sind als Interaktion zwischen Biegemoment und Auflagerkraft des Zwischenauflegers angegeben.

Für Windlasten in Beanspruchungsrichtung "negativ" sind die charakteristischen Werte des Bauteilwiderstandes  $R_k$  den Anlagen 5.3 und 5.4 zu entnehmen. Für Wind- und Schneelasten in Beanspruchungsrichtung "positiv" sind die charakteristischen Werte des Bauteilwiderstandes der Anlage 5.5 zu entnehmen. Die beim Stützmoment  $M$  und bei der Zwischenauflegerkraft  $F$  angegeben Indizes "pos" und "neg" resultieren aus der Beanspruchungsrichtung (siehe Anlage 1).

Die Beanspruchung an den Zwischenauflägern ist für den Nachweis maßgeblich.

Die Zwischenaufleger müssen mindestens 50 mm breit sein.

Für die Ermittlung der jeweiligen Stützweite ist bei Beanspruchungsrichtung "negativ" die Mitte des Sogankers und bei Beanspruchungsrichtung "positiv" die Mitte des Zwischenauflagers maßgebend.

- Lokales Beulen

Bei voller Ausnutzung der charakteristischen Werte können in den gedrückten Außenschalen der Hohlkammerprofile reversible lokale Beulen auftreten, die ohne Auswirkung auf die Tragfähigkeit sind.

### 3.1.4 Nachweis der Gebrauchstauglichkeit - Begrenzung der Durchbiegung -

Der Bemessungswert des Bauteilwiderstandes  $C_d$  ergibt sich aus dem Bemessungswert der Begrenzung der Durchbiegung  $f_{R,d}^{GZG}$ . Die Durchbiegung ist für gleichmäßig verteilte Lasten unter der Annahme eines linear-elastischen Werkstoffverhaltens wie folgt zu führen:

$$\frac{f_{E,d}^{GZG}}{f_{R,d}^{GZG}} \leq 1,0$$

$f_{E,d}^{GZG}$ : Bemessungswert der Durchbiegung infolge  $E_d$

$f_{R,d}^{GZG}$ : Bemessungswert der Begrenzung der Durchbiegung

Bei der Berechnung des Bemessungswerts der Durchbiegung infolge  $E_d$  ist die Wärme-  
dehnzahl mit

$$\alpha_T = 65 \cdot 10^{-6} \text{ K}^{-1}$$

und die Biegesteifigkeit (B) der Hohlkammerprofile gem. folgender Tabelle anzusetzen:

Hohlkammerprofil	B (Nm <sup>2</sup> / m)
PC 2540-4N	1850
PC 2540-6N	1750
PC 2540-7	1800
PC 2540-4-MC	1800
PC 2600-40-7-U	2050

Der Bemessungswert der Begrenzung der Durchbiegung ergibt sich mit

$$f_{R,d}^{GZG} = \frac{f_k}{C_u \cdot C_\theta \cdot \gamma_{MC}}$$

Die Begrenzung der Durchbiegung ( $f_k$ ) ist so festzulegen, dass die ordnungsgemäße Funktion nicht beeinträchtigt wird. Die Durchbiegung ist in jedem Einzelfall zu beurteilen, damit zum Beispiel keine Wassersäcke entstehen oder Wasser durchdringt.

Folgender Material Sicherheitsbeiwert und folgende Einflussfaktoren sind anzusetzen:

Material Sicherheitsbeiwert $\gamma_{MC}$	1,13
Einflussfaktor für Medieneinfluss und Alterung $C_u$	nach Abschnitt 3.1.3
Einflussfaktor für Umgebungstemperatur $C_\theta$	

### 3.1.5 Tragfähigkeit des Verbundes der thermisch getrennten Fuß- und Rahmenprofile

Es ist eine ausreichende Sicherheit gegenüber kombiniertem Querkzug- und Schubversagen nachzuweisen.

$$\left( \frac{\sigma_{xd}}{Q_k} \right) + \left( \frac{\tau_d}{T_k} \right) \leq 1$$

$\sigma_{xd}$ : Bemessungswert der Normalspannung aus Windbelastung

Die außermittige Lasteinleitung der Hohlkammerprofile bezogen auf die Lage der Kunststoffisolierstege ist zu berücksichtigen.

$\tau_d$ : Bemessungswert der Schubspannung resultierend aus unterschiedlicher Längenausdehnung des inneren und äußeren Aluminiumprofils bei Temperaturdifferenz.

Die maximale Temperaturdifferenz ist bezogen auf das Vorhaben festzulegen.

Die Schubfedersteifigkeit ist für alle Profile mit  $c = 30 \text{ N/mm}^2$  anzusetzen.

$\gamma_M$ : 1,30 - Material Sicherheitsbeiwert

A: 1,56 - Abminderungsfaktor für Alterung und Temperatur

$Q_k$ : 40 N/mm - charakteristische Querkzugfestigkeit des Verbundes

$T_k$ : 24 N/mm - charakteristische Schubfestigkeit des Verbundes

### 3.2 Brandschutz

Die Hohlkammerprofile sind mindestens normalentflammbar.

Die Lichtbausysteme sind nicht widerstandsfähig gegen Flugfeuer und strahlende Wärme nach DIN EN 13501-1 bzw. DIN 4102-7 (weiche Bedachung).

### 3.3 Wärmeschutz

Werden Anforderungen an den Wärmeschutz des Lichtbausystems gestellt, so ist der Wärmedurchgangskoeffizient gemäß EN ISO 10077-1 als Resultierende der anhand der Fläche gewichteten Wärmedurchgangskoeffizienten der Fuß- und Rahmenprofile sowie der Hohlkammerprofile und der anhand der Länge gewichteten längenbezogenen Wärmedurchgangskoeffizienten der Hohlkammerprofileeinbindung zu bestimmen.

Die jeweiligen Flächenanteile sind für das Lichtbausystem zu ermitteln. Für die Berechnung des Bemessungswertes des Wärmedurchgangskoeffizienten  $U_{cw}$  des Lichtbausystems ist folgende Formel zu verwenden:

$$U_{cw} = \frac{\sum(U_f \cdot A_f) + \sum(U_p \cdot A_p) + \sum(\Psi_p \cdot l_p)}{A_{ges}} \text{ in } W/(m^2 \cdot K)$$

Hierin sind:

$U_f$ : Wärmedurchgangskoeffizient der Fuß- und Rahmenprofile in  $W/(m^2 \cdot K)$

$A_f$ : Ansichtsfläche der Fuß- und Rahmenprofile in  $m^2$

$U_p$ : Wärmedurchgangskoeffizient der Hohlkammerprofileeinbindung in  $W/(m^2 \cdot K)$

$A_p$ : sichtbare Fläche der Hohlkammerprofile in  $m^2$

$\Psi_p$ : längenbezogener Wärmedurchgangskoeffizient der Hohlkammerprofile im Bereich der Platteneinbindung in  $W/(m \cdot K)$

$l_p$ : umlaufende Länge der Hohlkammerprofileeinbindung in m

$A_{ges}$ : Gesamtfläche des Lichtbausystems in  $m^2$

**Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung**

Nr. Z-10.1-327

Seite 13 von 14 | 26. Juli 2016

Die Wärmedurchgangskoeffizienten  $U_f$  der Fuß- und Rahmenprofile und die Wärmedurchgangskoeffizienten  $U_p$  der Hohlkammerprofile sind der Anlage 8.1 und 8.2 zu entnehmen.

Längenbezogene Wärmedurchgangskoeffizienten  $\psi_p$  der Hohlkammerprofile im Bereich der Profileinbindungen:

Die Werte dürfen mit  $\psi_p = 0$  angenommen werden (siehe DIN 10077)

Wärmedurchgangskoeffizienten weiterer Wärmebrückenbereiche

Die punktförmigen Wärmebrücken der Soganker beim Durchlaufsystem dürfen vernachlässigt werden.

**3.4 Schallschutz**

Regelungen zum Schallschutz sind nicht Gegenstand der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung

**4 Bestimmungen für die Ausführung****4.1 Allgemeines**

Die Lichtbausysteme müssen gemäß folgender Bestimmungen und entsprechend den Angaben der Anlagen sowie unter Berücksichtigung der Planungsvorgaben (s. Abschnitt 3) ausgeführt werden. Sie dürfen nur von Firmen eingebaut werden, die die dazu erforderliche Erfahrung haben.

Die Hohlkammerprofile sind nicht betretbar.

Die Lichtbausysteme dürfen zu Montagezwecken nur von Einzelpersonen mit Hilfe von Laufbohlen betreten werden, die über die Unterkonstruktion, bestehend aus mindestens zwei Unterkonstruktionsprofilen, verlegt sind.

Die Hohlkammerprofile dürfen mit Bauteilen aus gleichen oder anderen Baustoffen hintereinander oder übereinander nur angeordnet werden, wenn kein Wärmestau zwischen den Bauteilen auftreten kann.

Bei Einsatz im Dachbereich ist eine Mindestneigung der Hohlkammerprofile von 5° notwendig.

Die Hohlkammern der Platten dürfen nicht verfüllt werden.

Können die Lichtbausysteme planmäßig mit chemischen Substanzen in Kontakt kommen, so ist die Beständigkeit der Hohlkammerprofile gegen die Chemikalien zu überprüfen.

**4.2 Montage**

Die einzelnen Hohlkammerprofile sind mit der an den Längsseiten angeformten Klemmverbindung zu einem Flächentragwerk ineinander zu schieben. An den Endauflagern sind die Hohlkammerprofile auf ganzer Breite verschieblich in den Aluminiumprofilen gemäß Anlage 1.1 und 1.2 aufzulagern. An Zwischenauflagern, die mindestens 50 mm breit sein müssen, sind die Hohlkammerprofile entsprechend Anlage 2 aufzulagern. Gegen Windsogbeanspruchung können die Hohlkammerprofile mit Sogankern entsprechend Anlage 2 in Längsrichtung verschieblich verankert werden. Die Soganker sind bezogen auf ihre Länge in Tragrichtung (50 mm bzw. 100 mm) mittig auf dem Zwischenaufleger zu positionieren. Die freien Längsseiten der Hohlkammerprofile sind in den seitlichen Rahmenprofilen nach Anlage 1.2.1 bis 1.2.4 zu halten. Die Fuß- und Rahmenprofile in Anordnung nach Anlage 1.2.1 dürfen nur im Wandbereich eingesetzt werden.

Die Lichtbausysteme sind so einzubauen und am Nachbarbauteil so anzuschließen, dass Feuchtigkeit nicht eindringen kann und Wärmebrücken nach Möglichkeit vermieden werden. Diese Details sind im Einzelfall zu beurteilen.

#### 4.3 Anforderungen an den Antragsteller und die ausführende Firma

- Antragsteller

Der Antragsteller ist verpflichtet, alle mit Entwurf und Ausführung der Lichtbausysteme betrauten Personen über die Besonderen Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung und alle für eine einwandfreie Ausführung der Bauart erforderlichen weiteren Einzelheiten zu informieren.

- Ausführende Firma (Unternehmer)

Das Fachpersonal der ausführenden Firma hat sich über die Besonderen Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung sowie über alle für eine einwandfreie Ausführung der Bauart erforderlichen weiteren Einzelheiten beim Antragsteller zu informieren.

Die ausführende Firma hat gemäß Anlage 9 die zulassungsgerechte Ausführung der Lichtbausysteme zu bestätigen. Diese Bestätigung ist dem Bauherrn zu überreichen.

#### 4.4 Eingangskontrolle der Komponenten

Für die Komponenten nach Abschnitt 2.2 ist auf der Baustelle eine Eingangskontrolle der Kennzeichnung gemäß Abschnitt 2.3.3 bzw. gemäß DIN EN 16153:2015-05 (für die Hohlkammerprofile) durchzuführen.

#### 5 Bestimmungen für Nutzung, Unterhaltung und Wartung

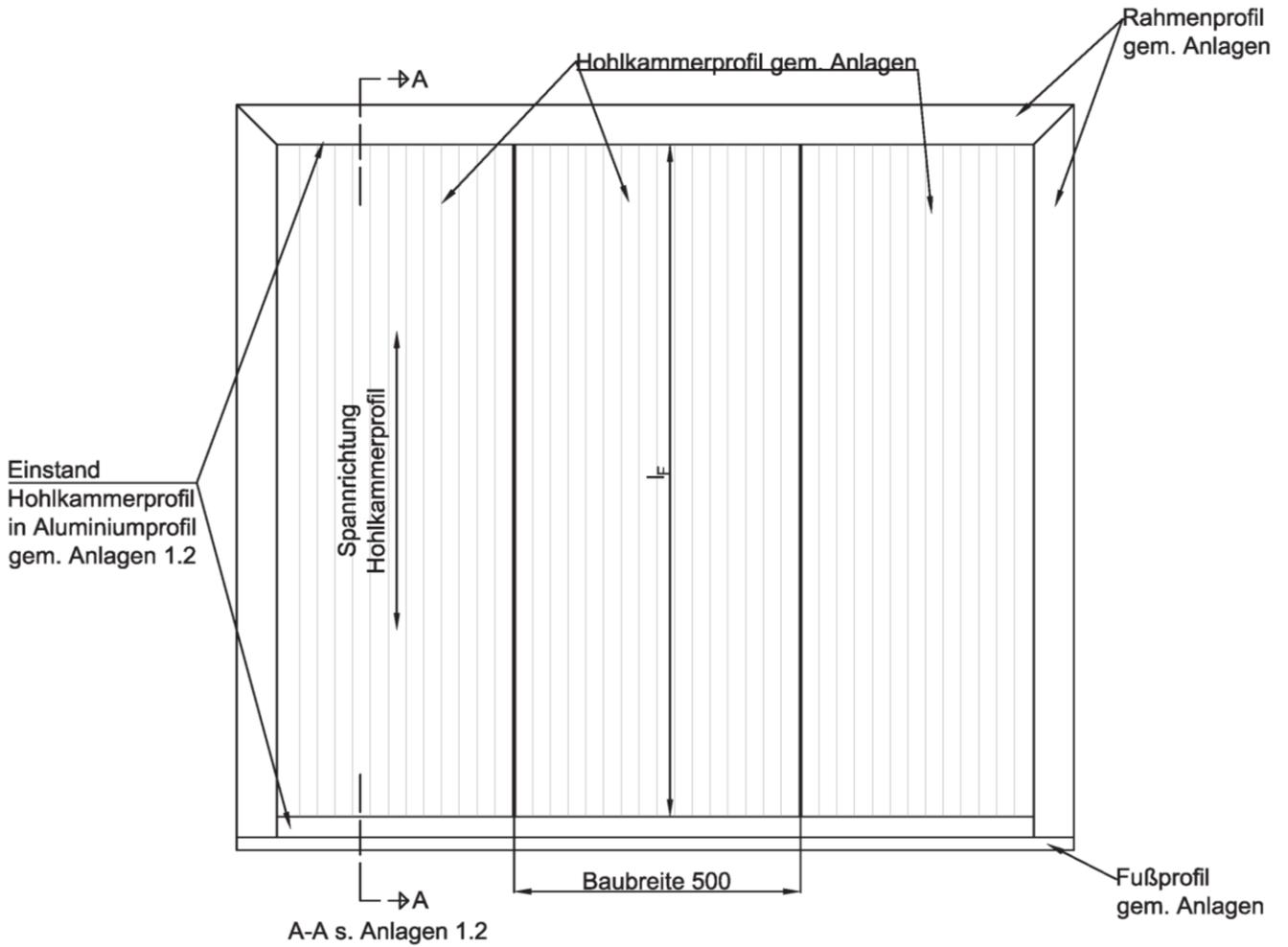
Für die Wartungsarbeiten gelten die Vorschriften des Abschnitts 4.1 sinngemäß.

Im Rahmen der Zustandskontrolle der Lichtbausysteme durch den Bauherrn sind nach vier Jahren und dann im Abstand von zwei Jahren die Hohlkammerprofile auf ihren äußeren Zustand zu überprüfen. Werden Risse oder starke Verfärbungen festgestellt, ist in Abstimmung mit dem Antragsteller ein Sachverständiger für Kunststoffkonstruktionen hinzuzuziehen. Der Bauherr ist auf diese Bestimmung ausdrücklich hinzuweisen.

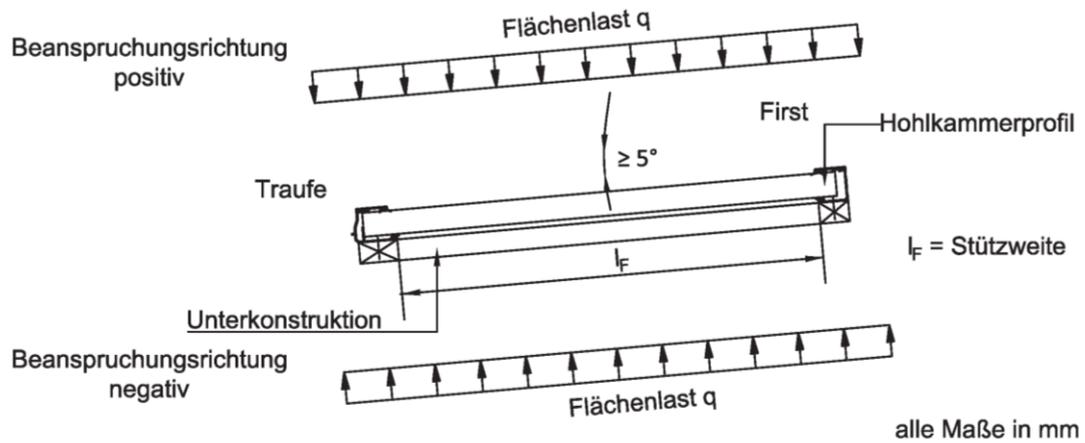
Renée Kamanzi-Fechner  
Referatsleiterin

Beglaubigt

### Ansicht Dach und Wand Einfeldsystem



### Schematische Darstellung Längsschnitt Dachbereich

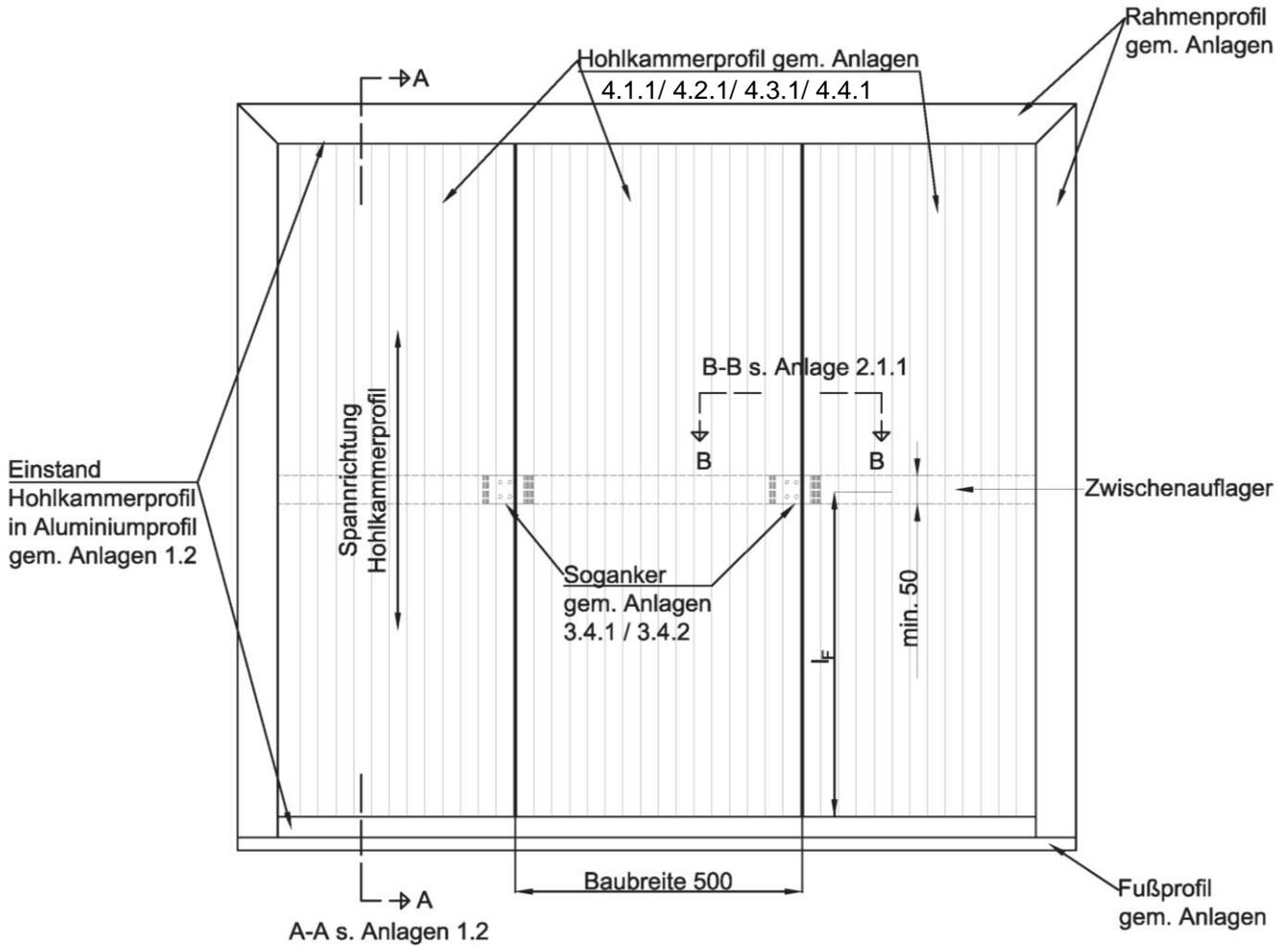


Rodeca Lichtbausysteme  
 "PC 2540", "PC 1540", "PC 2600" und "PC 1600"

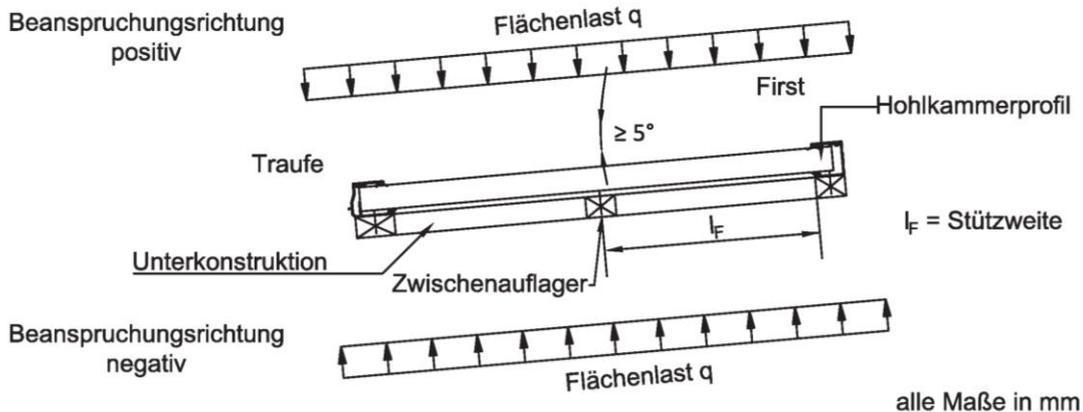
Ansicht Einbausituation Einfeldsystem

Anlage 1.1.1

### Ansicht Dach und Wand Durchlaufsystem



### Schematische Darstellung Längsschnitt Dachbereich

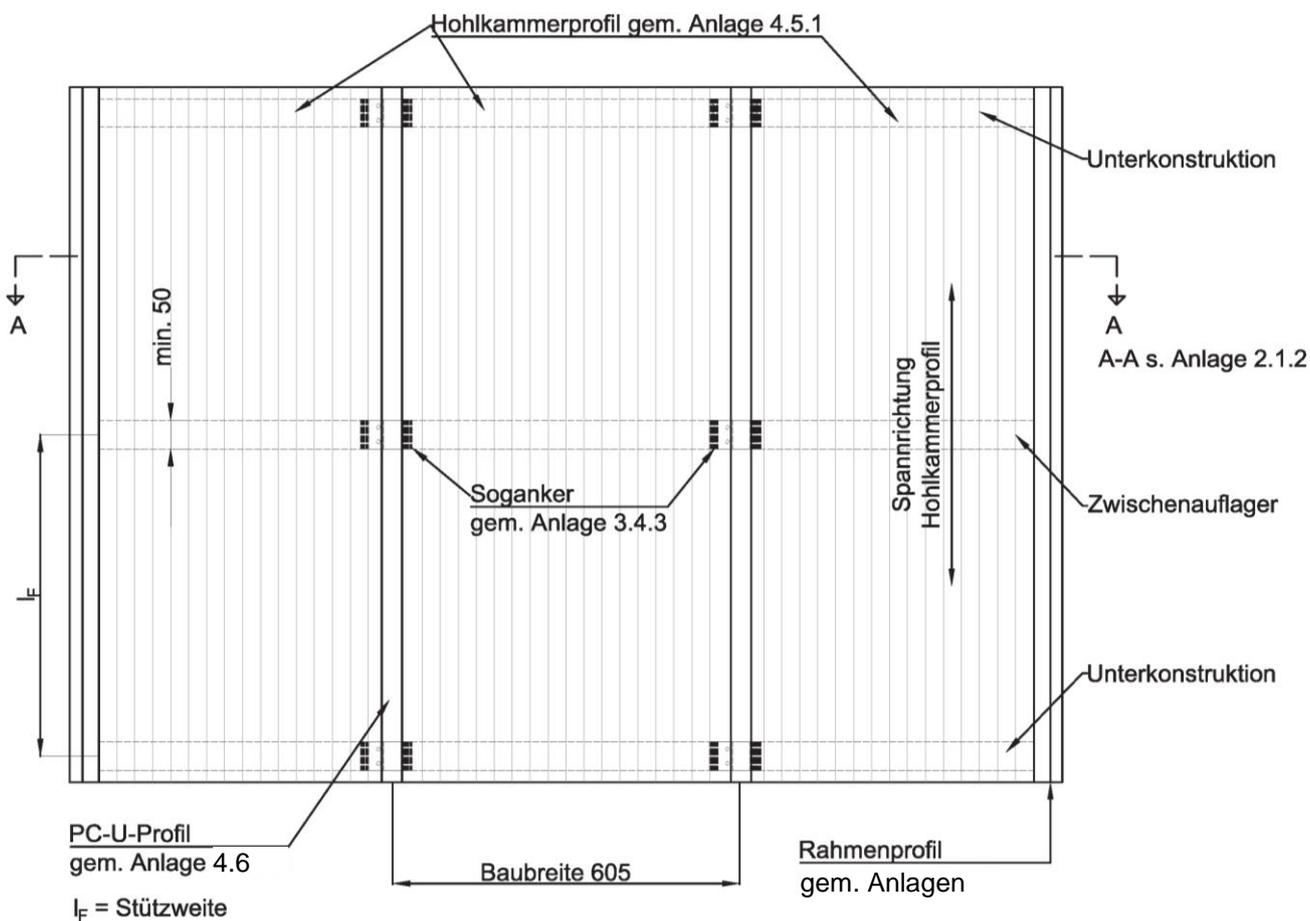


Rodeca Lichtbausysteme  
 "PC 2540", "PC 1540", "PC 2600" und "PC 1600"

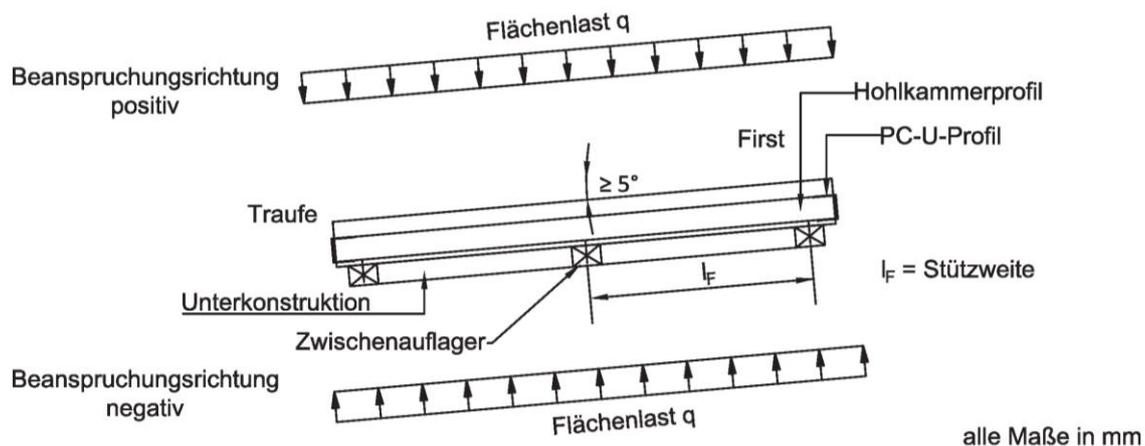
Ansicht Einbausituation Durchlaufsystem  
 mit Hohlkammerprofilen gemäß Anlagen 4.1/ 4.2/ 4.3/ 4.4

Anlage 1.1.2

### Ansicht Dach und Wand Durchlaufsystem



### Schematische Darstellung Längsschnitt Dachbereich



Rodeca Lichtbausysteme  
 "PC 2540", "PC 1540", "PC 2600" und "PC 1600"

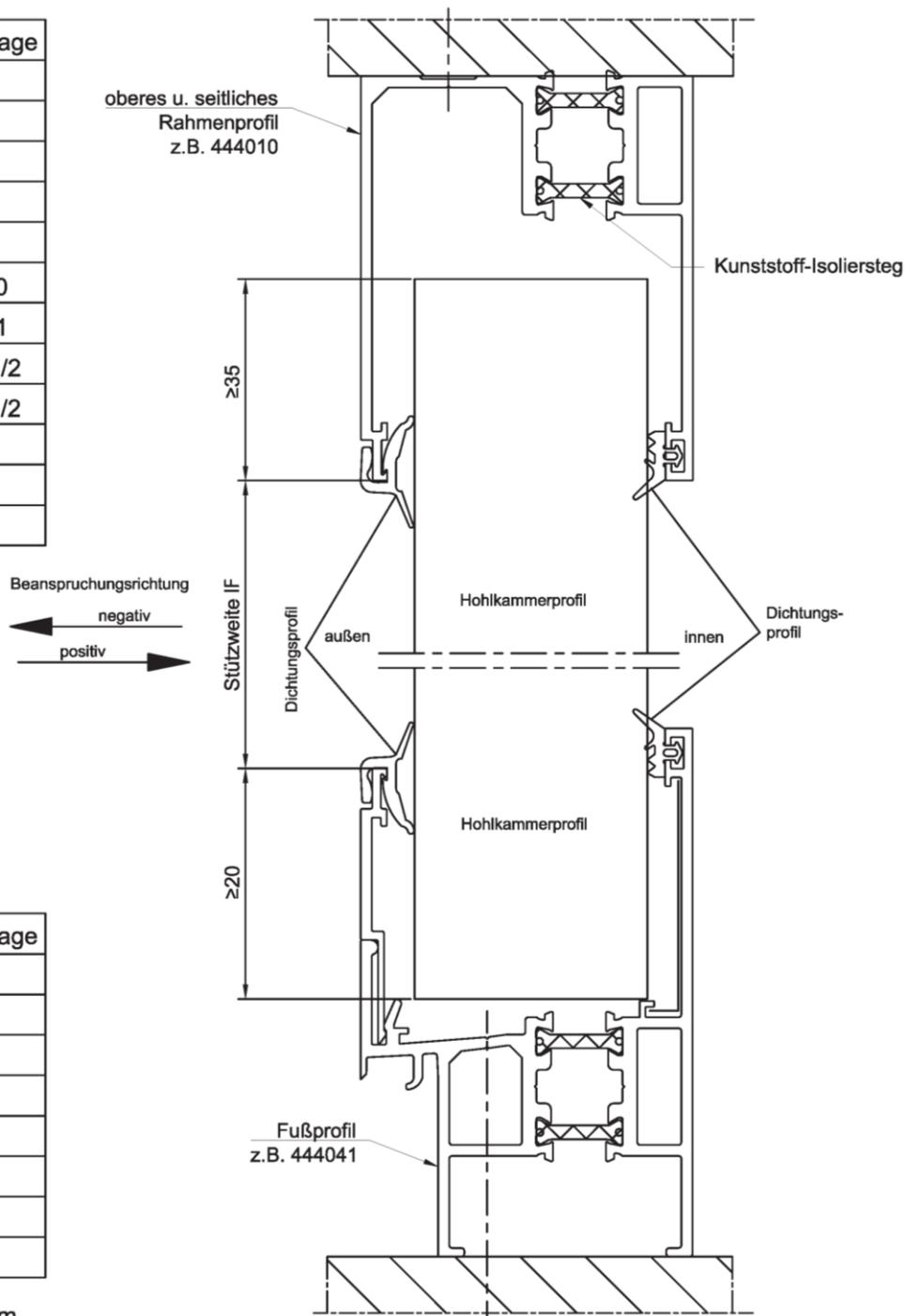
Ansicht Einbausituation Durchlaufsystem  
 mit Hohlkammerprofilen gemäß Anlage 4.5

Anlage 1.1.3

Profilnr.	gem. Anlage
404010	3.1.6
404040	3.1.7
404080	3.1.8
414002	3.1.3
414012	3.1.4
420040	3.1.10
420080	3.1.11
444010	3.2.4.1/2
444040	3.2.5.1/2
444090	3.2.6
454002	3.2.2
454012	3.2.3

Profilnr.	gem. Anlage
404021	3.1.1
404031	3.1.2
414001	3.1.3
414011	3.1.4
420031	3.1.9
444041	3.2.1
454001	3.2.2
454011	3.2.3

alle Maße in mm



elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-10.1-327

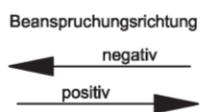
Rodeca Lichtbausysteme  
 "PC 2540", "PC 1540", "PC 2600" und "PC 1600"

Auflager Wandbereich  
 Montagesituation in Laibung, exemplarisch

Anlage 1.2.1

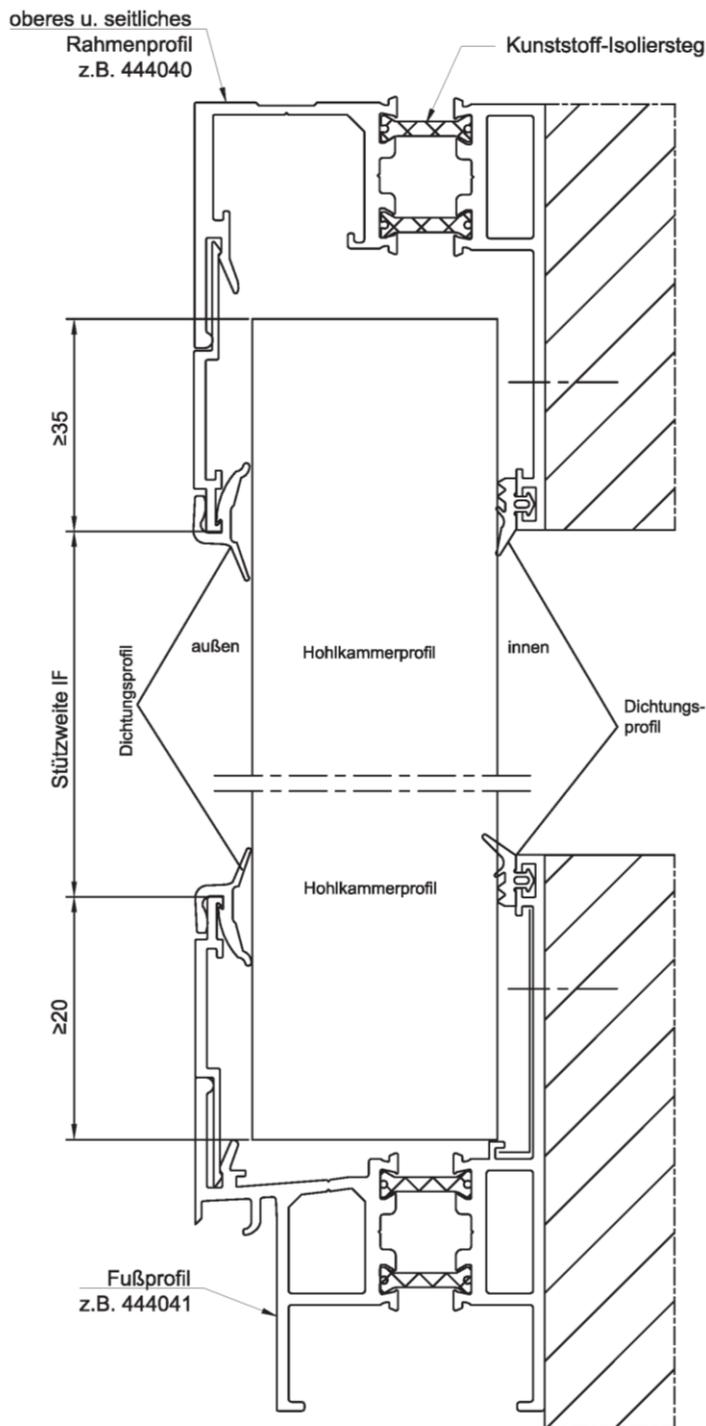
Profilnr.	gem. Anlage
404010	3.1.6
404040	3.1.7
404080	3.1.8
414002	3.1.3
414012	3.1.4
420040	3.1.10
420080	3.1.11
444010	3.2.4.1/2
444040	3.2.5.1/2
444090	3.2.6
454002	3.2.2
454012	3.2.3

optionale Auflagerung  
 Traversprofile 404062  
 und 444062 nach  
 Anlage 1.2.3



Profilnr.	gem. Anlage
404021	3.1.1
404031	3.1.2
404051	3.1.5
414001	3.1.3
414011	3.1.4
420031	3.1.9
444041	3.2.1
454001	3.2.2
454011	3.2.3

optionale Auflagerung  
 Traversprofile 404062  
 und 444062 nach  
 Anlage 1.2.3



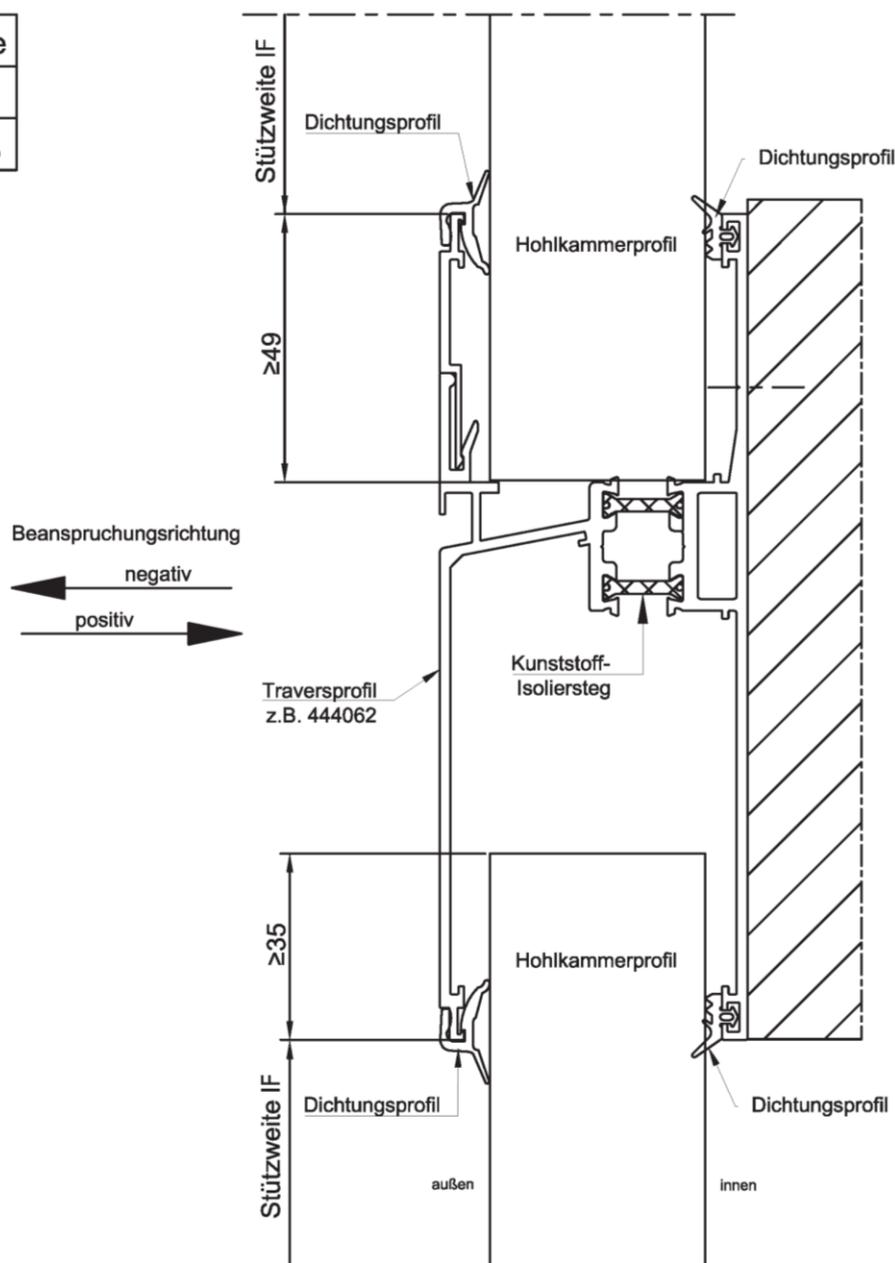
alle Maße in mm

Rodeca Lichtbausysteme  
 "PC 2540", "PC 1540", "PC 2600" und "PC 1600"

Auflager Dach und Wandbereich  
 Montagesituation Vorhangfassade, exemplarisch

Anlage 1.2.2

Profilnr.	gem. Anlage
404062	3.1.12
444062	3.2.7.1/2/3



alle Maße in mm

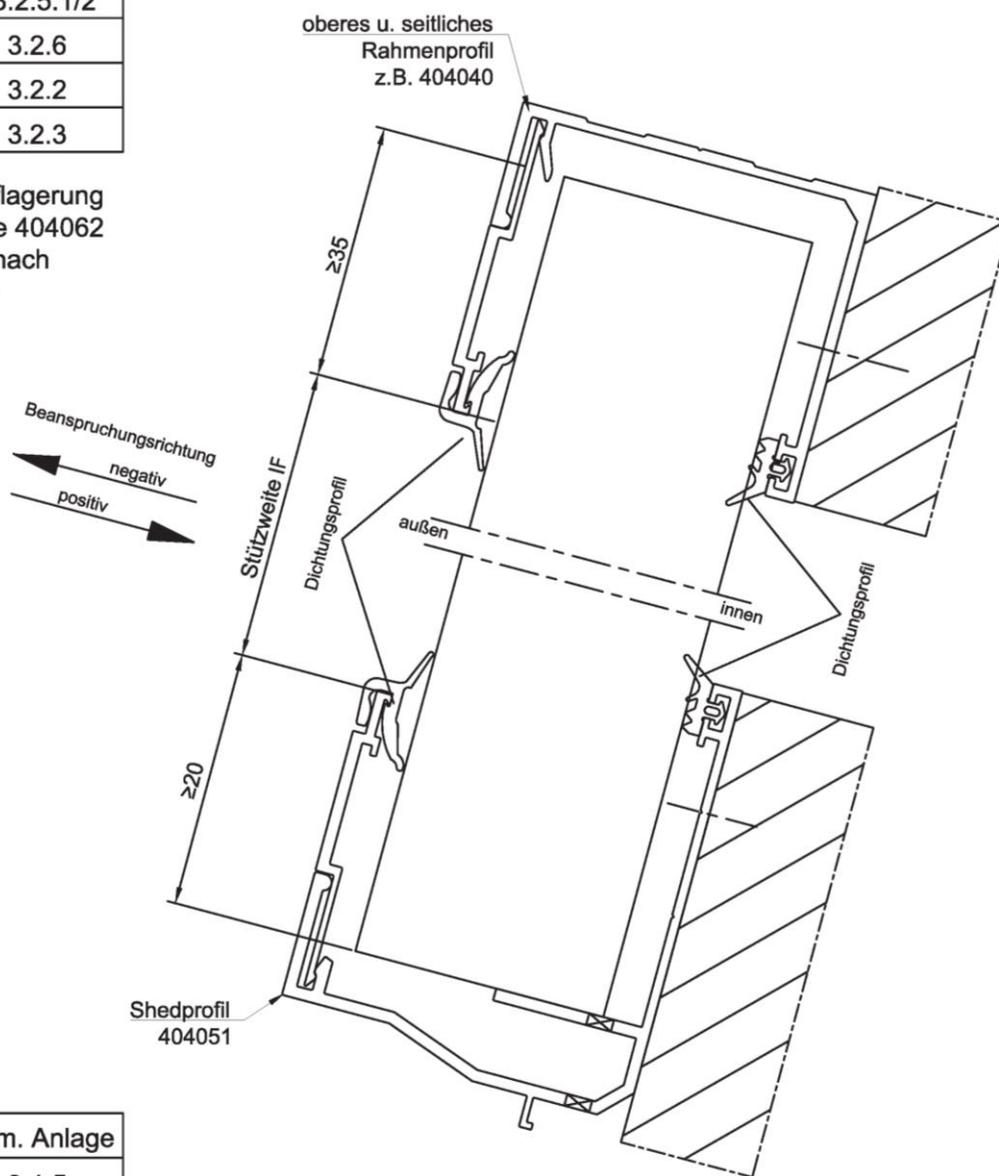
Rodeca Lichtbausysteme  
 "PC 2540", "PC 1540", "PC 2600" und "PC 1600"

Auflager Dach und Wandbereich  
 Montagesituation vor Laibung mit Traversprofil, exemplarisch

Anlage 1.2.3

Profilnr.	gem. Anlage
404010	3.1.6
404040	3.1.7
404080	3.1.8
414002	3.1.3
414012	3.1.4
420040	3.1.10
420080	3.1.11
444010	3.2.4.1/2
444040	3.2.5.1/2
444090	3.2.6
454002	3.2.2
454012	3.2.3

optionale Auflager  
 Traversprofile 404062  
 und 444062 nach  
 Anlage 1.2.3



Profilnr.	gem. Anlage
404051	3.1.5

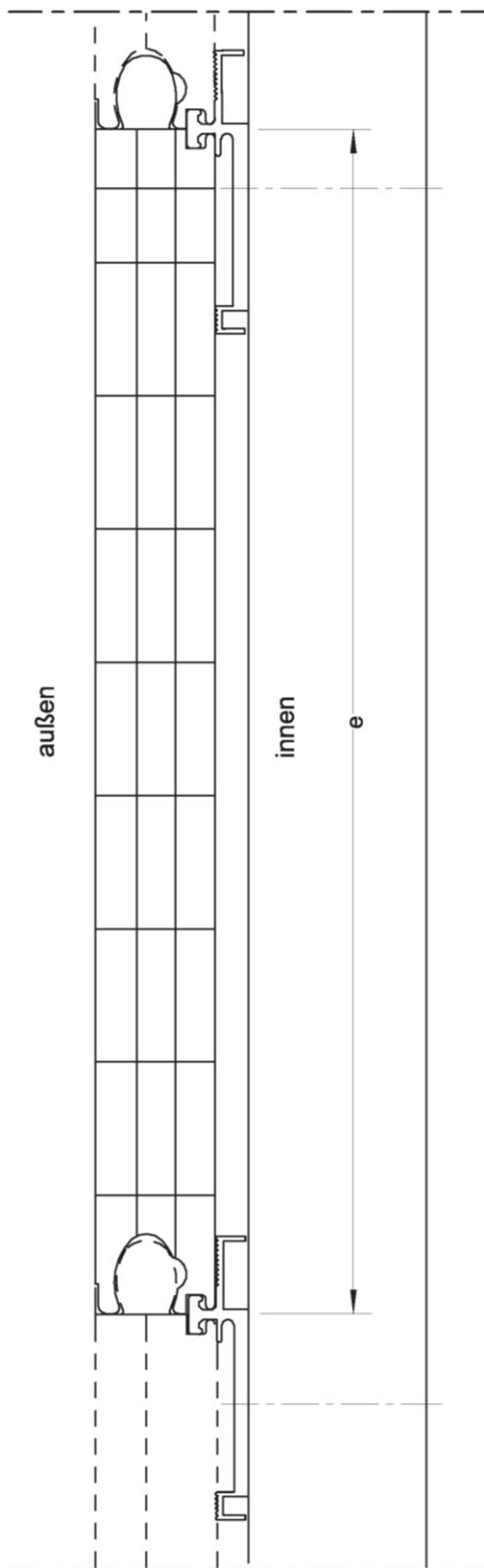
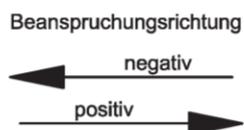
alle Maße in mm

Rodeca Lichtbausysteme  
 "PC 2540", "PC 1540", "PC 2600" und "PC 1600"

Auflager Dach und Wandbereich  
 exemplarische Darstellung Montagesituation im Dachbereich

Anlage 1.2.4

Hohlkammerprofil	gem. Anlage
PC 2540-4N	4.1
PC 2540-6N	4.2
PC 2540-7	4.3
PC 2540-4-MC	4.4



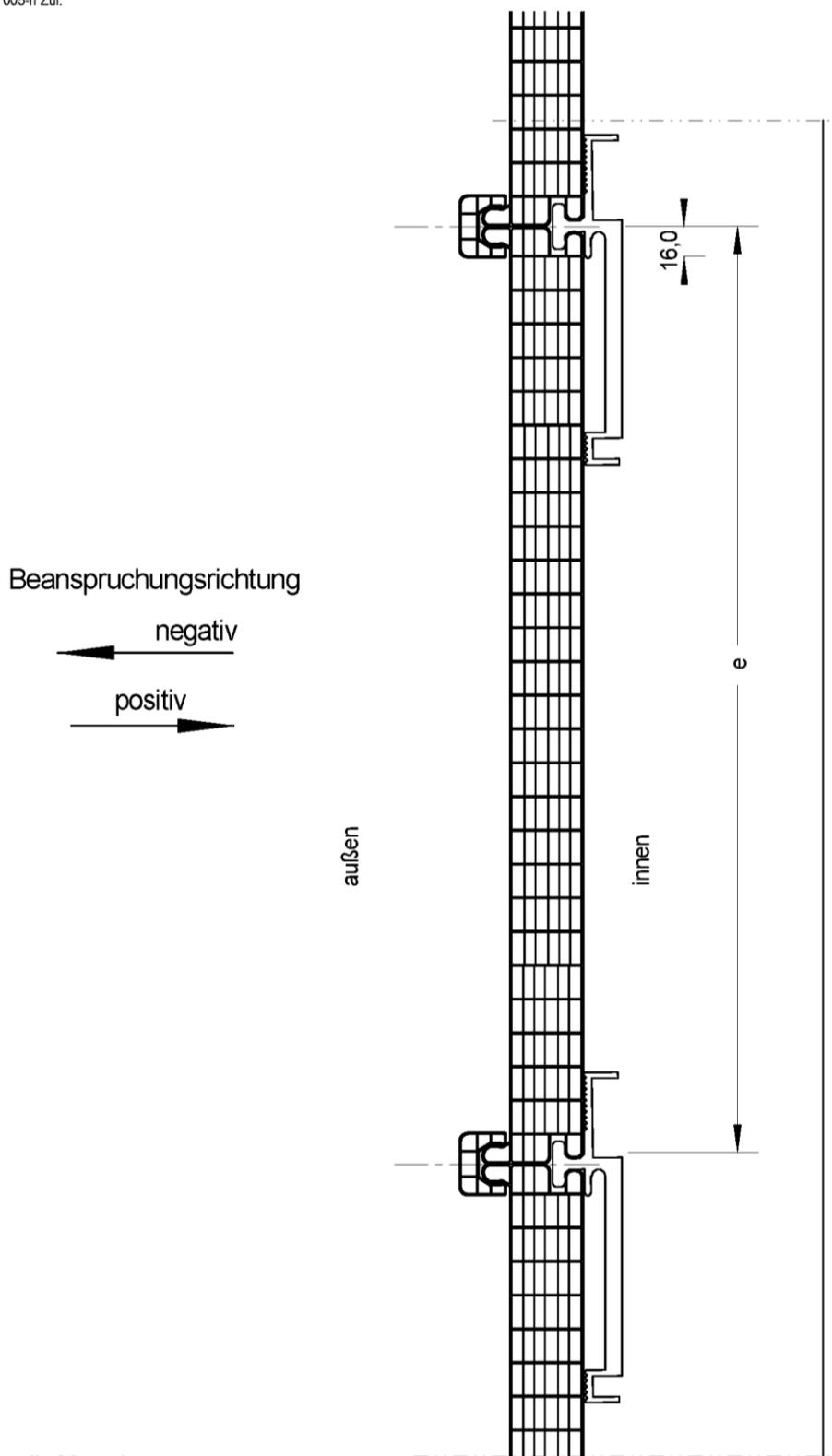
Ankerabstand  $e = l_e$   
 negativ: Sogbeanspruchung (Wind)  
 positiv: Druckbeanspruchung (Wind, Schnee)

Rodeca Lichtbausysteme  
 "PC 2540", "PC 1540", "PC 2600" und "PC 1600"

PC 2540 AF50/100/ PC 1540 AF50/100  
 Sogankeranordnung

Anlage 2.1.1

RD 10210 005-n Zul.



Beanspruchungsrichtung

negativ

positiv

außen

innen

16,0

e

Ankerabstand  $e = l_e$

negativ : Sogbeanspruchung (Wind)

positiv : Druckbeanspruchung (Wind, Schnee)

alle Maße in mm

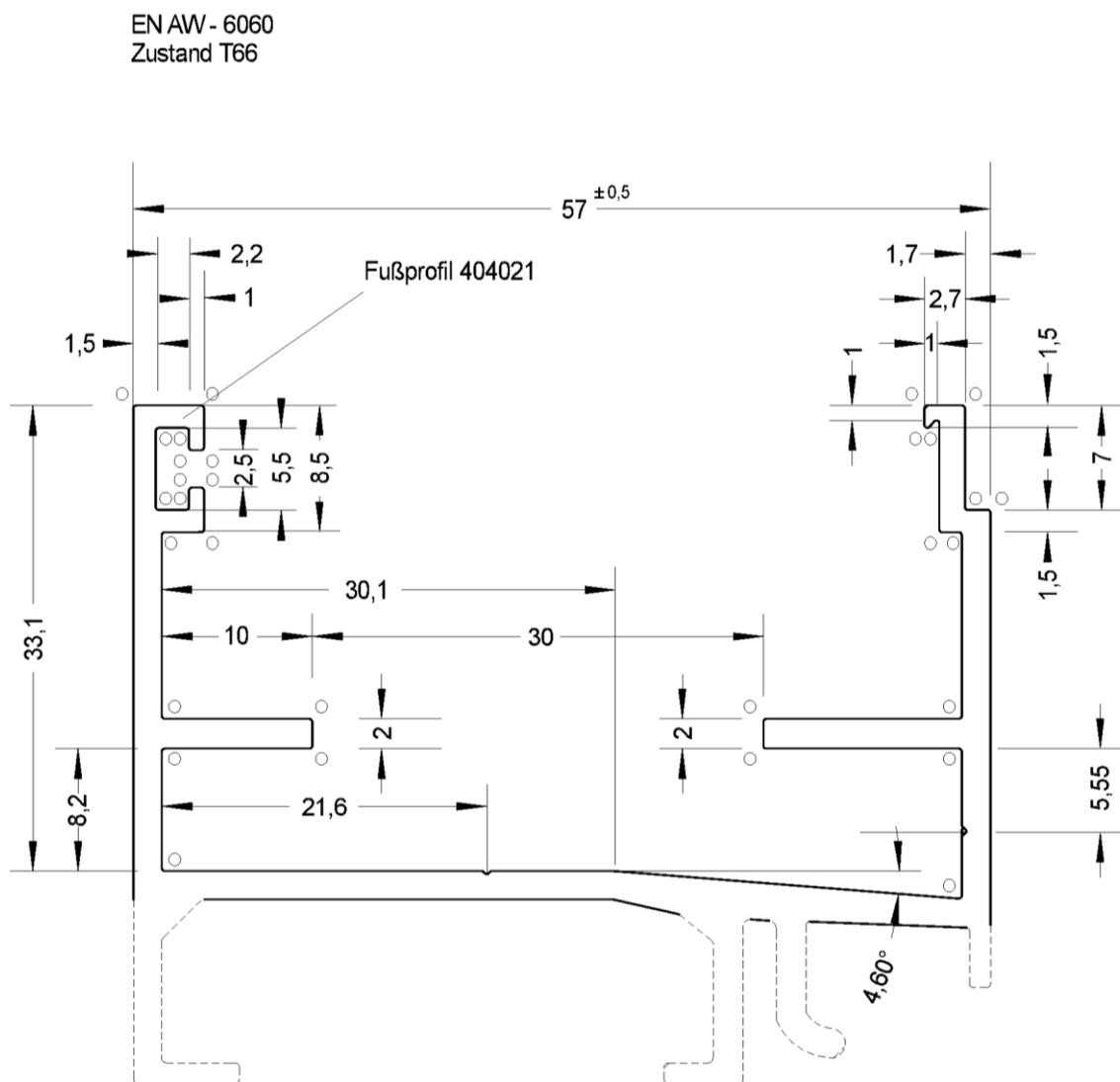
elektronische Kopie der abz des dibt: z-10.1-327

Rodeca Lichtbausysteme  
 "PC 2540", "PC 1540", "PC 2600" und "PC 1600"

2600 - 40 - 7 - U/ 1600 - 40 - 7 - U  
 Sogankeranordnung

Anlage 2.1.2

RD 10210 006-n Zul.



- o R = 0,2
- x R = 0,3
- \* R = 0,5
- # R = 1

alle Maße in mm

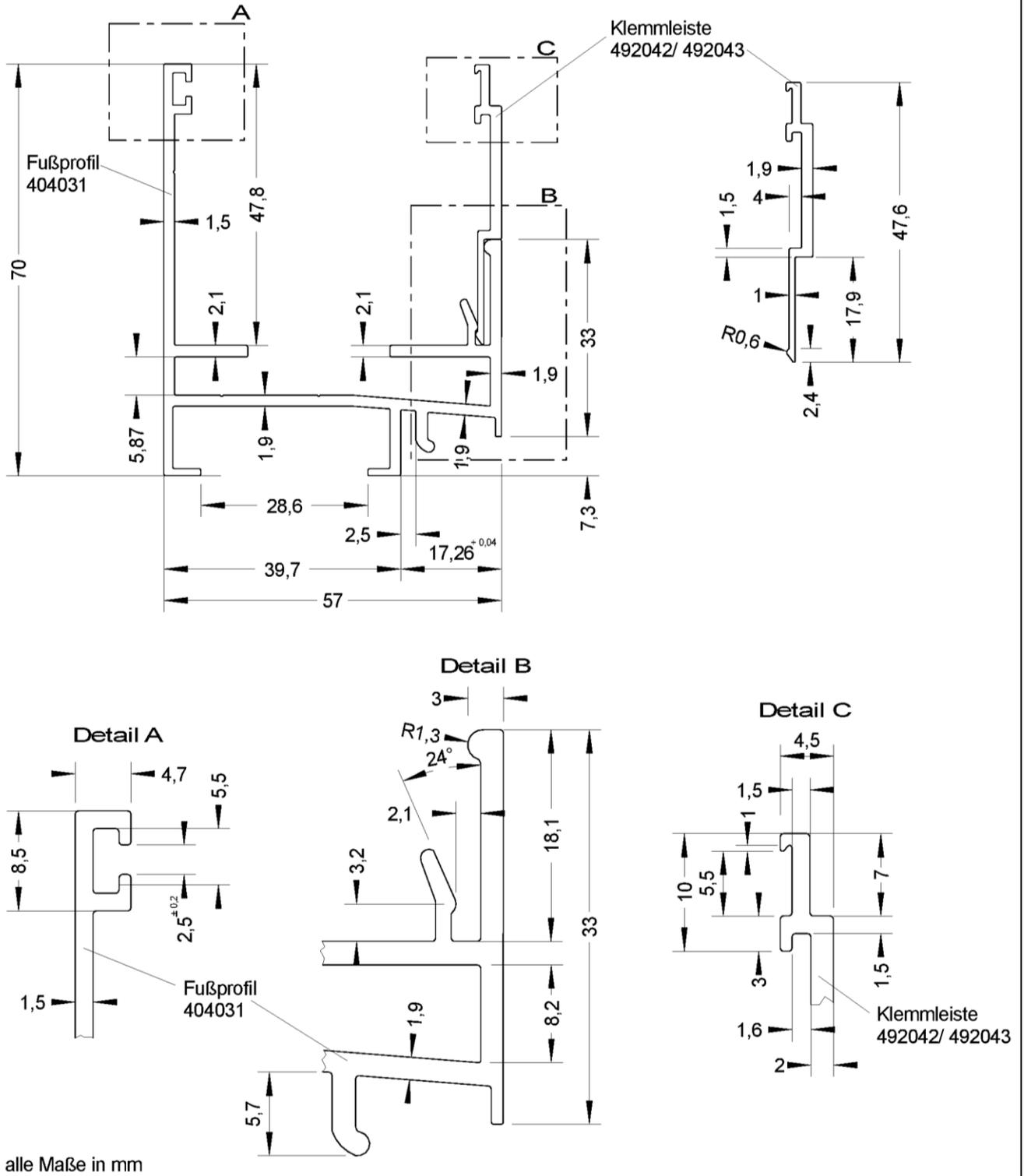
Maße ohne Toleranzangaben :  
 Toleranzen nach EN 755-9

Rodeca Lichtbausysteme  
 "PC 2540", "PC 1540", "PC 2600" und "PC 1600"

Fußprofil 404021

Anlage 3.1.1

RD 10210 009-n Zul.

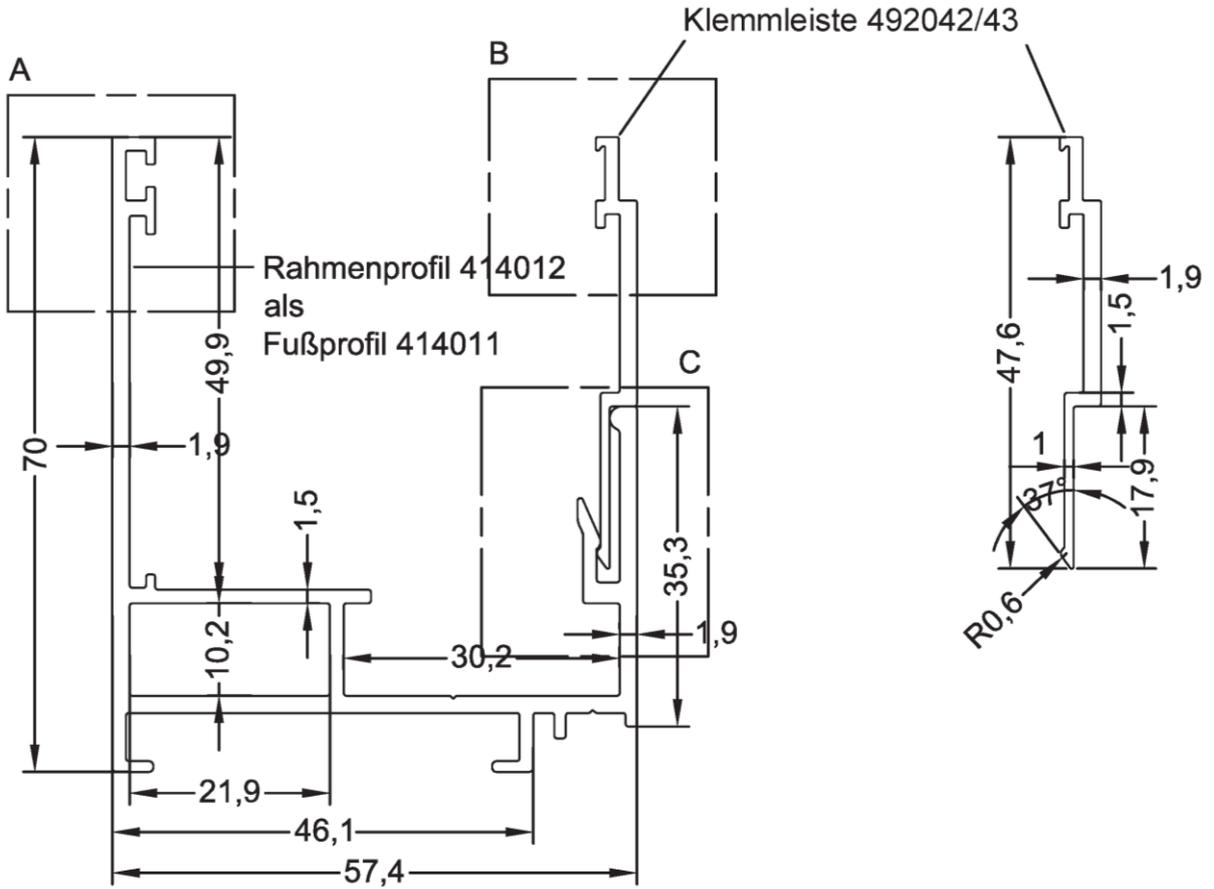


Rodeca Lichtbausysteme  
 "PC 2540", "PC 1540", "PC 2600" und "PC 1600"

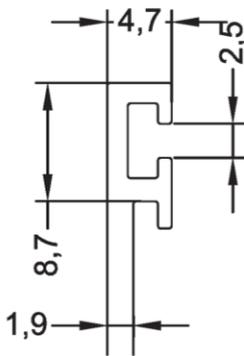
Fußprofil 404031  
 Klemmleiste 492042 / 492043

Anlage 3.1.2

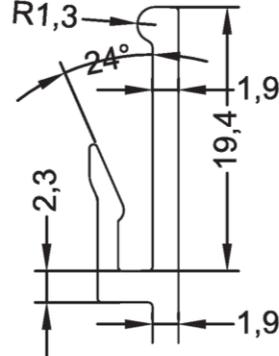




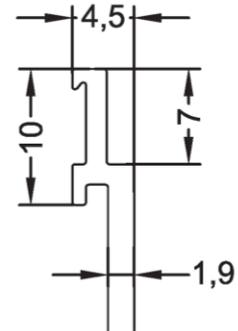
Detail A



Detail C



Detail B

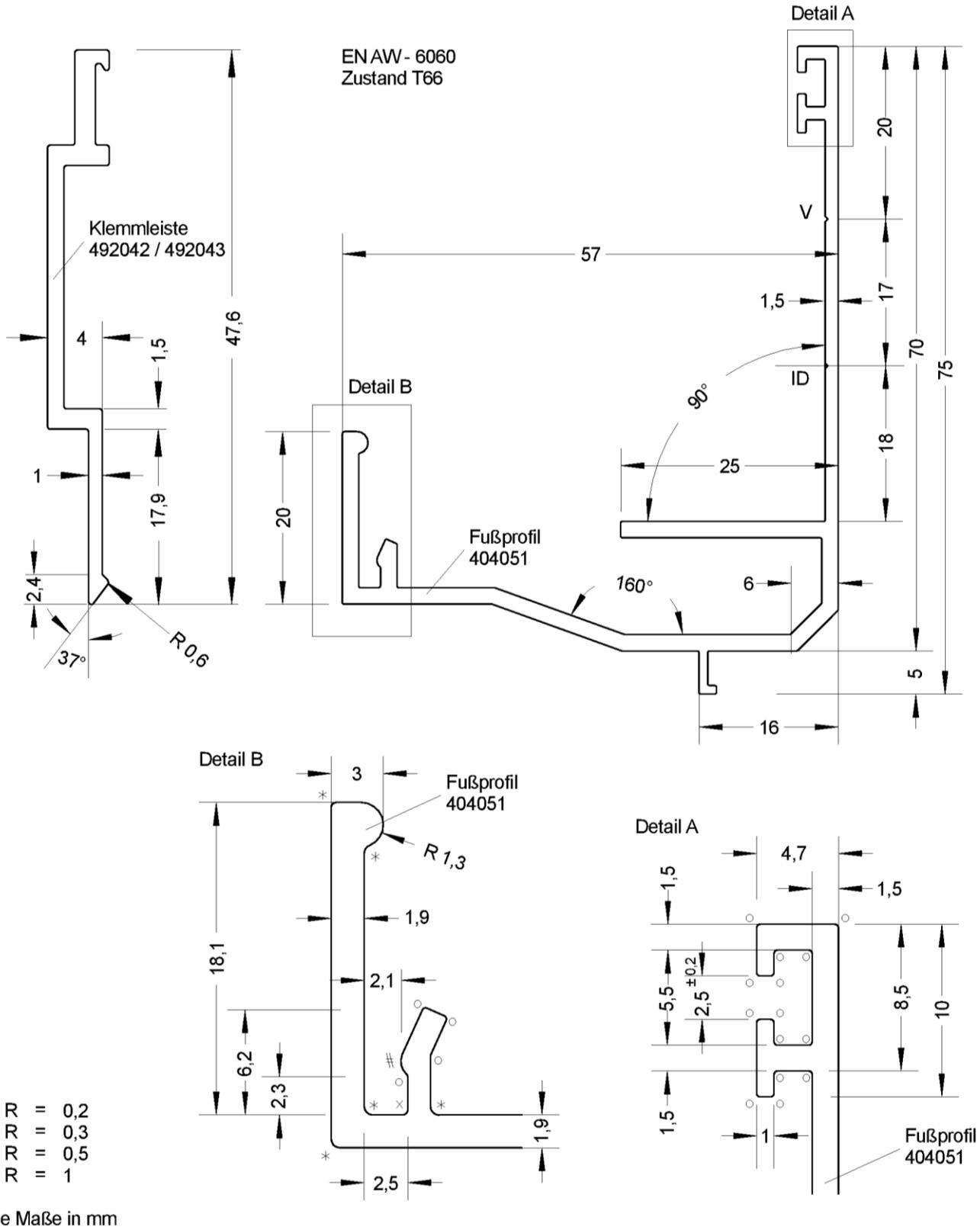


Rodeca Lichtbausysteme  
 "PC 2540", "PC 1540", "PC 2600" und "PC 1600"

Rahmenprofil 414012, als Fußprofil mit Entwässerung 414011  
 Klemmleiste 492042/43

Anlage 3.1.4

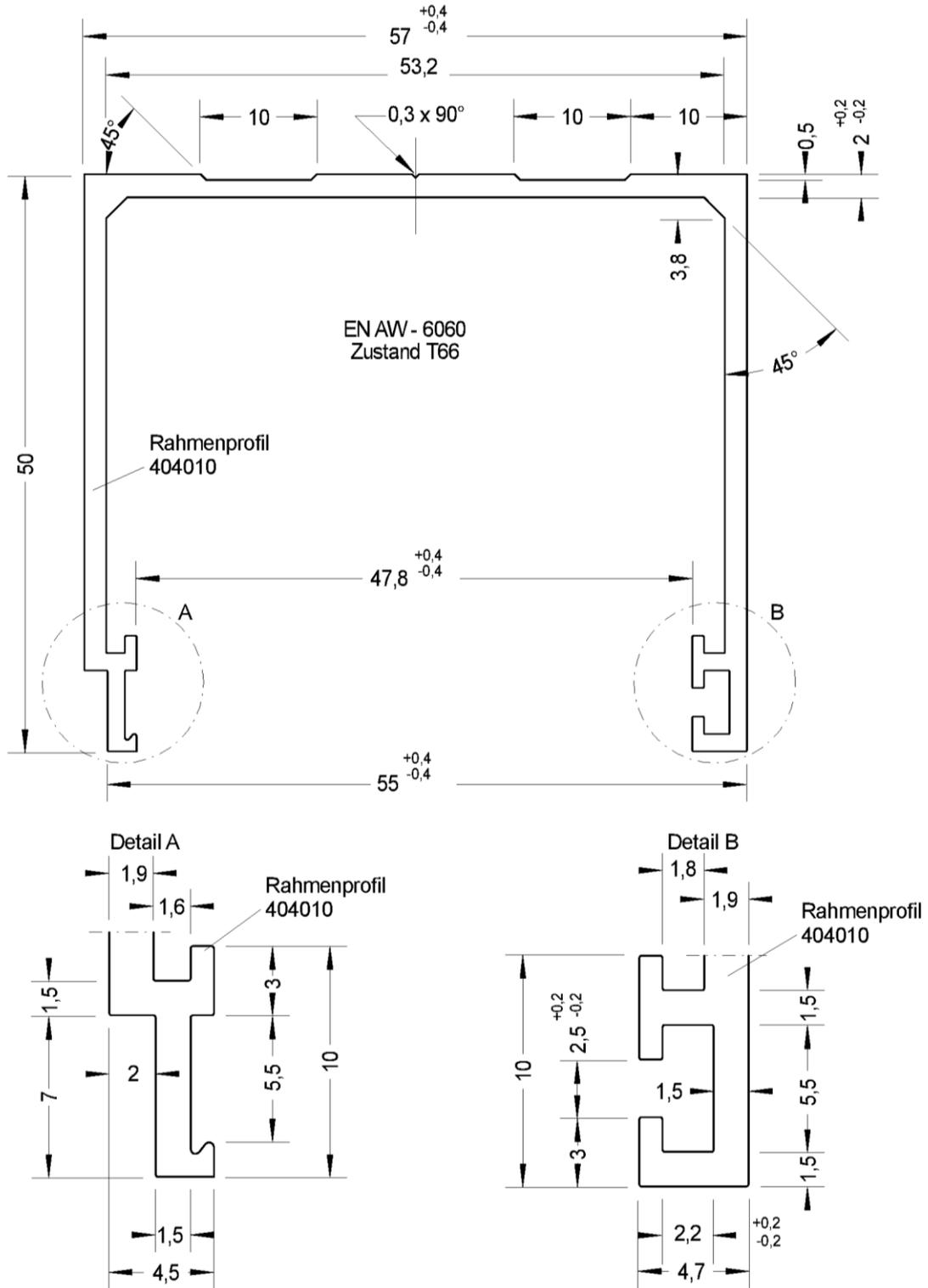
RD 10210 008-n Zul.



elektronische Kopie der abt des dibt: z-10.1-327

Rodeca Lichtbausysteme "PC 2540", "PC 1540", "PC 2600" und "PC 1600"	Anlage 3.1.5
Fußprofil 404051 Klemmleiste 492042 / 492043	

RD 10210 013-n Zul.



alle Maße in mm

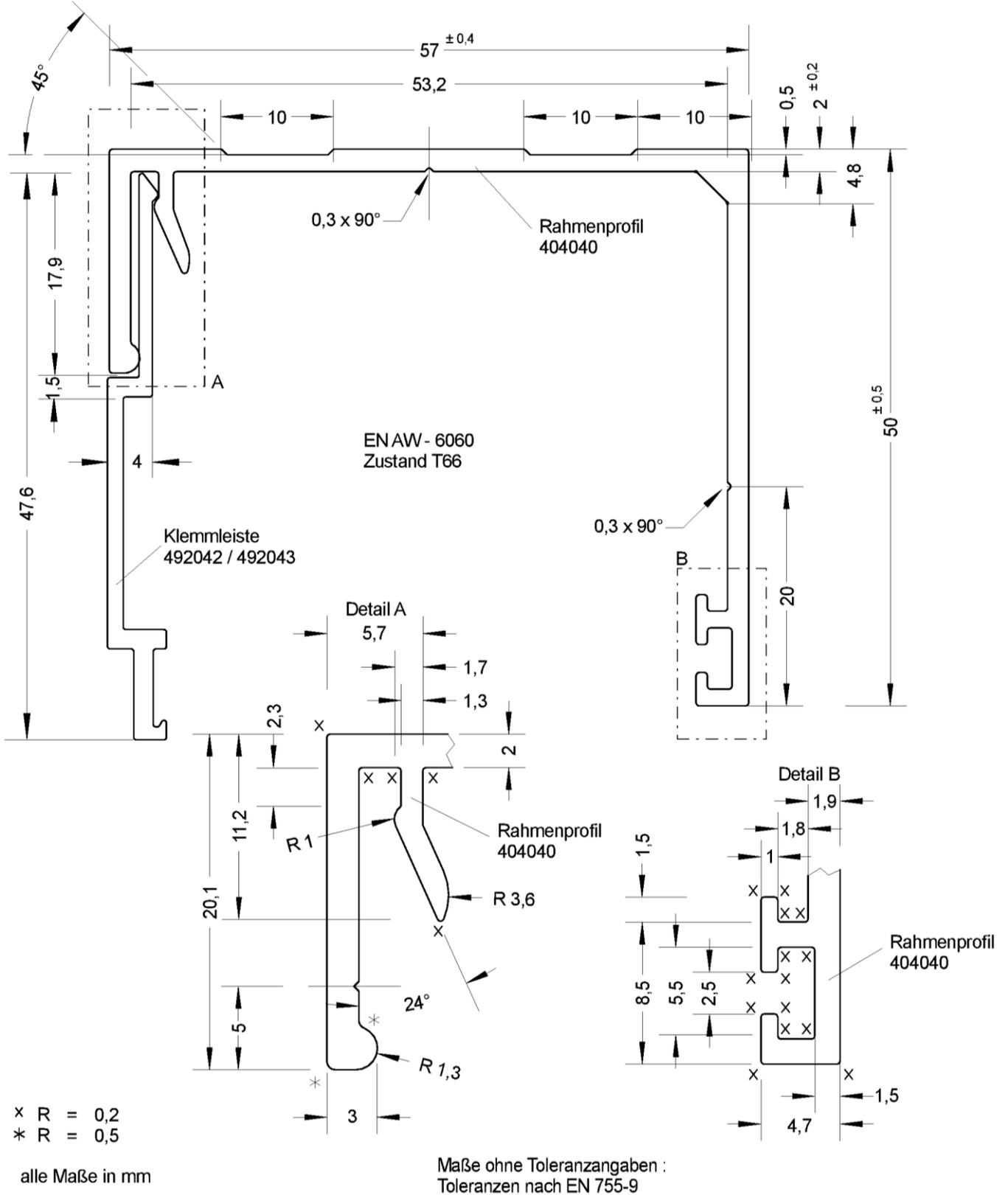
Maße ohne Toleranzangaben :  
 Toleranzen nach EN 755-9

Rodeca Lichtbausysteme  
 "PC 2540", "PC 1540", "PC 2600" und "PC 1600"

Rahmenprofil 404010

Anlage 3.1.6

RD 10210 014-n Zul.



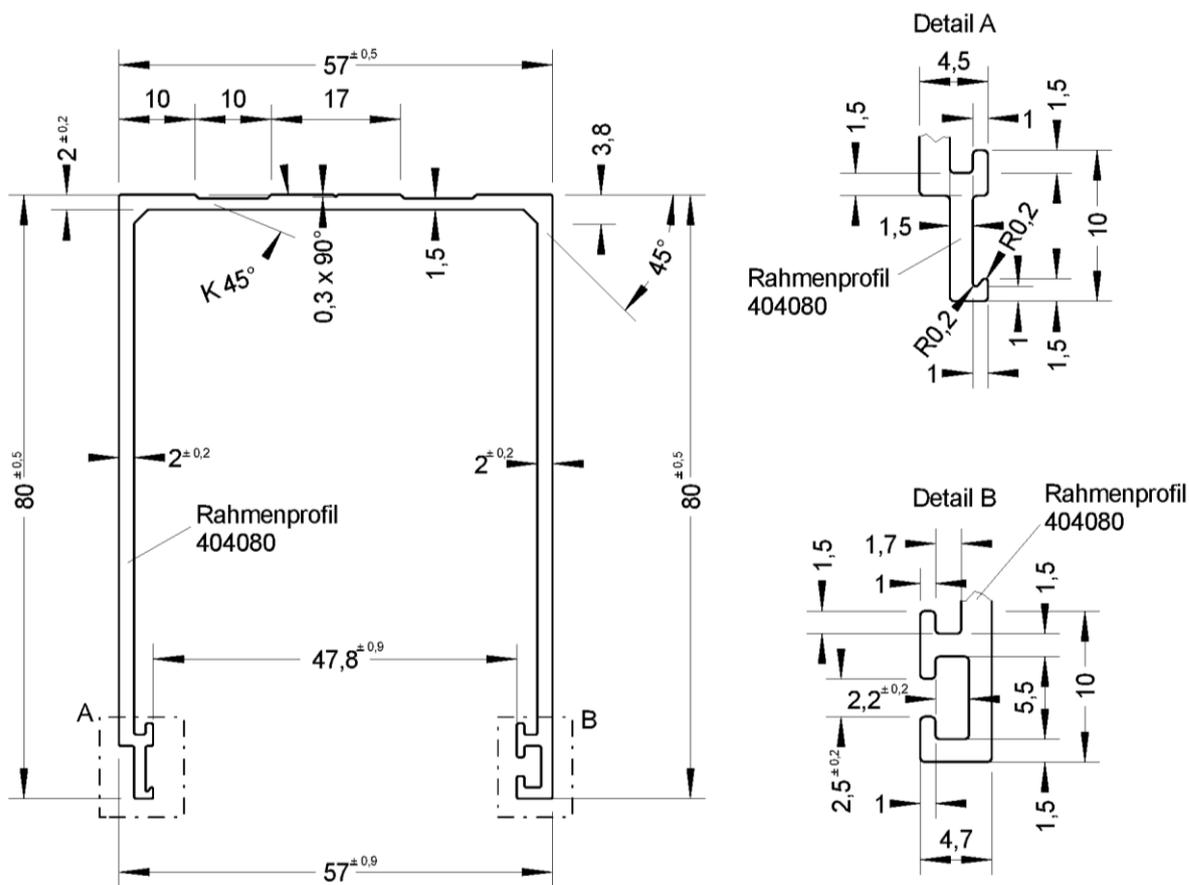
elektronische Kopie der abt des dibt: z-10.1-327

Rodeca Lichtbausysteme  
 "PC 2540", "PC 1540", "PC 2600" und "PC 1600"

Rahmenprofil 404040  
 Klemmleiste 492042 / 492043

Anlage 3.1.7

RD 10210 020-n Zul.



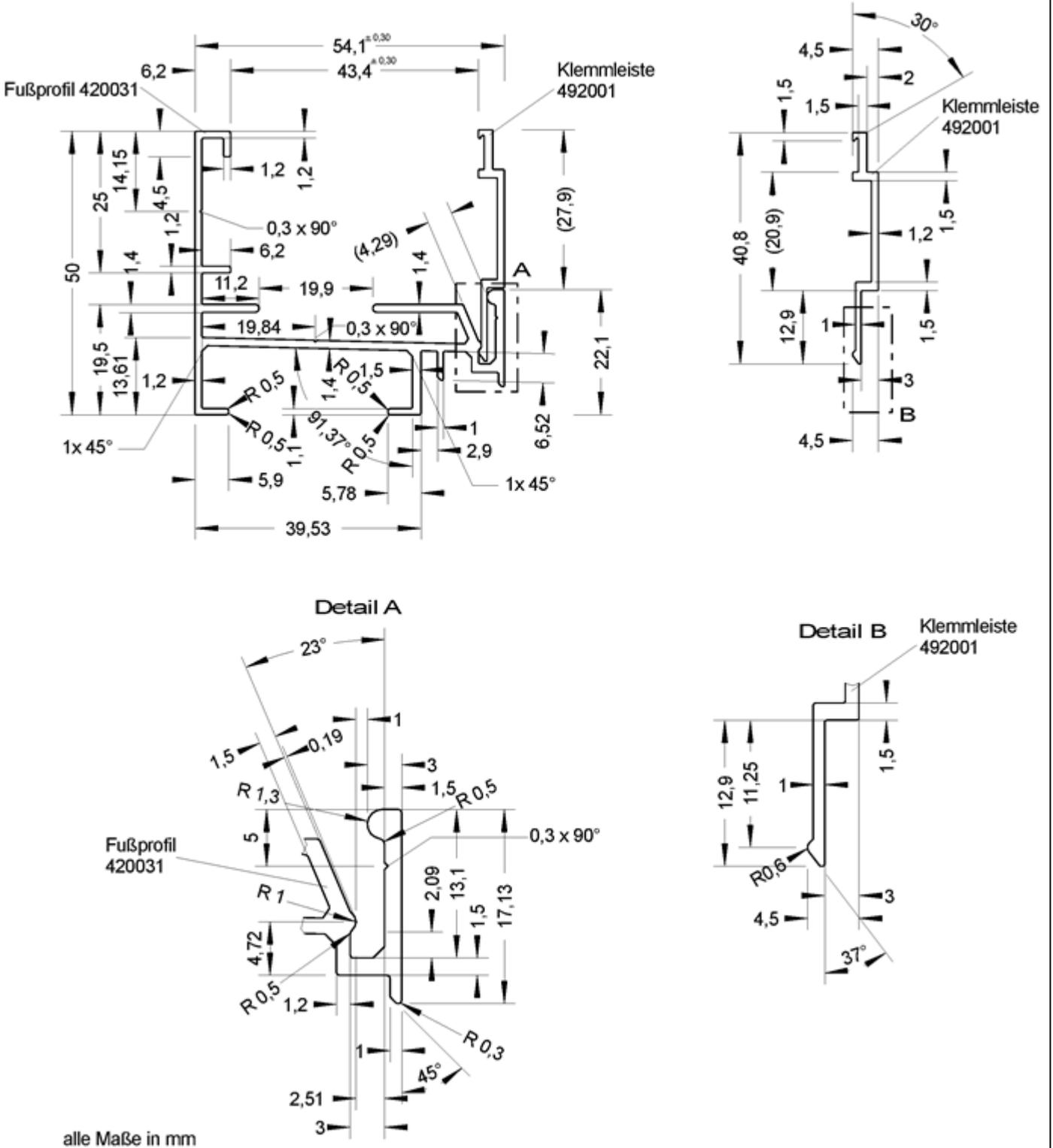
alle Maße in mm

Rodeca Lichtbausysteme  
 "PC 2540", "PC 1540", "PC 2600" und "PC 1600"

Rahmenprofil 404080

Anlage 3.1.8

RD 10210 010-n Zul.

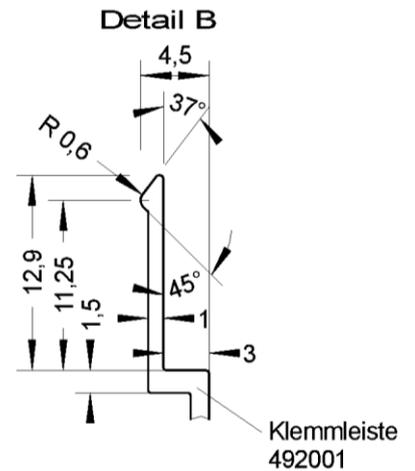
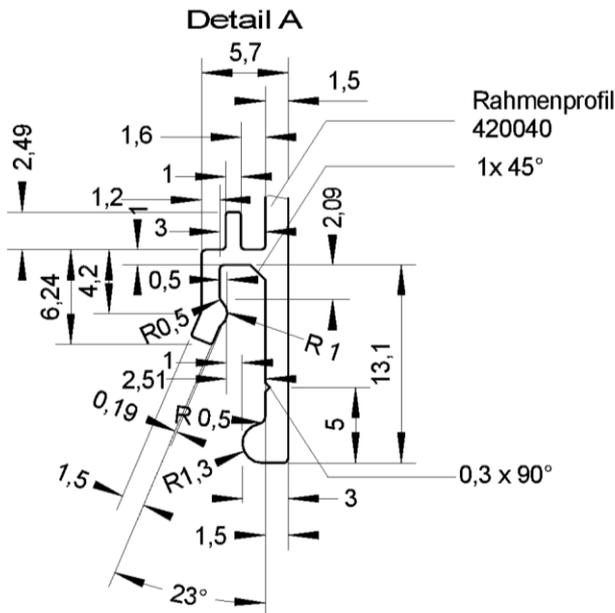
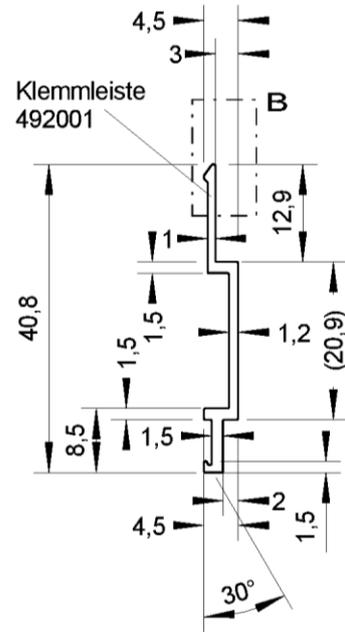
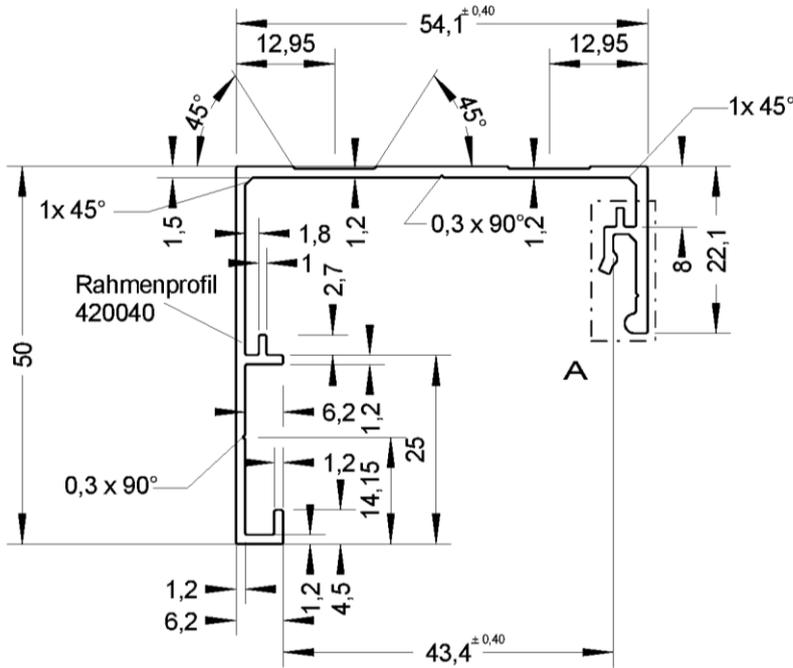


Rodeca Lichtbausysteme  
 "PC 2540", "PC 1540", "PC 2600" und "PC 1600"

Fußprofil 420031  
 Klemmleiste 492001

Anlage 3.1.9

RD 10210 019-n Zul.



alle Maße in mm

Rodeca Lichtbausysteme  
 "PC 2540", "PC 1540", "PC 2600" und "PC 1600"

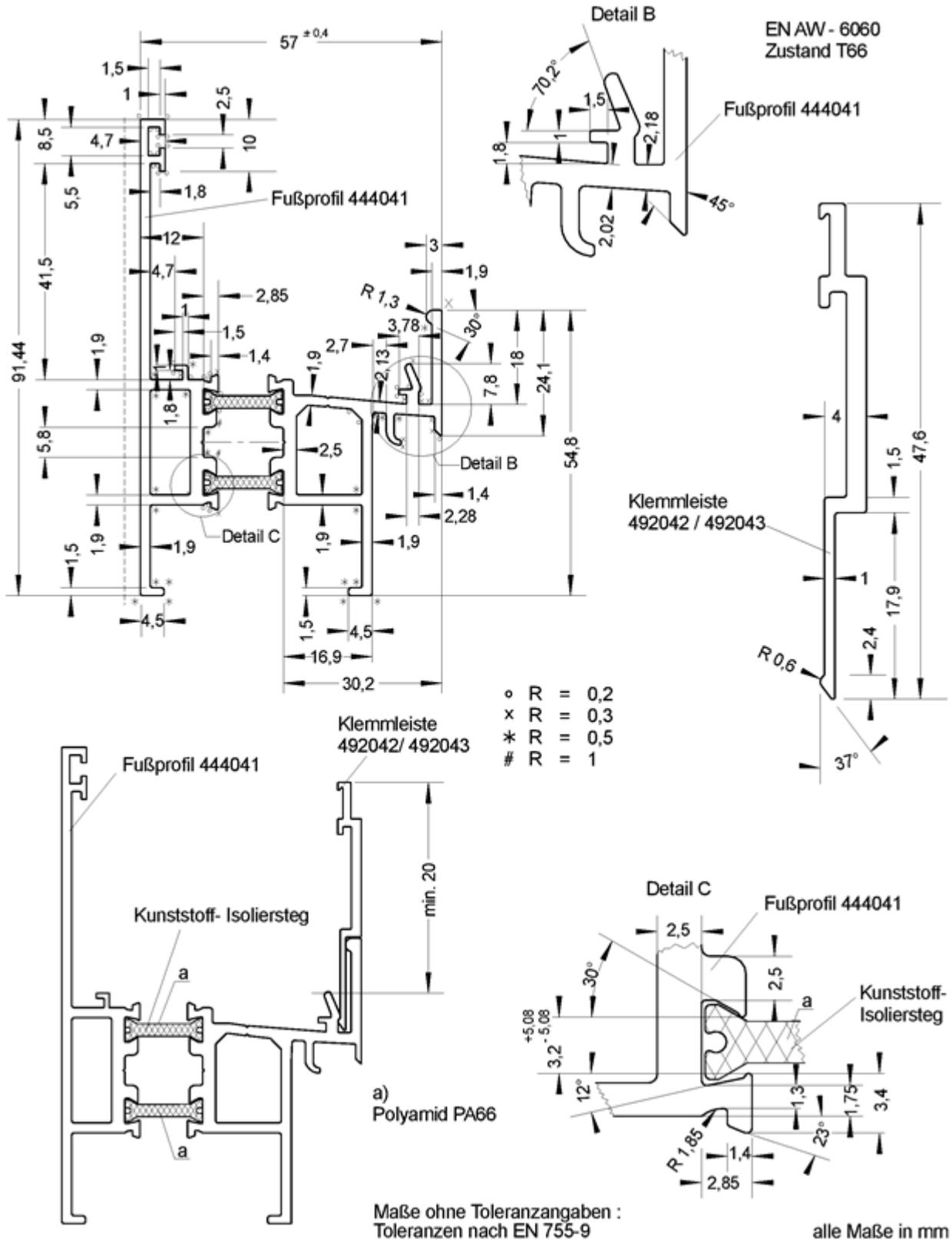
Rahmenprofil 420040  
 Klemmleiste 492001

Anlage 3.1.10





RD 10210 007-n Zul.

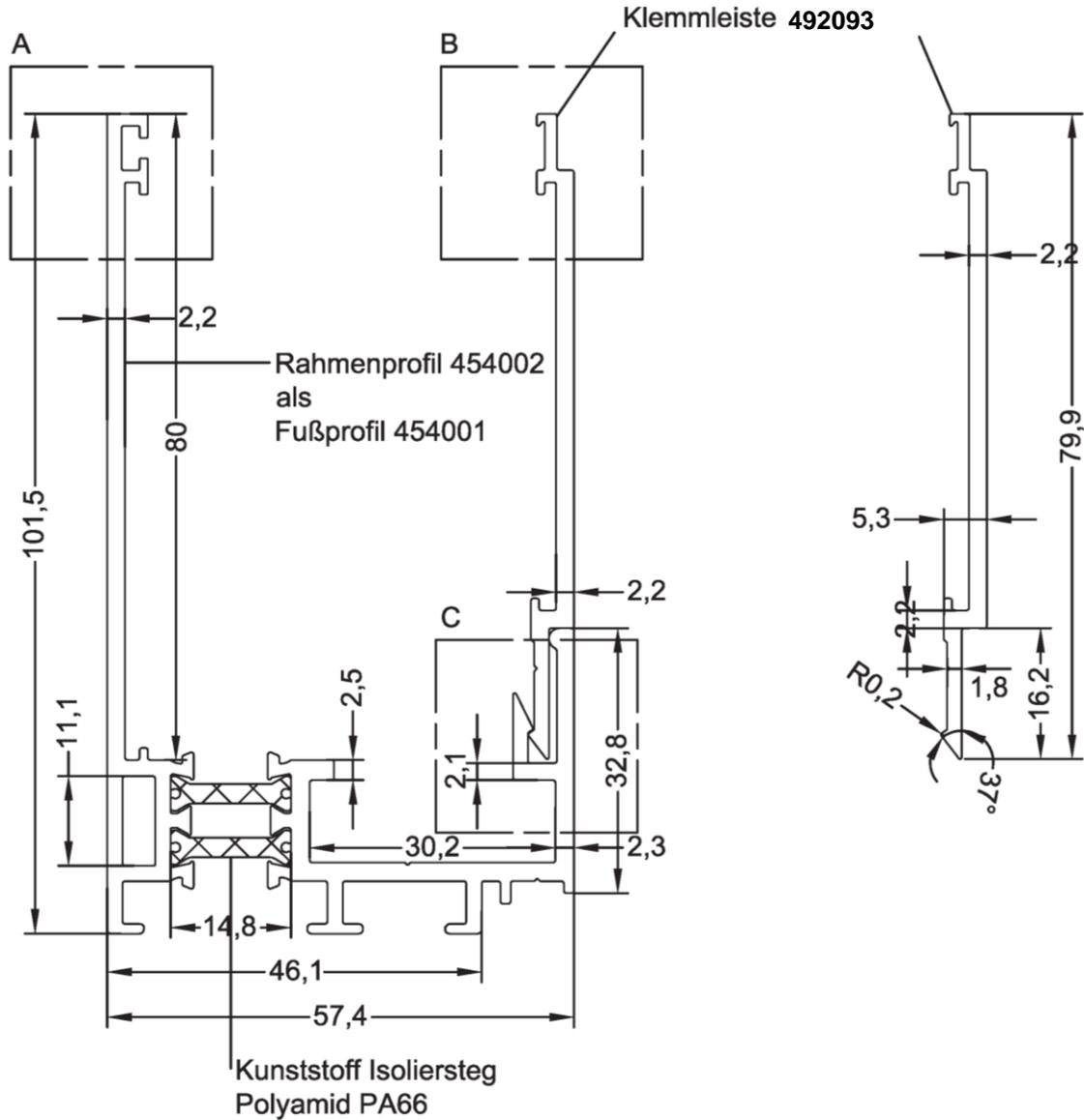


elektronische kopie der abz des dibt: z-10.1-327

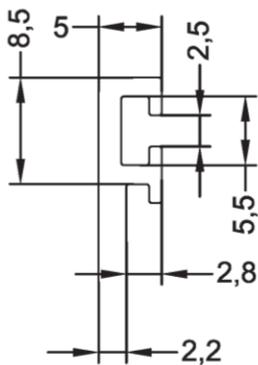
Rodeca Lichtbausysteme  
 "PC 2540", "PC 1540", "PC 2600" und "PC 1600"

Fußprofil 444041  
 Klemmleiste 492042 / 492043

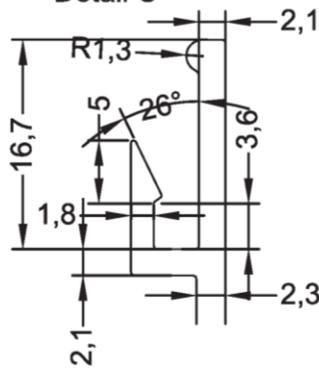
Anlage 3.2.1



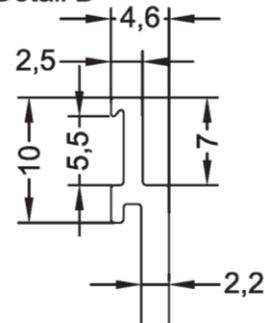
Detail A



Detail C



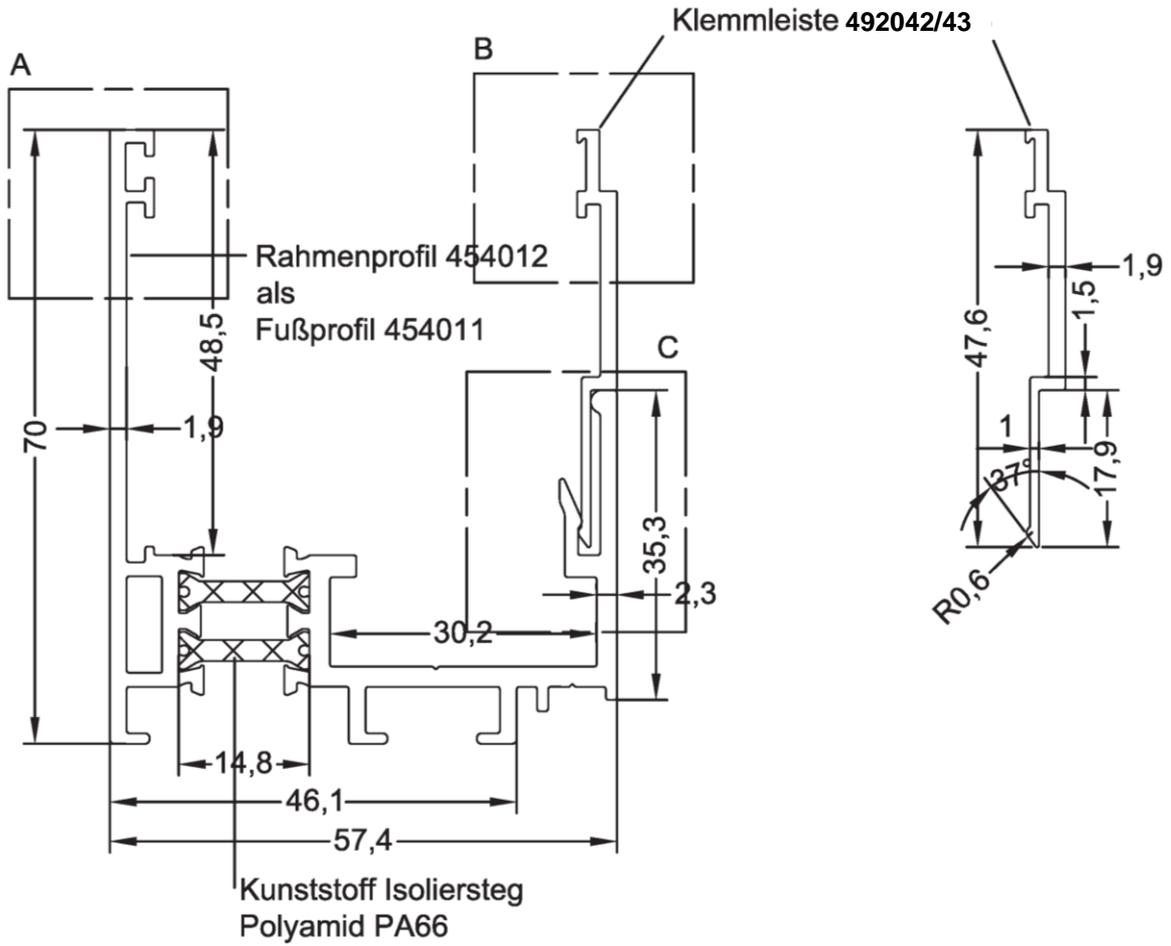
Detail B



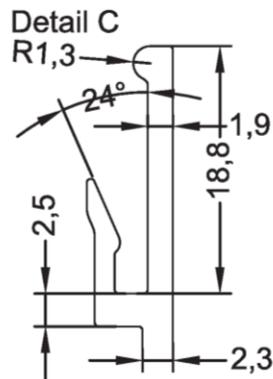
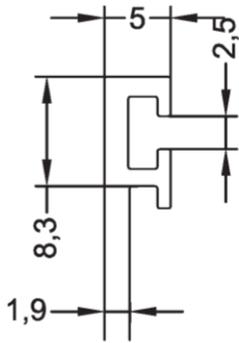
Rodeca Lichtbausysteme  
 "PC 2540", "PC 1540", "PC 2600" und "PC 1600"

Rahmenprofil 454002, als Fußprofil mit Entwässerung 454001  
 Klemmleiste 492093

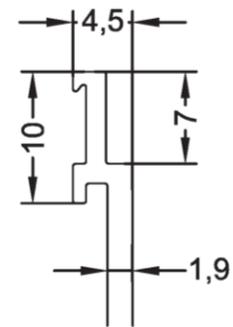
Anlage 3.2.2



Detail A



Detail B



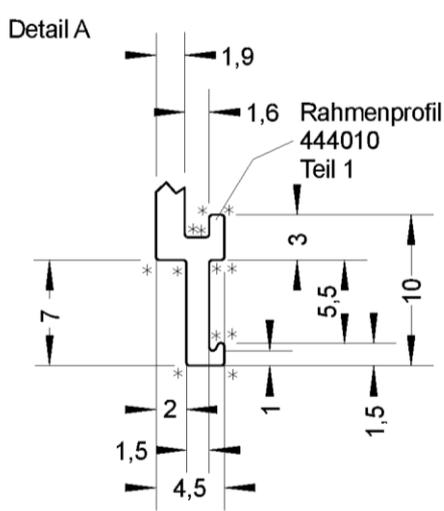
Rodeca Lichtbausysteme  
 "PC 2540", "PC 1540", "PC 2600" und "PC 1600"

Rahmenprofil 454012, als Fußprofil mit Entwässerung 454011  
 Klemmleiste 492042/43

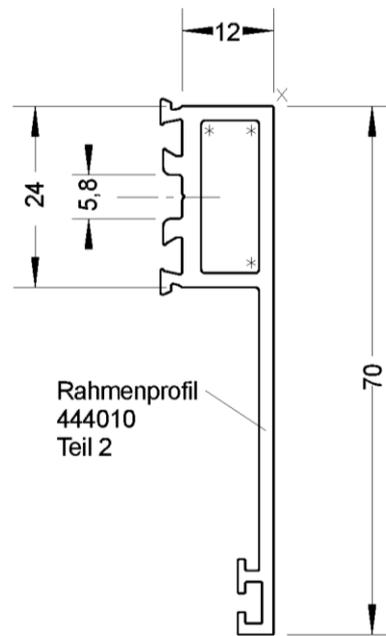
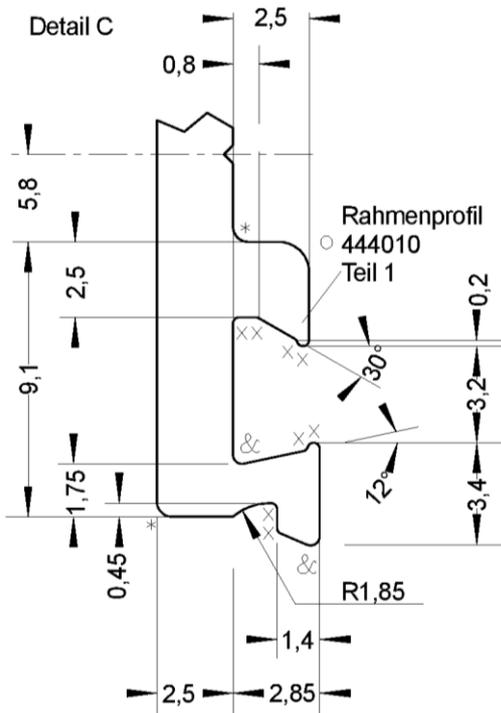
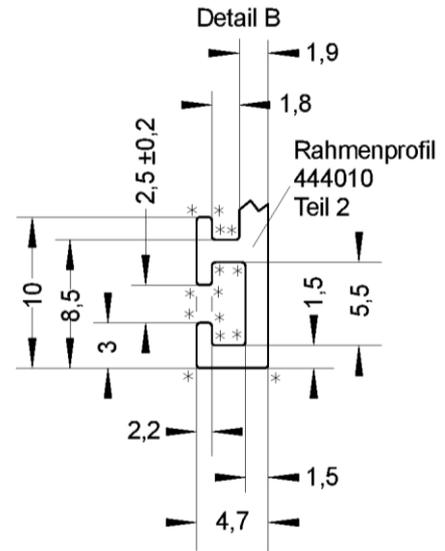
Anlage 3.2.3



RD 10210 012-n Zul.



EN AW - 6060  
 Zustand T66



- × R = 0,2
- & R = 0,3
- \* R = 0,5
- R = 1

alle Maße in mm

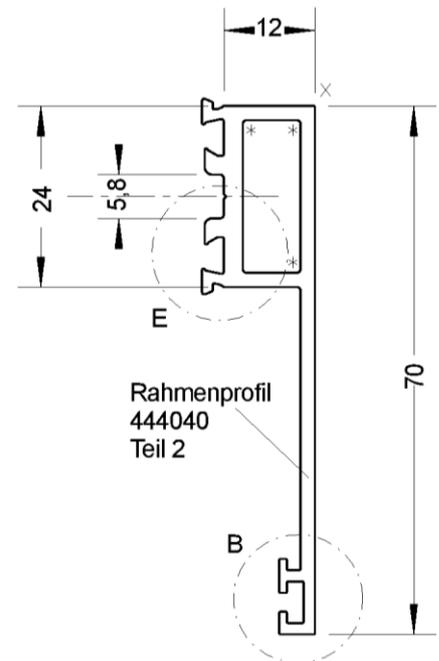
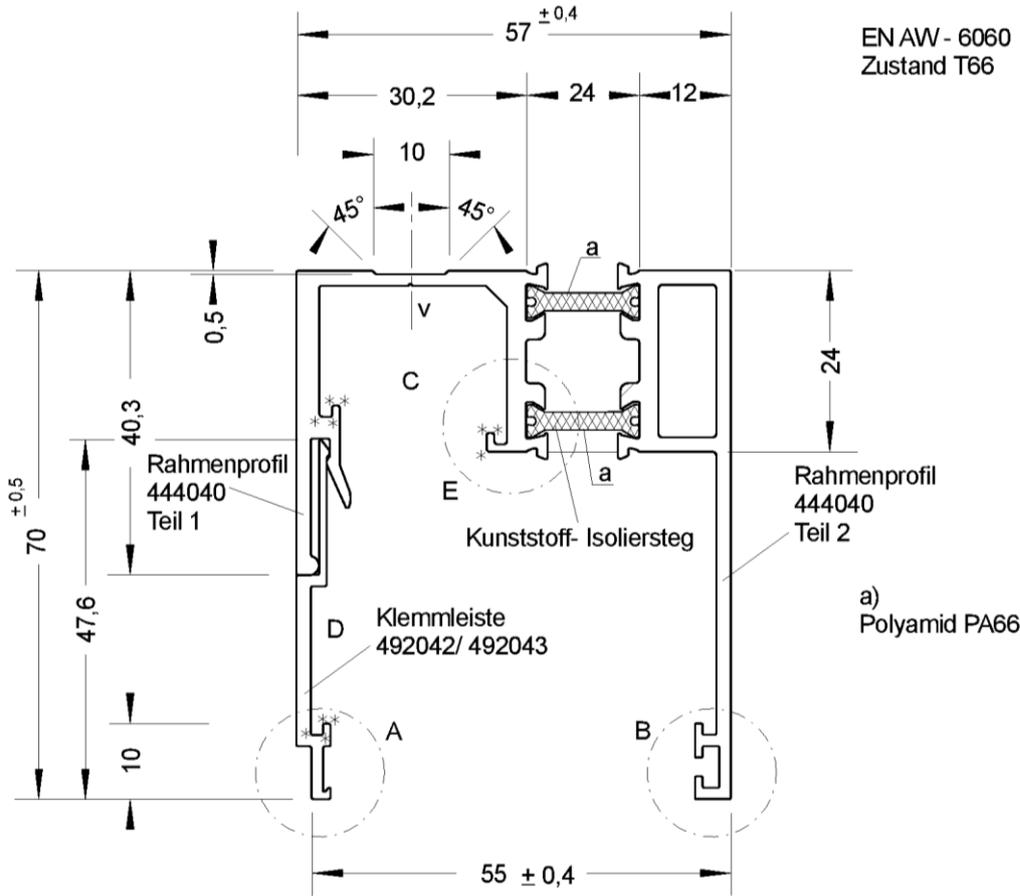
Maße ohne Toleranzangaben :  
 Toleranzen nach EN 755-9

Rodeca Lichtbausysteme  
 "PC 2540", "PC 1540", "PC 2600" und "PC 1600"

Rahmenprofil 444010

Anlage 3.2.4.2

RD 10210 015-n Zul.



- x R = 0,2
- & R = 0,3
- \* R = 0,5
- o R = 1

alle Maße in mm

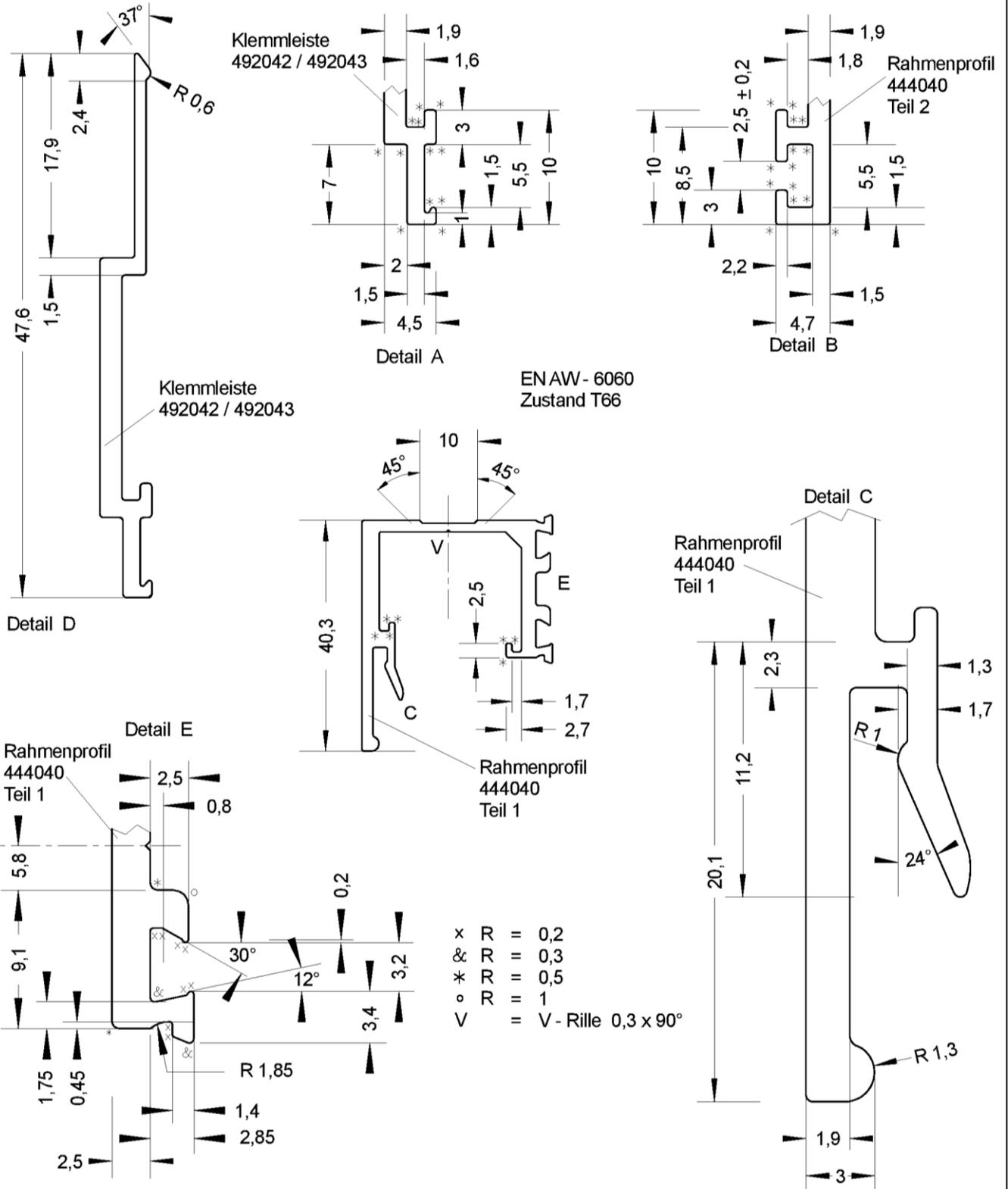
Maße ohne Toleranzangaben :  
 Toleranzen nach EN 755-9

Rodeca Lichtbausysteme  
 "PC 2540", "PC 1540", "PC 2600" und "PC 1600"

Rahmenprofil 444040  
 Klemmleiste 492042 / 492043

Anlage 3.2.5.1

RD 10210 016-n Zul.



alle Maße in mm

Maße ohne Toleranzangaben :  
 Toleranzen nach EN 755-9

Rodeca Lichtbausysteme  
 "PC 2540", "PC 1540", "PC 2600" und "PC 1600"

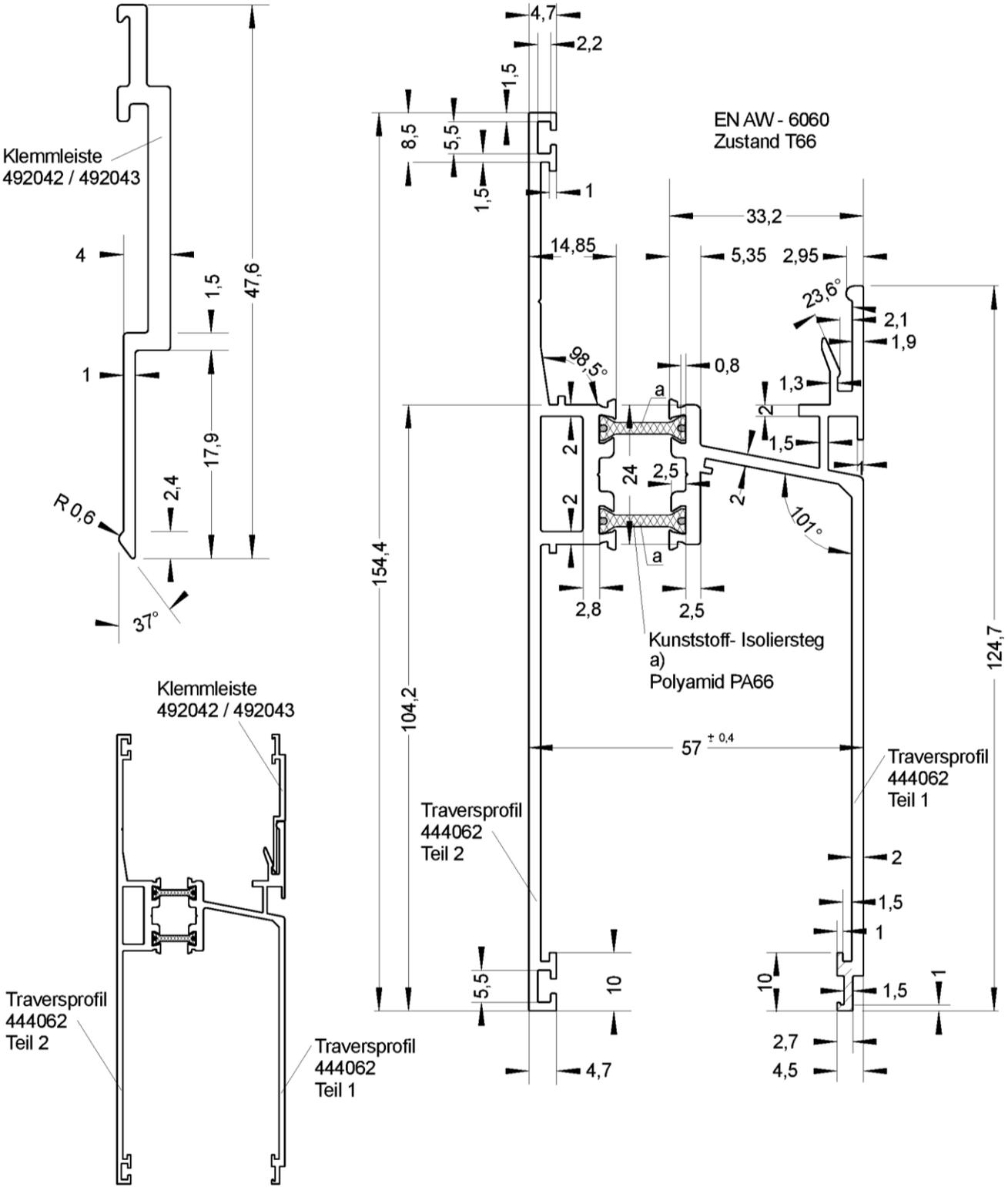
Rahmenprofil 444040  
 Klemmleiste 492042 / 492043

Anlage 3.2.5.2

elektronische Kopie der Abz des dibt: z-10.1-327



RD 10210 021-n Zul.



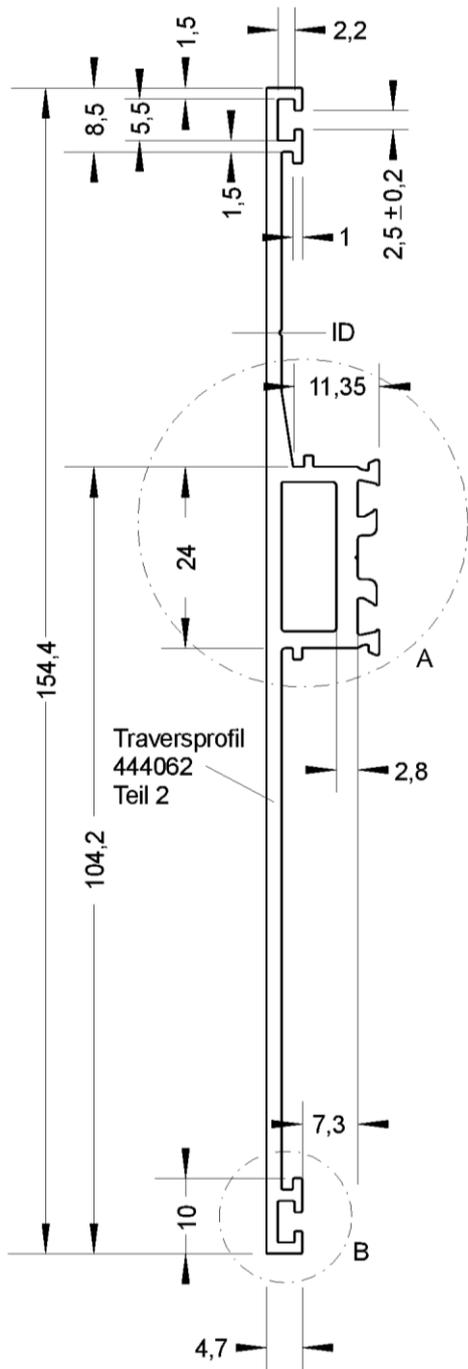
Maße ohne Toleranzangaben :  
 Toleranzen nach EN 755-9

Rodeca Lichtbausysteme  
 "PC 2540", "PC 1540", "PC 2600" und "PC 1600"

Traversprofil 444062  
 Klemmleiste 492042 / 492043

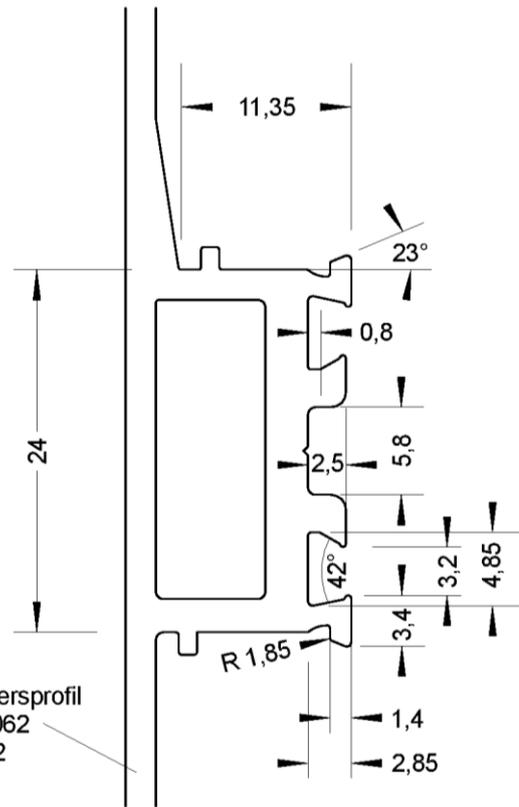
Anlage 3.2.7.1

RD 10210 022-n Zul.



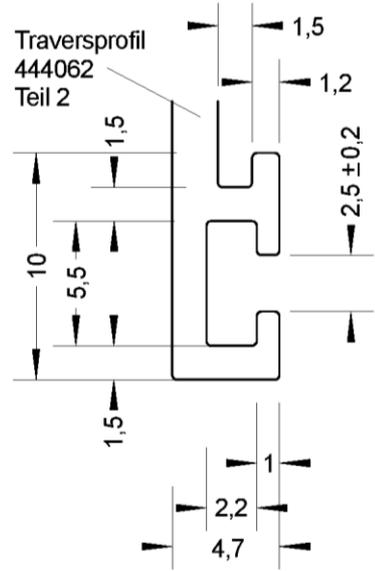
EN AW - 6060  
 Zustand T66

Detail A



Traversprofil  
 444062  
 Teil 2

Detail B



Traversprofil  
 444062  
 Teil 2

alle Maße in mm

Maße ohne Toleranzangaben :  
 Toleranzen nach EN 755-9

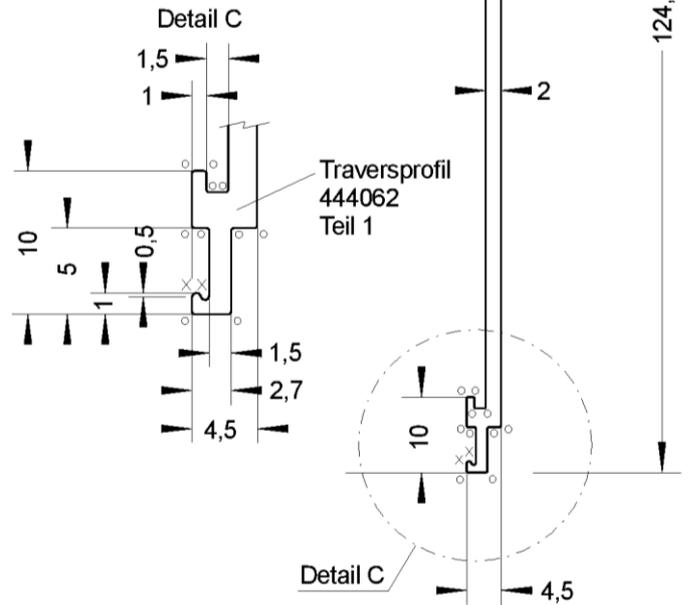
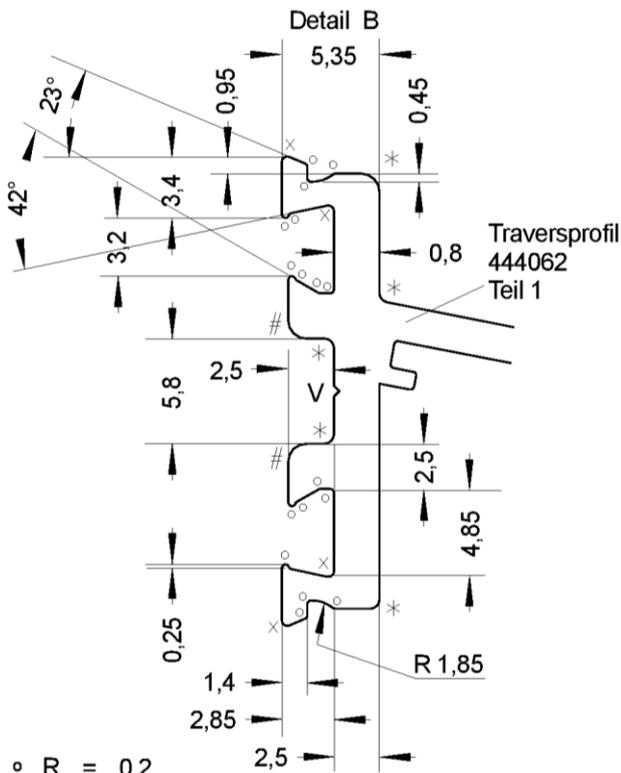
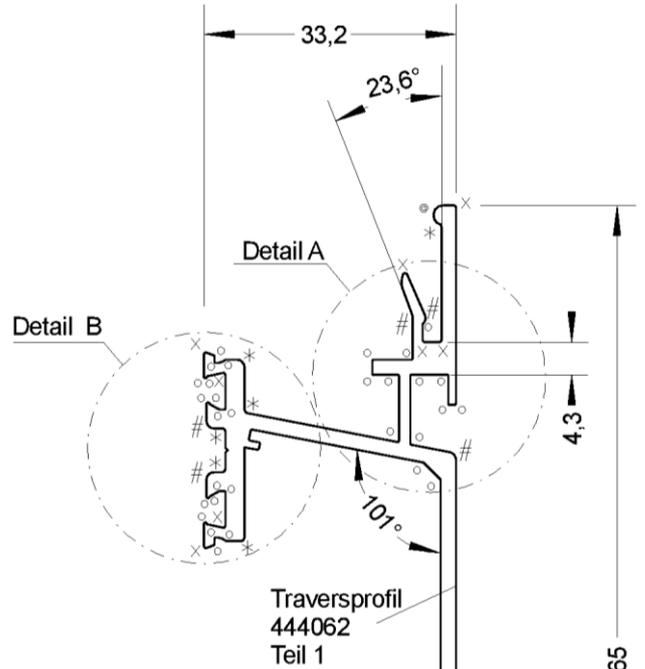
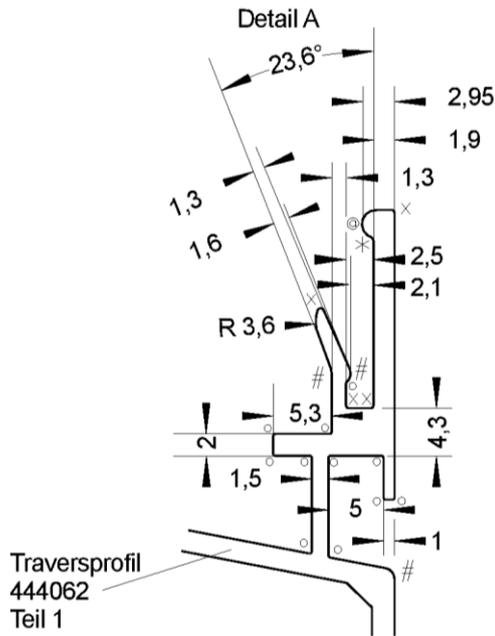
Rodeca Lichtbausysteme  
 "PC 2540", "PC 1540", "PC 2600" und "PC 1600"

Traversprofil 444062

Anlage 3.2.7.2

RD 10210 023-n Zul.

EN AW - 6060  
 Zustand T66



124,65

- o R = 0,2
- x R = 0,3
- \* R = 0,5
- # R = 1
- o R = 1,3

alle Maße in mm

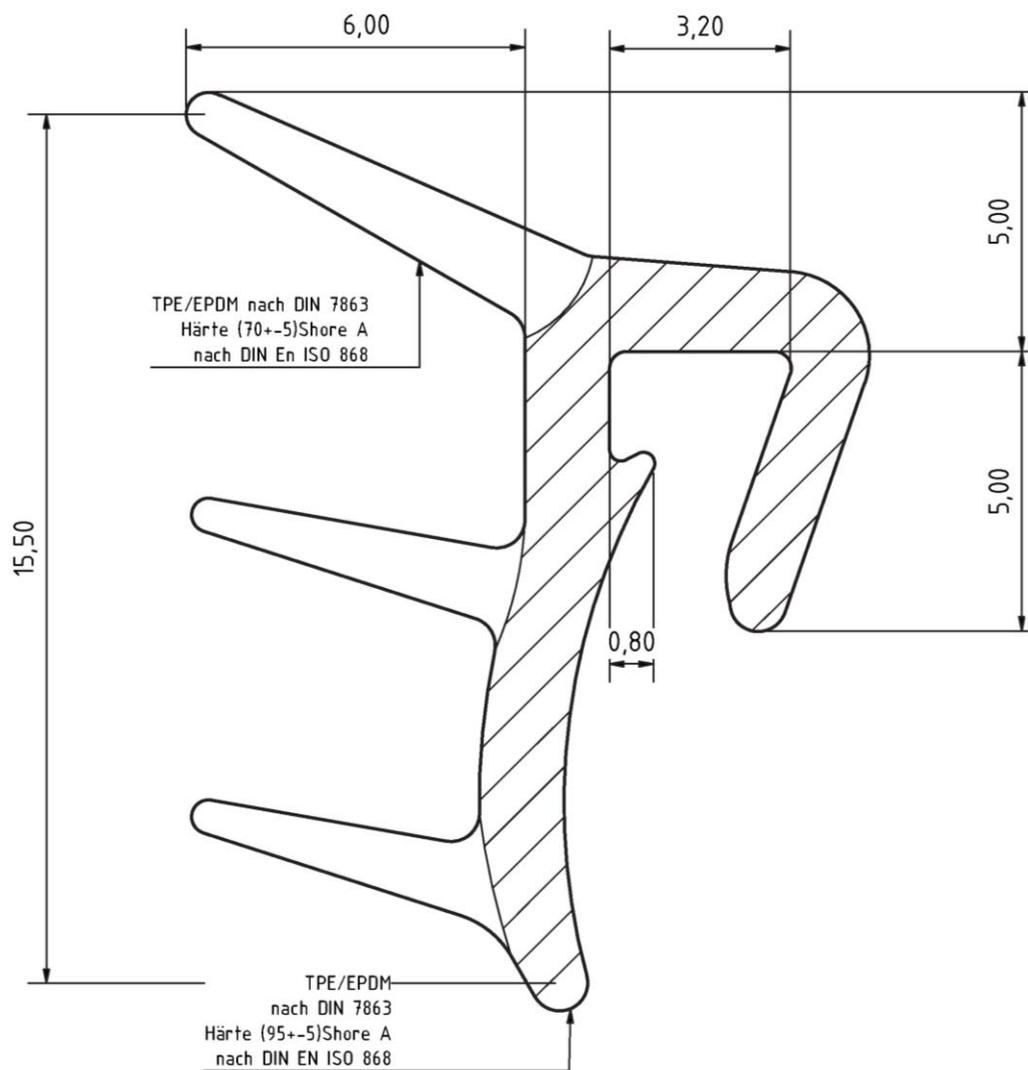
Maße ohne Toleranzangaben :  
 Toleranzen nach EN 755-9

Rodeca Lichtbausysteme  
 "PC 2540", "PC 1540", "PC 2600" und "PC 1600"

Traversprofil 444062

Anlage 3.2.7.3

elektronische Kopie der abt des dibt: z-10.1-327



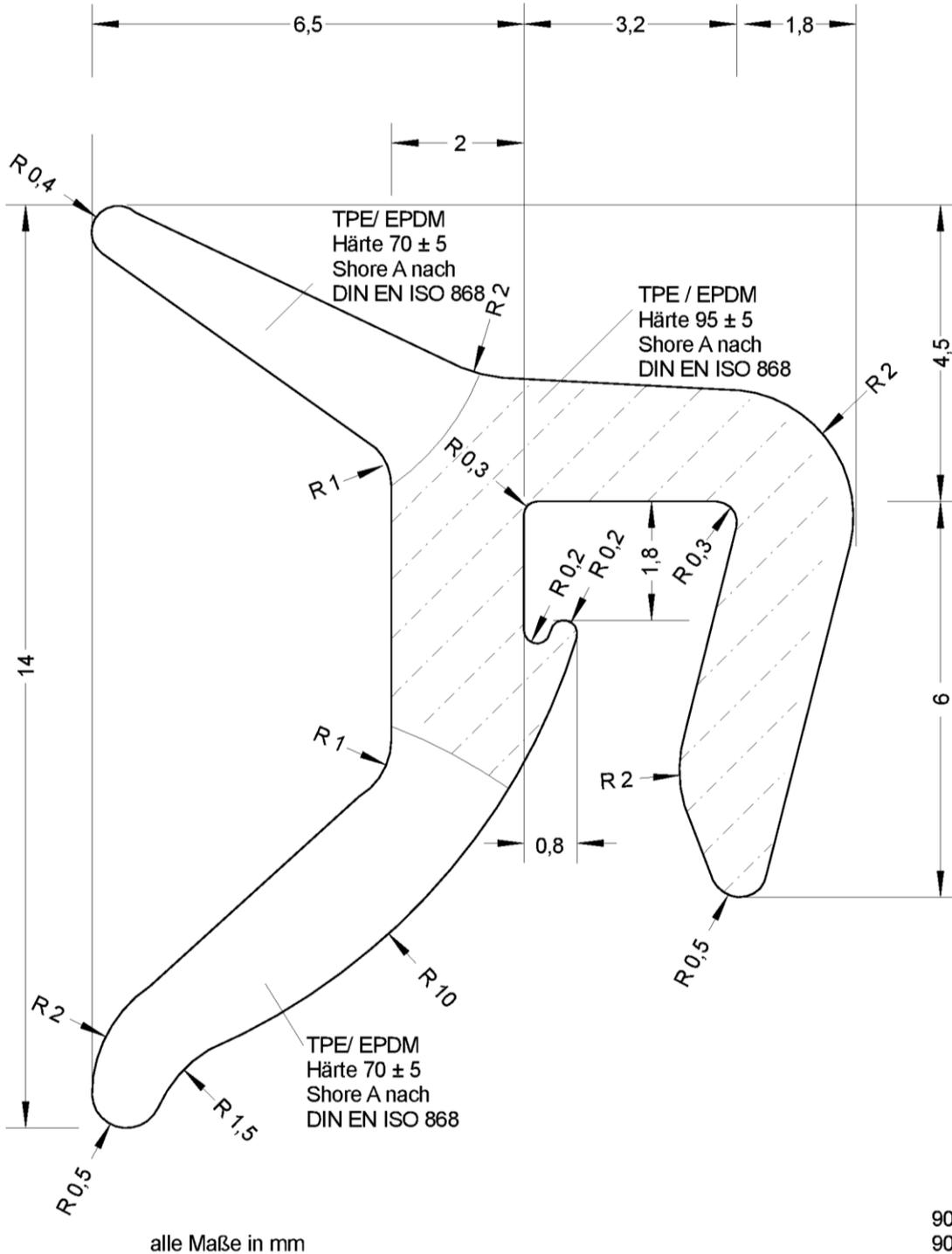
Abmessungen in mm

Rodeca Lichtbausysteme  
"PC 2540", "PC 1540", "PC 2600" und "PC 1600"

Dichtungsprofil, außen (EPDM/ TPE: "902801")

Anlage 3.3.1

RD 10210 025-n Zul.



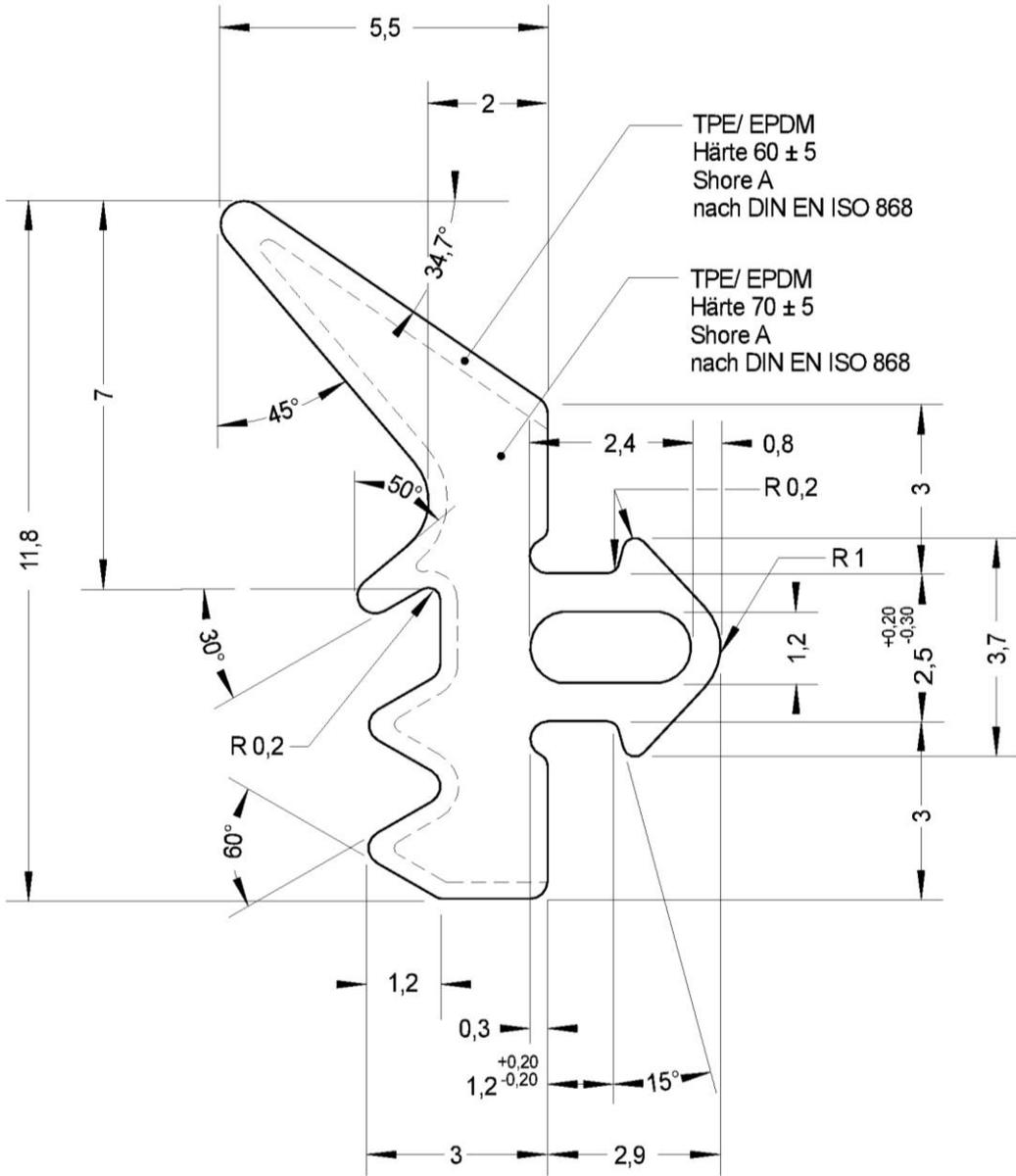
elektronische Kopie der abt des dibt: z-10.1-327

Rodeca Lichtbausysteme  
 "PC 2540", "PC 1540", "PC 2600" und "PC 1600"

Dichtungsprofil  
 "902901" / "902101"

Anlage 3.3.2

RD 10210 026-n Zul.



unvermaßte Radien R 0,3

alle Maße in mm

902902 TPE  
 902102 EPDM

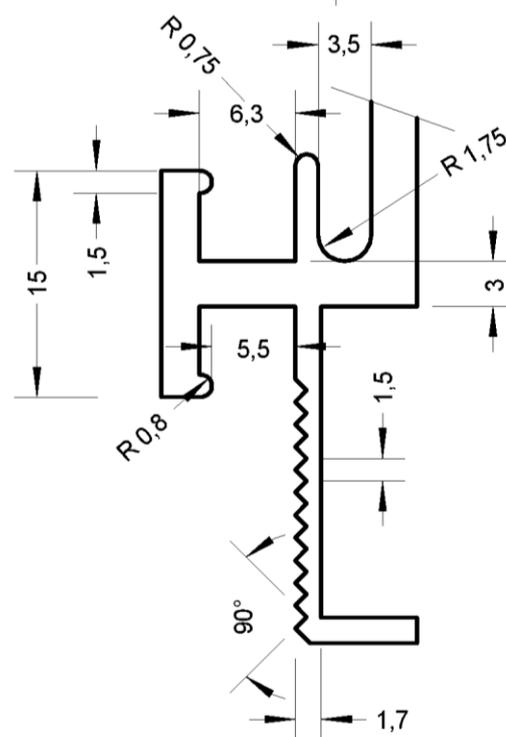
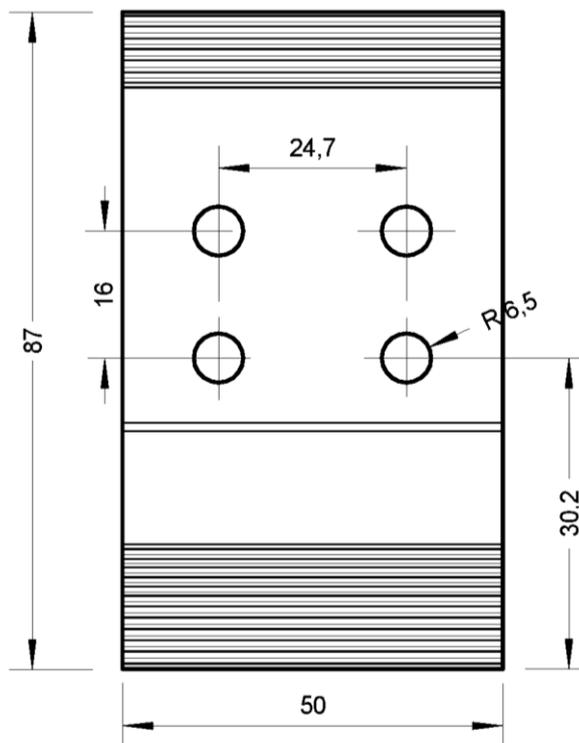
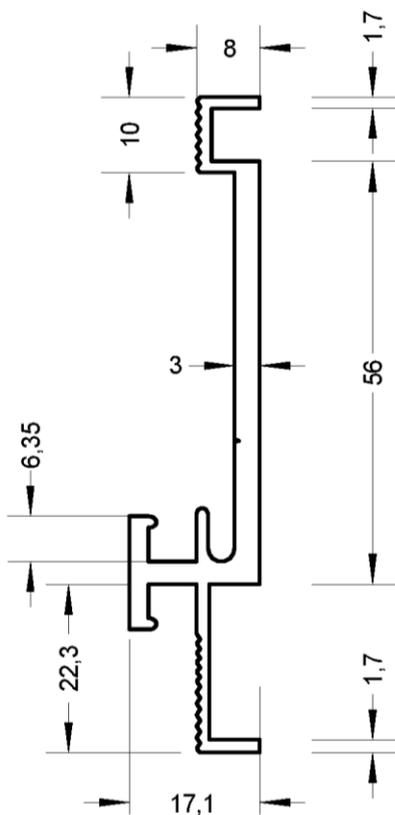
elektronische Kopie der Abz des DIBt: z-10.1-327

Rodeca Lichtbausysteme  
 "PC 2540", "PC 1540", "PC 2600" und "PC 1600"

Dichtungsprofil  
 "902902" / "902102"

Anlage 3.3.3

RD 10210 027-n Zul.



EN AW - 6060  
 Zustand T66

alle Maße in mm

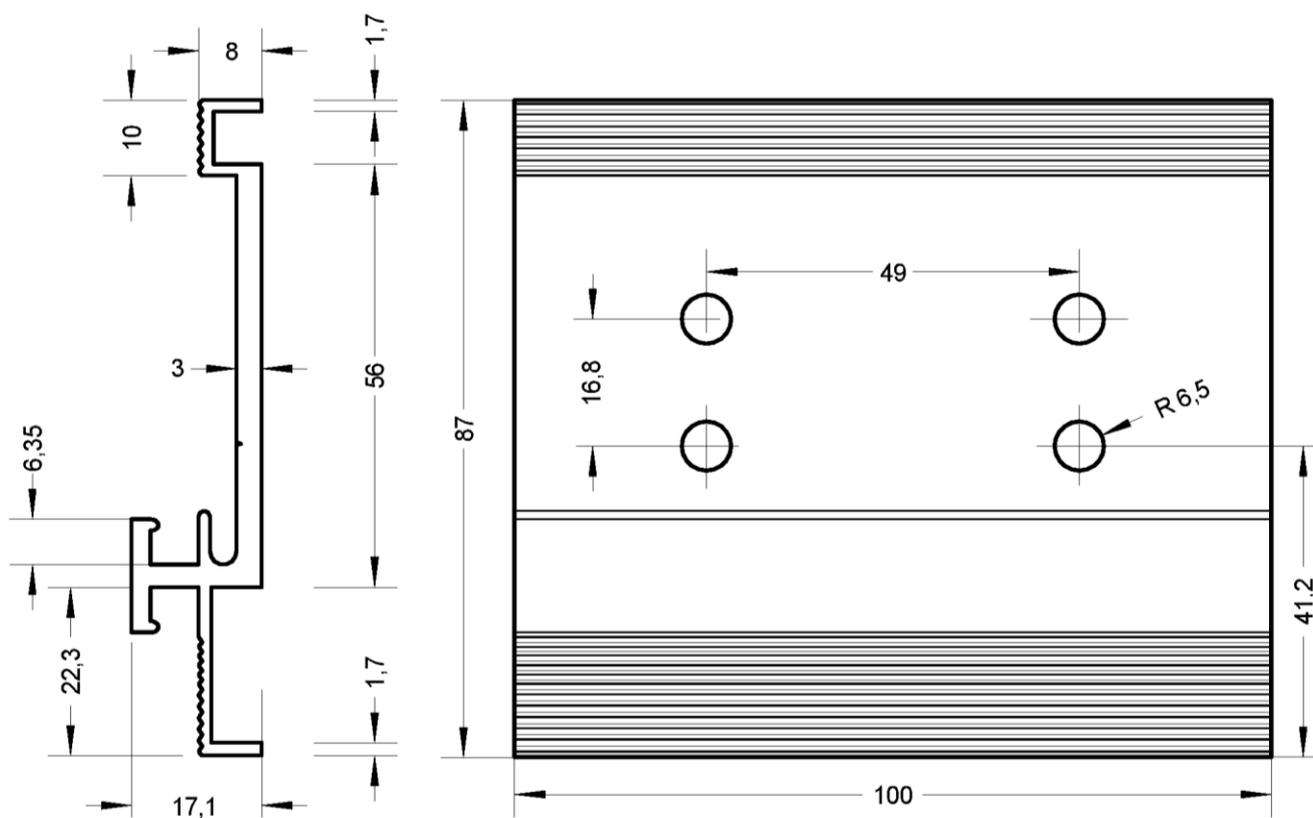
Maße ohne Toleranzangaben :  
 Toleranzen nach EN 755-9

Rodeca Lichtbausysteme  
 "PC 2540", "PC 1540", "PC 2600" und "PC 1600"

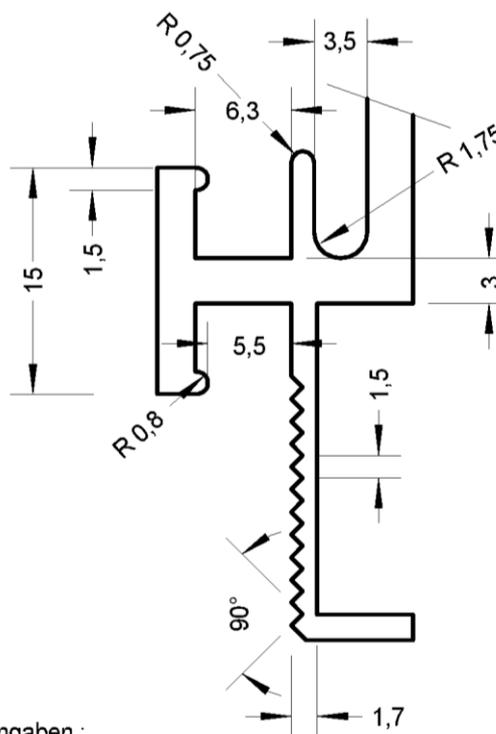
"PC 2540 AF50" und "PC1540 AF50"  
 Flachsoganker 49404050

Anlage 3.4.1

RD 10210 028-n Zul.



ENAW - 6060  
 Zustand T66



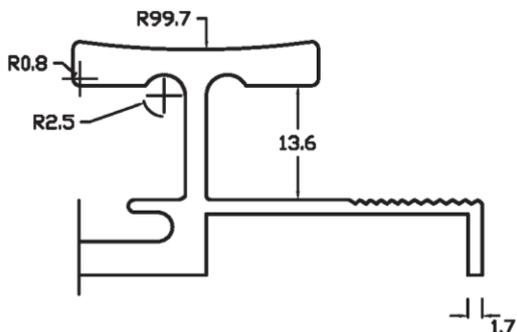
alle Maße in mm

Maße ohne Toleranzangaben :  
 Toleranzen nach EN 755-9

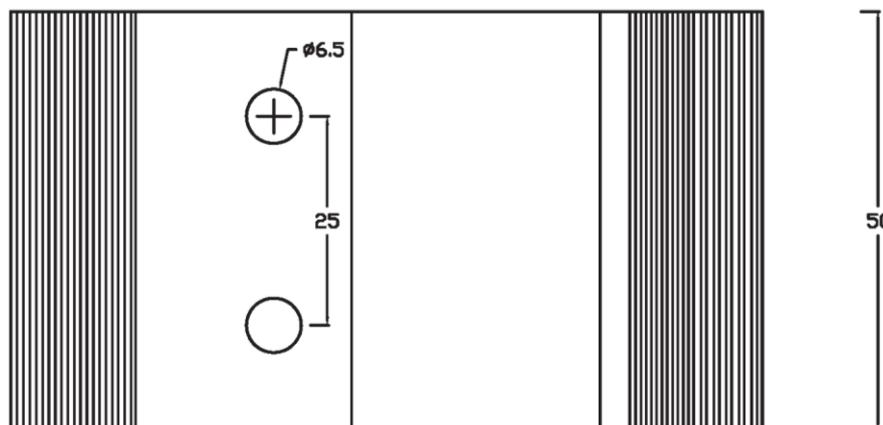
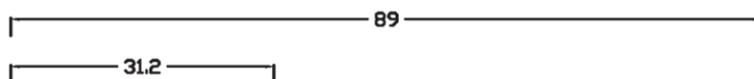
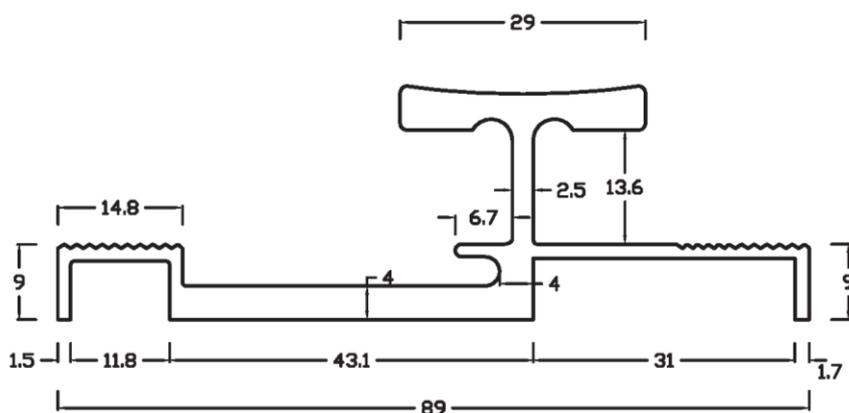
Rodeca Lichtbausysteme  
 "PC 2540", "PC 1540", "PC 2600" und "PC 1600"

"PC 2540 AF100" und "PC 1540 AF100"  
 Flachsoganker 494040100

Anlage 3.4.2



EN AW-6060, Zustand T66



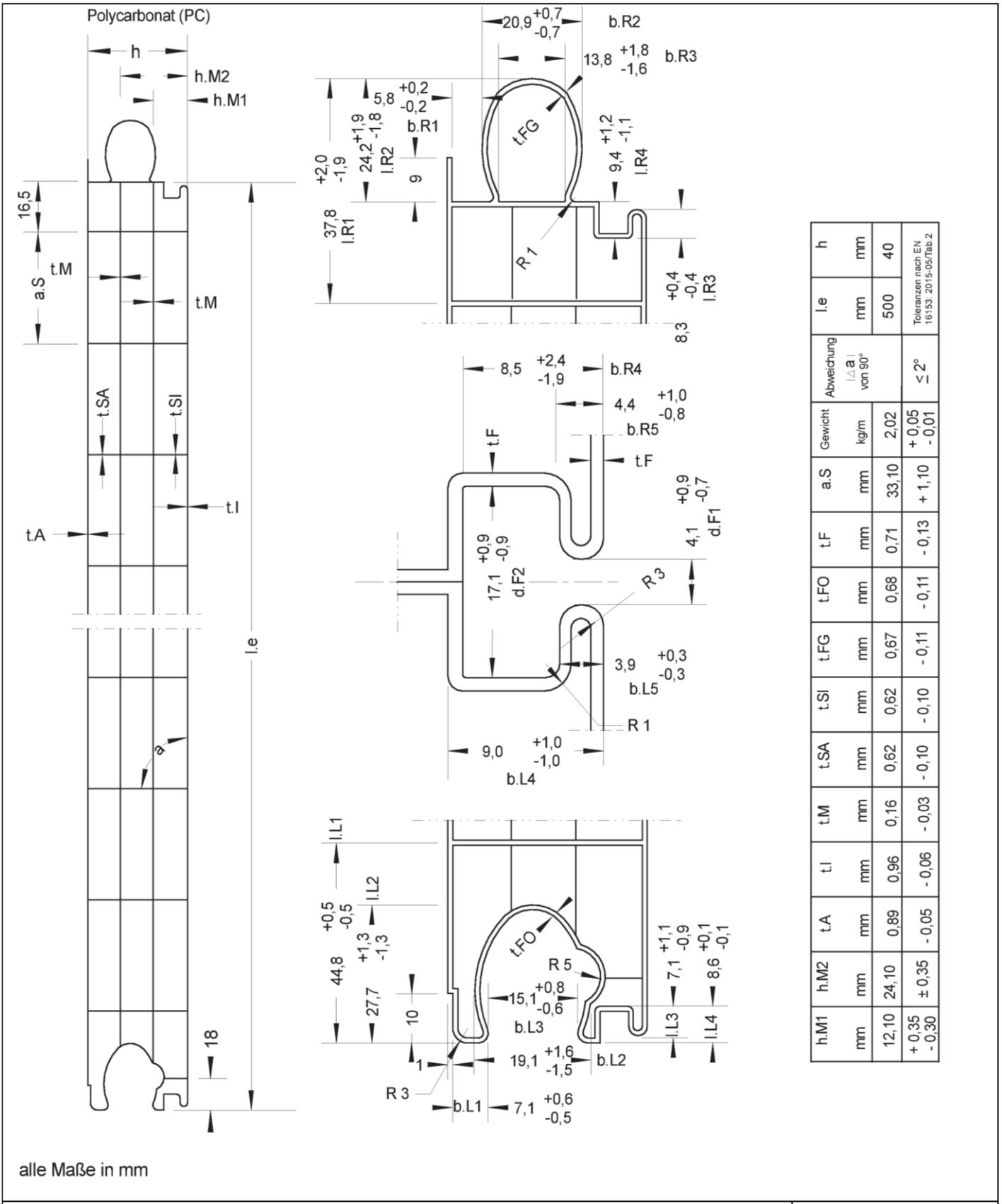
alle Maße in mm

elektronische Kopie der abZ des dibt: z-10.1-327

Rodeca Lichtbausysteme  
 "PC 2540", "PC 1540", "PC 2600" und "PC 1600"

"PC 2600 AF 49404000" und "PC 1600 AF 49404000"  
 Flachsoganker 49404000

Anlage 3.4.3

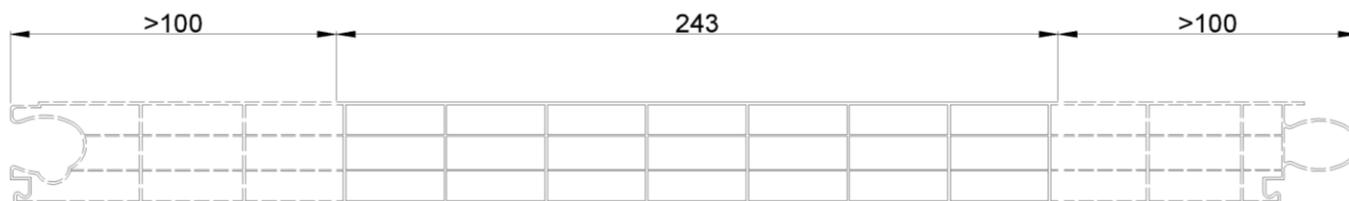


h	l.e	Abweichung I/Δ a von 90°	Gewicht kg/m	a.S	t.F	t.FO	t.FG	t.SI	t.SA	t.M	t.I	t.A	h.M2	h.M1
mm	mm			mm										
40	500		2,02	33,10	0,71	0,68	0,67	0,62	0,62	0,16	0,96	0,89	24,10	12,10
<small>Toleranzen nach EN 10155:2015-05/Tab.2</small>														
		≤ 2°	+ 0,05 - 0,01	+ 1,10	- 0,13	- 0,11	- 0,11	- 0,10	- 0,10	- 0,03	- 0,06	- 0,05	± 0,35	+ 0,35 - 0,30

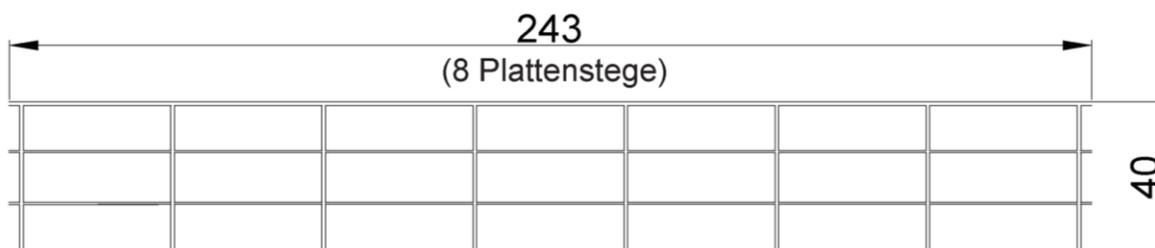
Rodeca Lichtbausysteme  
 "PC 2540", "PC 1540", "PC 2600" und "PC 1600"

Querschnitt Hohlkammerprofil PC 2540-4N und PC 1540-4N

Anlage 4.1.1



Prüfkörperquerschnitt



Von der CE-Kennzeichnung einzuhaltende Mindestwerte /  
 bzw.-klassen Cu und Ku nach DIN EN 16153:

B <sub>x</sub> Nm <sup>2</sup> /m	U [W/m <sup>2</sup> K]		Dauerhaftigkeit			
	Horizontal	Vertikal	Änderung des Gelbwertes	Änderung des Lichttransmis- sionsgrades	Änderung des Verformungsver- haltens	Änderung der Zugfestigkeit
1916	1,50	1,40	≤ 10 (ΔA) *	≤ 5% (ΔA) *	Cu 1	Ku 1

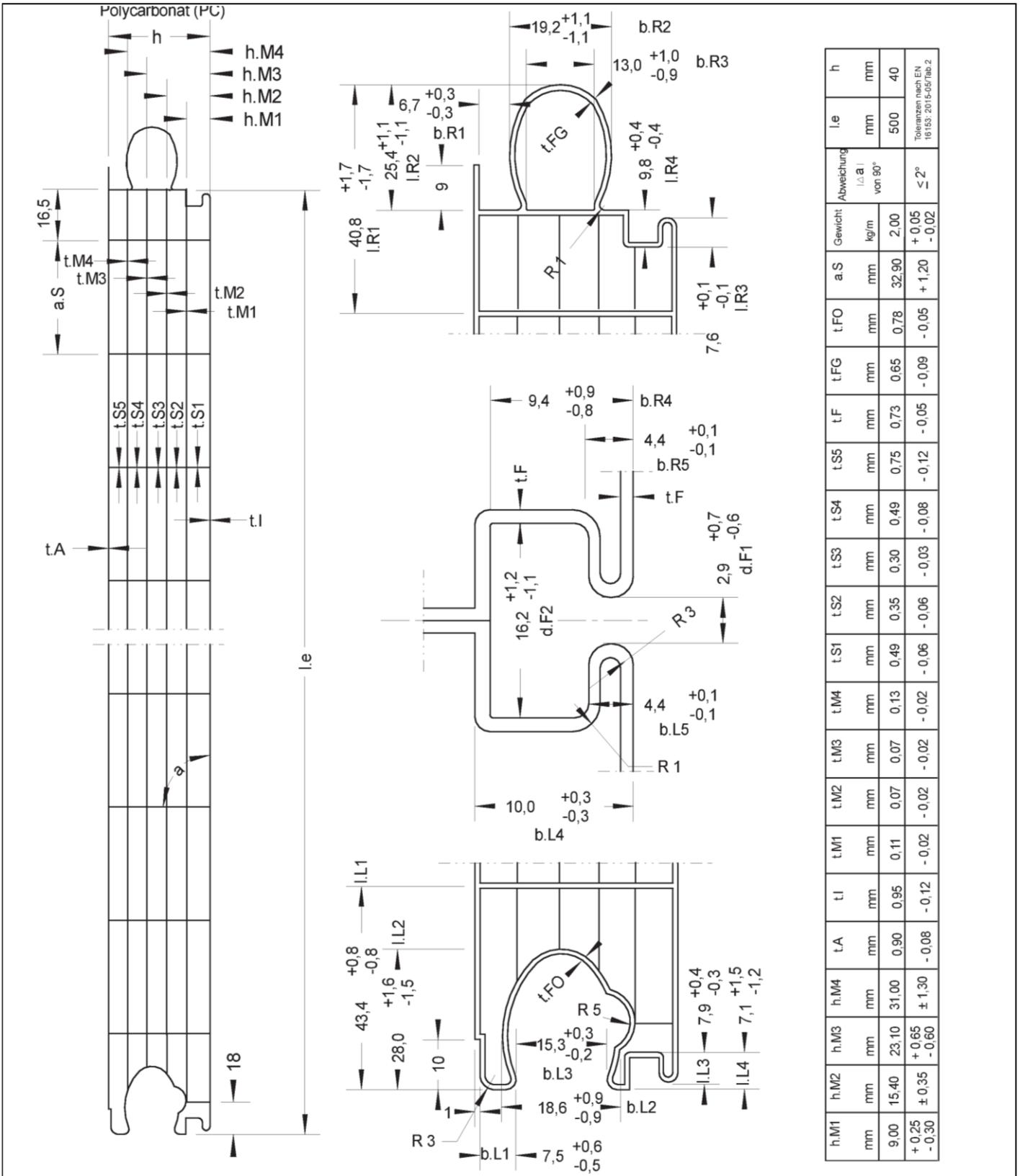
Polycarbonat (PC)

\* Für gefärbte Platten gilt Klasse "ΔD" gemäß Tab.3 der DIN EN 16153:2015-05

Rodeca Lichtbausysteme  
 "PC 2540", "PC 1540", "PC 2600" und "PC 1600"

Hohlkammerprofil PC 2540-4N und PC 1540-4N  
 Von der CE-Kennzeichnung einzuhaltenden Mindestwerte/ bzw. – klassen Cu und Ku /  
 Prüfkörper - Querschnitt zur Bestimmung der Biegesteifigkeit B<sub>x</sub> nach EN 16153

Anlage 4.1.2



h	ie	Abweichung i.a.a. von 90°	Gewicht kg/m	a.S	t.FO	t.FG	t.F	t.S5	t.S4	t.S3	t.S2	t.S1	t.M4	t.M3	t.M2	t.M1	t.I	t.A	h.M4	h.M3	h.M2	h.M1	
mm	mm		kg/m	mm	mm	mm	mm																
40	500	≤ 2°	2,00	32,90	0,78	0,65	0,73	0,75	0,49	0,30	0,35	0,49	0,13	0,07	0,07	0,11	0,95	0,90	31,00	23,10	15,40	9,00	
			+ 0,05 - 0,02	+ 1,20	- 0,05	- 0,09	- 0,05	- 0,12	- 0,08	- 0,03	- 0,06	- 0,06	- 0,02	- 0,02	- 0,02	- 0,02	- 0,12	- 0,08	± 1,30	+ 0,65 - 0,60	± 0,35	+ 0,25 - 0,30	

Toleranzen nach EN 18153: 2015-05/Tab.2

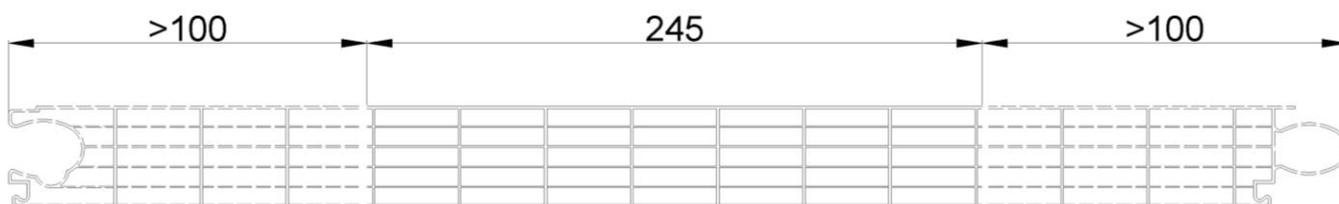
alle Maße in mm

Rodeca Lichtbausysteme  
 "PC 2540", "PC 1540", "PC 2600" und "PC 1600"

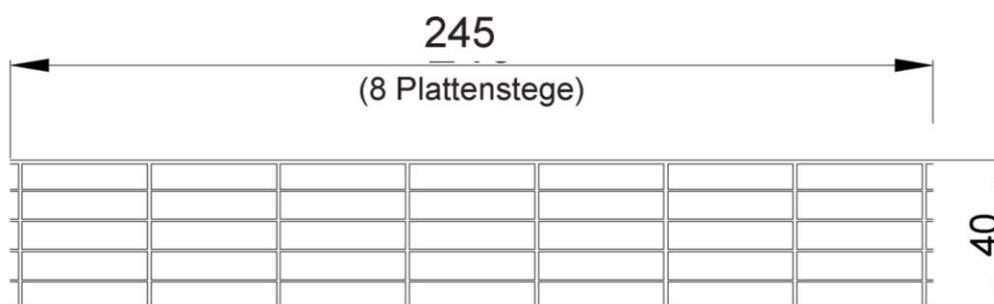
Querschnitt Hohlkammerprofil PC 2540-6N und PC 1540-6N

Anlage 4.2.1

elektronische kopie der abz des dibt: z-10.1-327



Prüfkörperquerschnitt



Von der CE-Kennzeichnung einzuhaltende Mindestwerte /  
 bzw.-klassen Cu und Ku nach DIN EN 16153:

B <sub>x</sub> Nm <sup>2</sup> /m	U [W/m <sup>2</sup> K]		Dauerhaftigkeit			
	Horizontal	Vertikal	Änderung des Gelbwertes	Änderung des Lichttransmis- sionsgrades	Änderung des Verformungsver- haltens	Änderung der Zugfestigkeit
1838	1,20	1,20	≤ 10 (ΔA) *	≤ 5% (ΔA) *	Cu 1	Ku 1

Polycarbonat (PC)

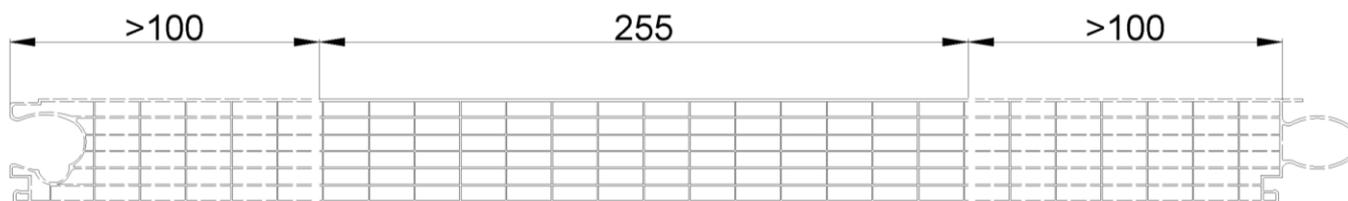
\* Für gefärbte Platten gilt Klasse "ΔD" gemäß Tab.3 der DIN EN 16153:2015-05

Rodeca Lichtbausysteme  
 "PC 2540", "PC 1540", "PC 2600" und "PC 1600"

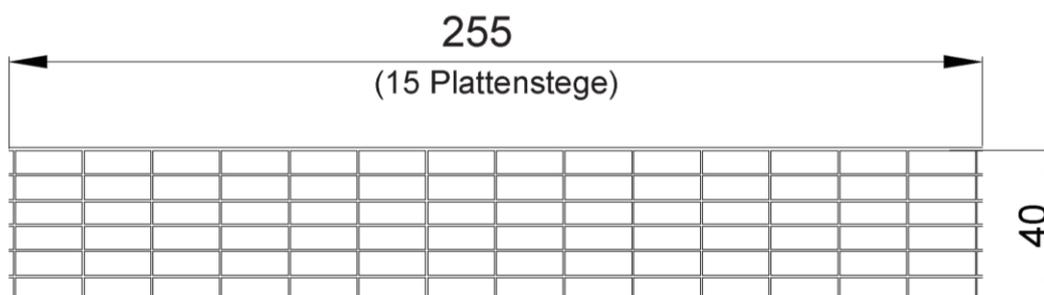
Hohlkammerprofil PC 2540-6N und PC 1540-6N  
 Von der CE-Kennzeichnung einzuhaltenden Mindestwerte/ bzw. – klassen Cu und Ku /  
 Prüfkörper - Querschnitt zur Bestimmung der Biegesteifigkeit B<sub>x</sub> nach EN 16153

Anlage 4.2.2





Prüfkörperquerschnitt



Von der CE-Kennzeichnung einzuhaltende Mindestwerte /  
 bzw.-klassen Cu und Ku nach DIN EN 16153:

B <sub>x</sub> Nm <sup>2</sup> /m	U [W/m <sup>2</sup> K]		Dauerhaftigkeit			
	Horizontal	Vertikal	Änderung des Gelbwertes	Änderung des Lichttransmis- sionsgrades	Änderung des Verformungsver- haltens	Änderung der Zugfestigkeit
1814	1,20	1,10	≤ 10 (ΔA) *	≤ 5% (ΔA) *	Cu 1	Ku 1

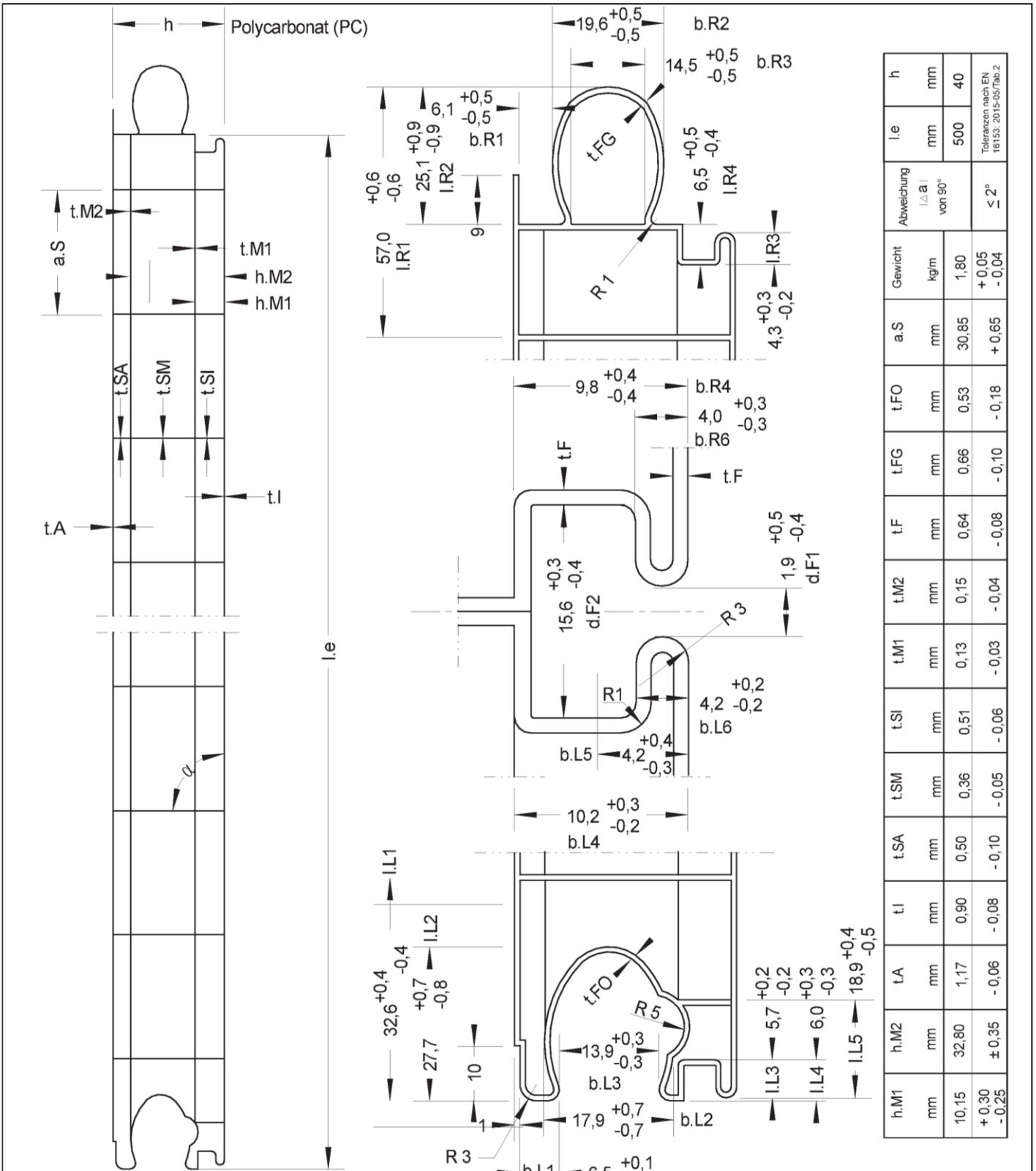
Polycarbonat (PC)

\* Für gefärbte Platten gilt Klasse "ΔD" gemäß Tab.3 der DIN EN 16153:2015-05

Rodeca Lichtbausysteme  
 "PC 2540", "PC 1540", "PC 2600" und "PC 1600"

Hohlkammerprofil PC 2540-7 und PC 1540-7  
 Von der CE-Kennzeichnung einzuhaltenden Mindestwerte/ bzw. – klassen Cu und Ku /  
 Prüfkörper - Querschnitt zur Bestimmung der Biegesteifigkeit B<sub>x</sub> nach EN 16153

Anlage 4.3.2



h	l.e	Abweichung  Δa  von 90°	Gewicht kg/m	a.S	t.FO	t.FG	t.F	t.M2	t.M1	t.SI	t.SM	t.SA	t.I	t.A	h.M2	h.M1
mm	mm			mm												
40	500		1,80	30,85	0,53	0,66	0,64	0,15	0,13	0,51	0,36	0,50	0,90	1,17	32,80	10,15
		≤ 2°	+0,05 -0,04	+0,65	-0,18	-0,10	-0,08	-0,04	-0,03	-0,06	-0,05	-0,10	-0,08	-0,06	±0,35	+0,30 -0,25

Toleranzen nach EN  
 16 153: 2015-05/Tab.2

alle Maße in mm

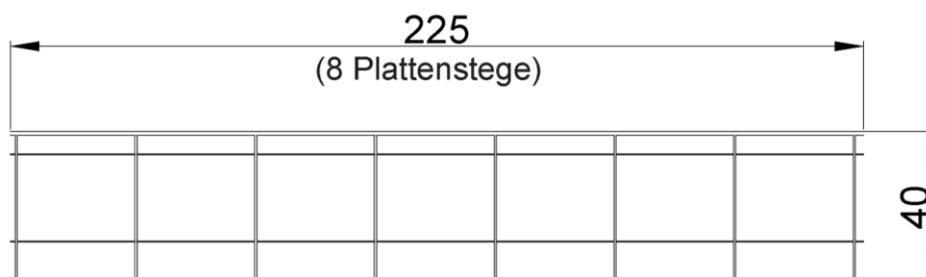
Rodeca Lichtbausysteme  
 "PC 2540", "PC 1540", "PC 2600" und "PC 1600"  
 Querschnitt Hohlkammerprofil PC 2540-4-MC und PC 1540-4-MC

Anlage 4.4.1

elektronische kopie der abz des dibt: z-10.1-327



Prüfkörperquerschnitt



Von der CE-Kennzeichnung einzuhaltende Mindestwerte /  
 bzw.-klassen Cu und Ku nach DIN EN 16153:

B <sub>x</sub> Nm <sup>2</sup> /m	U [W/m <sup>2</sup> K]		Dauerhaftigkeit			
	Horizontal	Vertikal	Änderung des Gelbwertes	Änderung des Lichttransmis- sionsgrades	Änderung des Verformungsver- haltens	Änderung der Zugfestigkeit
1786	1,60	1,50	≤ 10 (ΔA) *	≤ 5% (ΔA) *	Cu 1	Ku 1

Polycarbonat (PC)

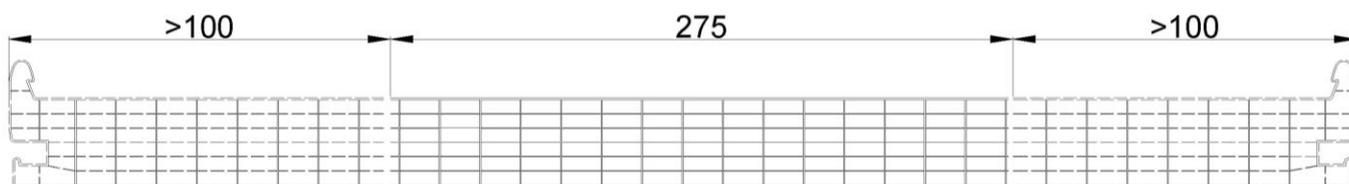
\* Für gefärbte Platten gilt Klasse "ΔD" gemäß Tab.3 der DIN EN 16153:2015-05

Rodeca Lichtbausysteme  
 "PC 2540", "PC 1540", "PC 2600" und "PC 1600"

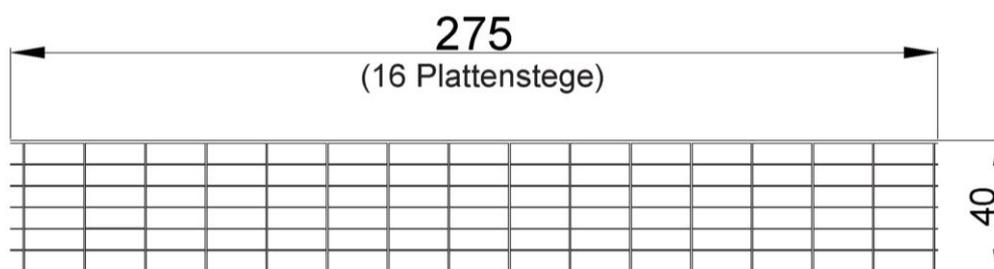
Hohlkammerprofil PC 2540-4-MC und PC 1540-4-MC  
 Von der CE-Kennzeichnung einzuhaltenden Mindestwerte/ bzw. – klassen Cu und Ku /  
 Prüfkörper - Querschnitt zur Bestimmung der Biegesteifigkeit B<sub>x</sub> nach EN 16153

Anlage 4.4.2





Prüfkörperquerschnitt



Von der CE-Kennzeichnung einzuhaltende Mindestwerte /  
 bzw.-klassen Cu und Ku nach DIN EN 16153:

B <sub>x</sub> Nm <sup>2</sup> /m	U [W/m <sup>2</sup> K]		Dauerhaftigkeit			
	Horizontal	Vertikal	Änderung des Gelbwertes	Änderung des Lichttransmis- sionsgrades	Änderung des Verformungsver- haltens	Änderung der Zugfestigkeit
1566	1,20	1,10	≤ 10 (ΔA) *	≤ 5% (ΔA) *	Cu 1	Ku 1

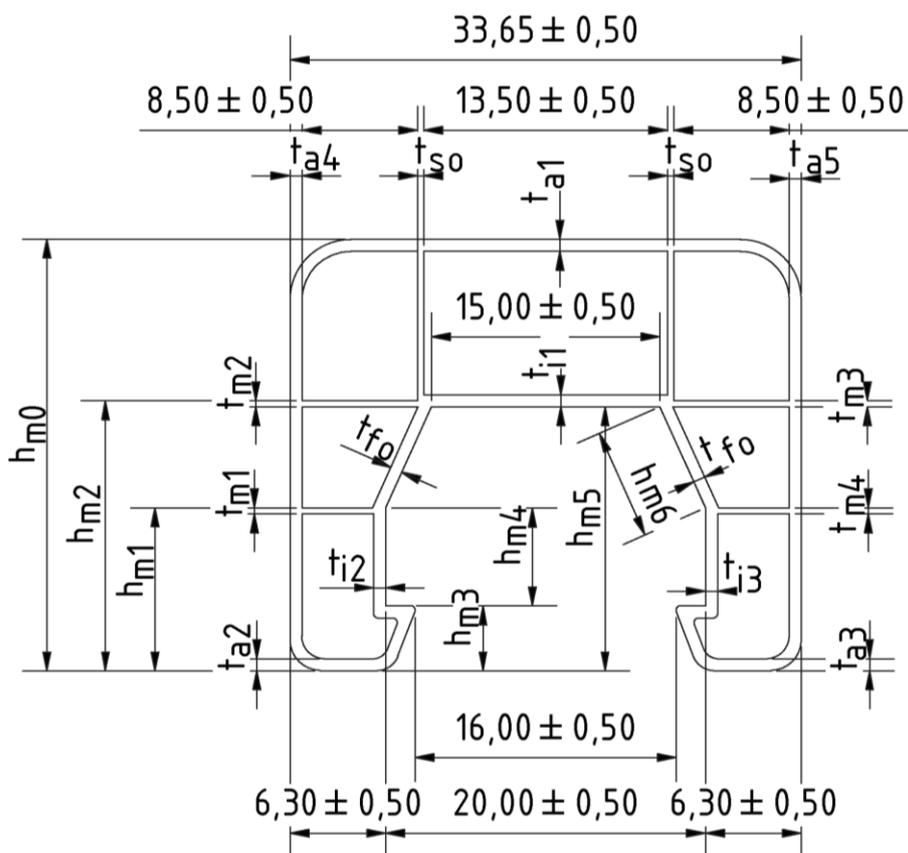
Polycarbonat (PC)

\* Für gefärbte Platten gilt Klasse "ΔD" gemäß Tab.3 der DIN EN 16153:2015-05

Rodeca Lichtbausysteme  
 "PC 2540", "PC 1540", "PC 2600" und "PC 1600"

Hohlkammerprofil PC 2600-40-7-U und PC 1600-40-7-U  
 Von der CE-Kennzeichnung einzuhaltenden Mindestwerte/ bzw. – klassen Cu und Ku /  
 Prüfkörper - Querschnitt zur Bestimmung der Biegesteifigkeit B<sub>x</sub> nach EN 16153

Anlage 4.5.2



$h_{m0}$ mm	$h_{m1}$ mm	$h_{m2}$ mm	$h_{m3}$ mm	$h_{m4}$ mm	$h_{m5}$ mm	$h_{m6}$ mm	$t_{a1}$ mm	$t_{a2}$ mm	$t_{a3}$ mm	$t_{a4}$ mm
29,00 +0,50 -0,50	10,90 +0,15 -0,20	17,60 +0,30 -0,30	4,20 +0,30 -0,30	6,25 +0,35 -0,25	17,20 +0,50 -0,50	7,40 +0,30 -0,30	0,89 -0,02	0,82 -0,14	0,78 -0,14	0,87 -0,15
$t_{a5}$ mm	$t_{i1}$ mm	$t_{i2}$ mm	$t_{i3}$ mm	$t_{m1}$ mm	$t_{m2}$ mm	$t_{m3}$ mm	$t_{m4}$ mm	$t_{so}$ mm	$t_{fo}$ mm	Gewicht kg/m
0,98 -0,17	0,82 -0,01	0,80 -0,36	0,79 -0,01	0,35 -0,06	0,43 -0,07	0,48 -0,07	0,40 -0,02	0,70 -0,11	0,65 -0,06	0,17 +0,02 -0,02

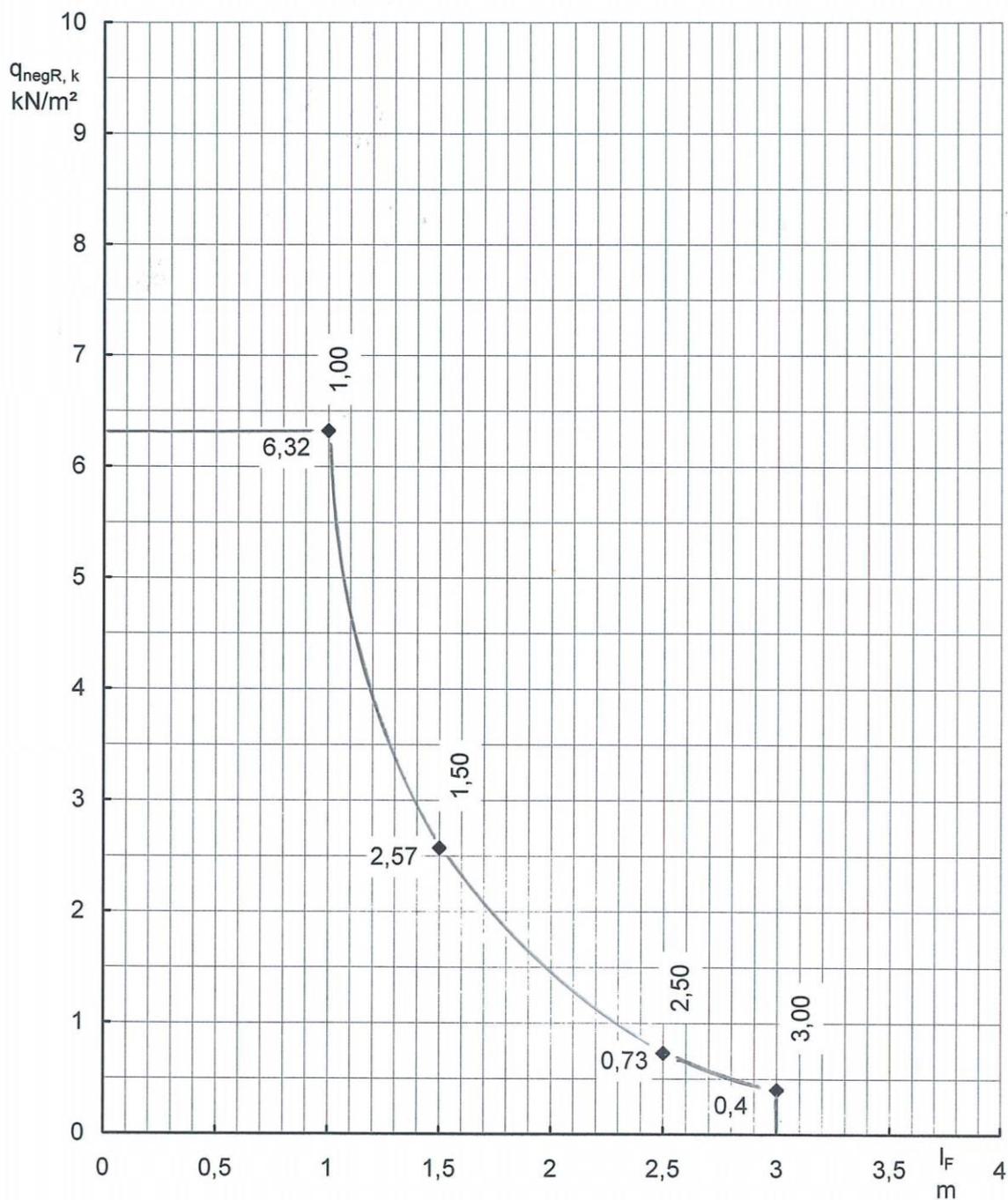
alle Maße in mm

Rodeca Lichtbausysteme  
 "PC 2540", "PC 1540", "PC 2600" und "PC 1600"

Querschnitt Fugenabdeckprofil 380061

Anlage 4.6

RD 10210 036-N Zul



**Charakteristische Werte des Bauteilwiderstandes  
 Gleichstreckenlast  $q_{negR,k}$  in Abhängigkeit von der Stützweite  $l_F$   
 aus Windlast**

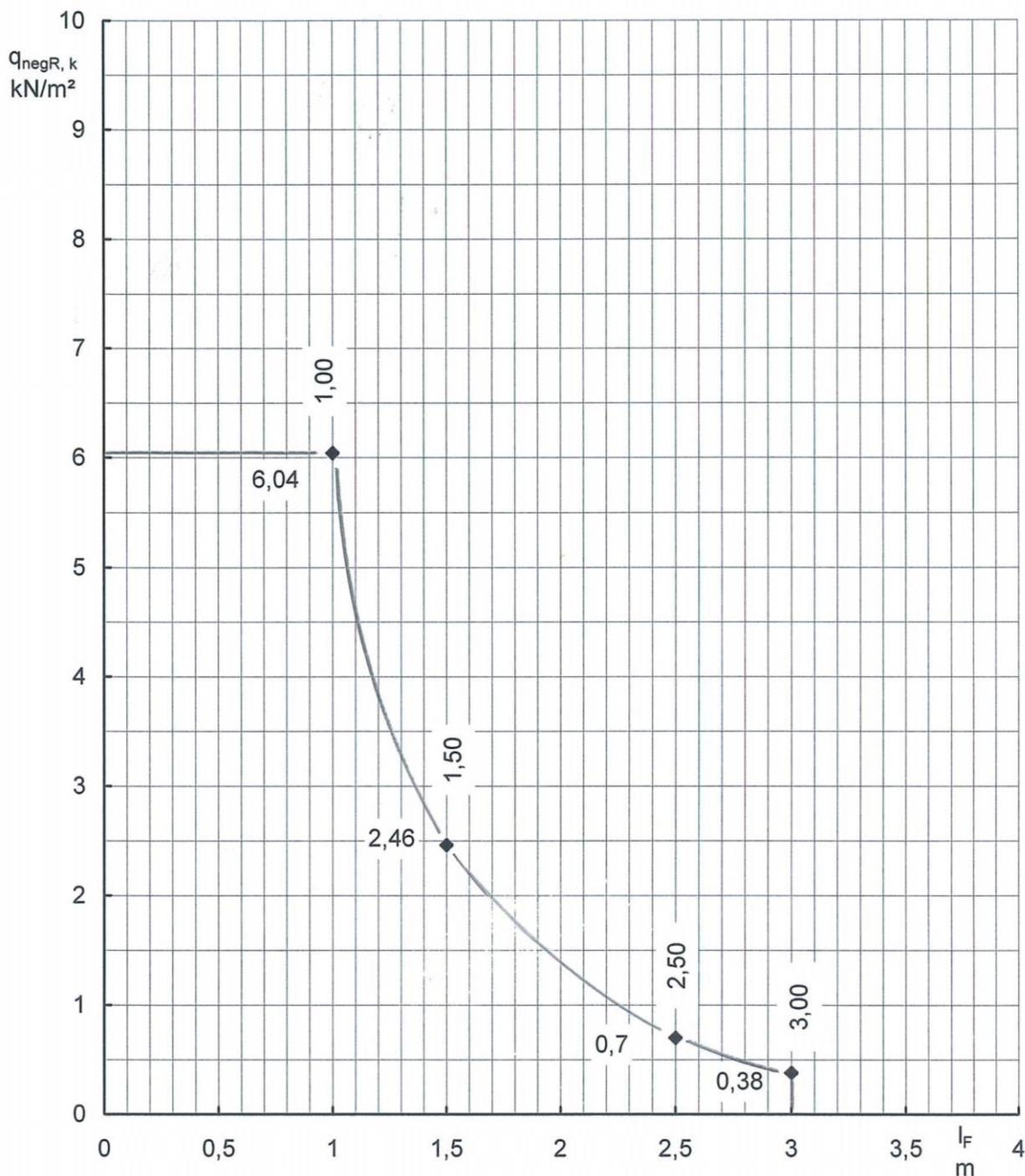
elektronische Kopie der Abz des dibt: z-10.1-327

Rodeca Lichtbausysteme  
 "PC 2540", "PC 1540", "PC 2600" und "PC 1600"

PC 2540-4N und PC 1540-4N  
 Einfeldsystem, Beanspruchungsrichtung "negativ"  
 Charakteristische Werte

Anlage 5.1.1

RD 10210 037-N Zul



**Charakteristische Werte des Bauteilwiderstandes  
 Gleichstreckenlast  $q_{negR,k}$  in Abhängigkeit von der Stützweite  $l_F$   
 aus Windlast**

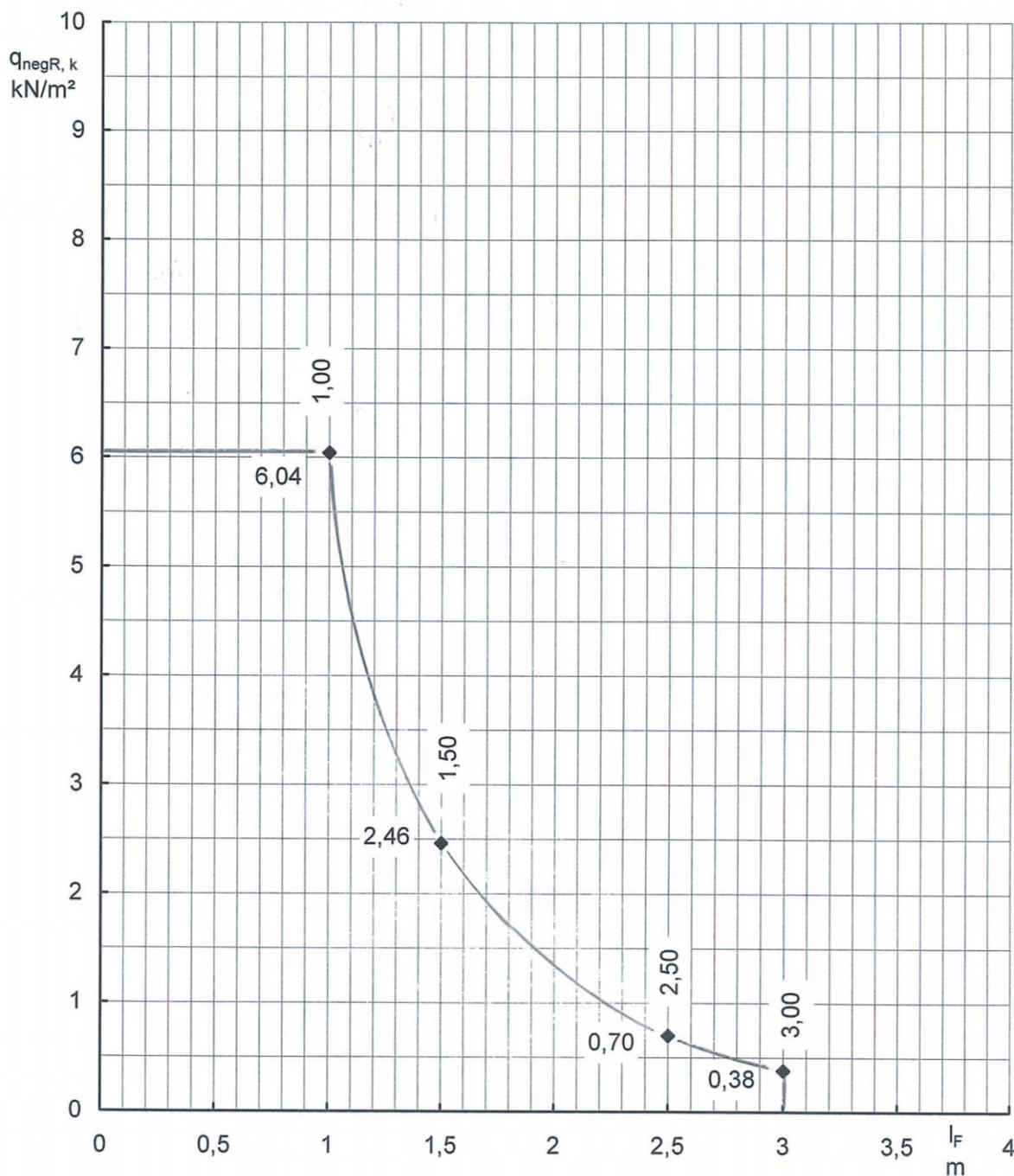
Rodeca Lichtbausysteme  
 "PC 2540", "PC 1540", "PC 2600" und "PC 1600"

PC 2540-6N und PC 1540-6N  
 Einfeldsystem, Beanspruchungsrichtung "negativ"  
 Charakteristische Werte

Anlage 5.1.2

elektronische Kopie der abt des dibt: z-10.1-327

RD 10210 038-N Zul



**Charakteristische Werte des Bauteilwiderstandes  
 Gleichstreckenlast  $q_{negR,k}$  in Abhängigkeit von der Stützweite  $l_F$   
 aus Windlast**

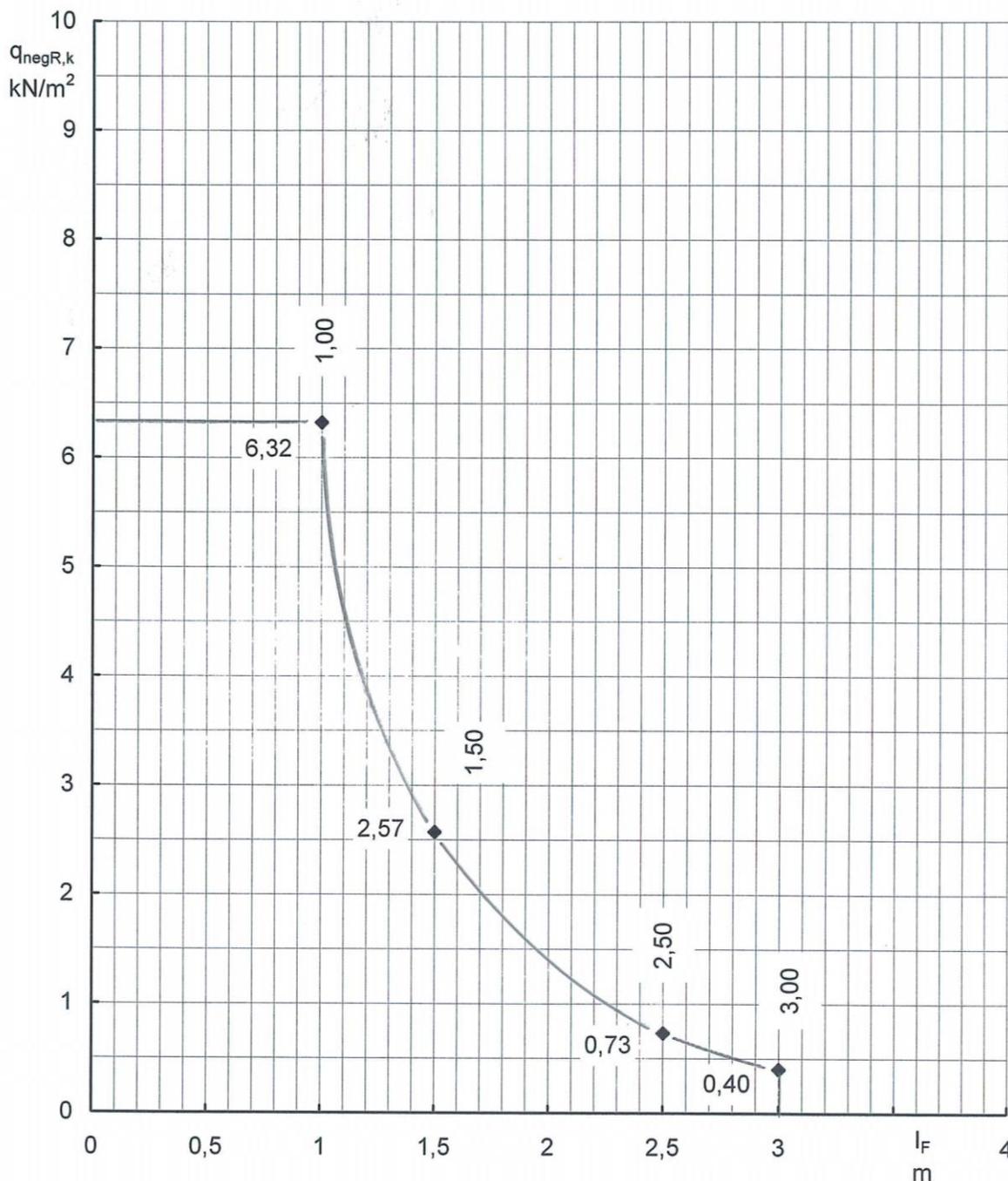
Rodeca Lichtbausysteme  
 "PC 2540", "PC 1540", "PC 2600" und "PC 1600"

PC 2540-7 und PC 1540-7  
 Einfeldsystem, Beanspruchungsrichtung "negativ"  
 Charakteristische Werte

Anlage 5.1.3

elektronische Kopie der abt des dibt: z-10.1-327

RD 10210 039-N Zul



**Charakteristische Werte des Bauteilwiderstandes  
 Gleichstreckenlast  $q_{negR,k}$  in Abhängigkeit von der Stützweite  $l_F$   
 aus Windlast**

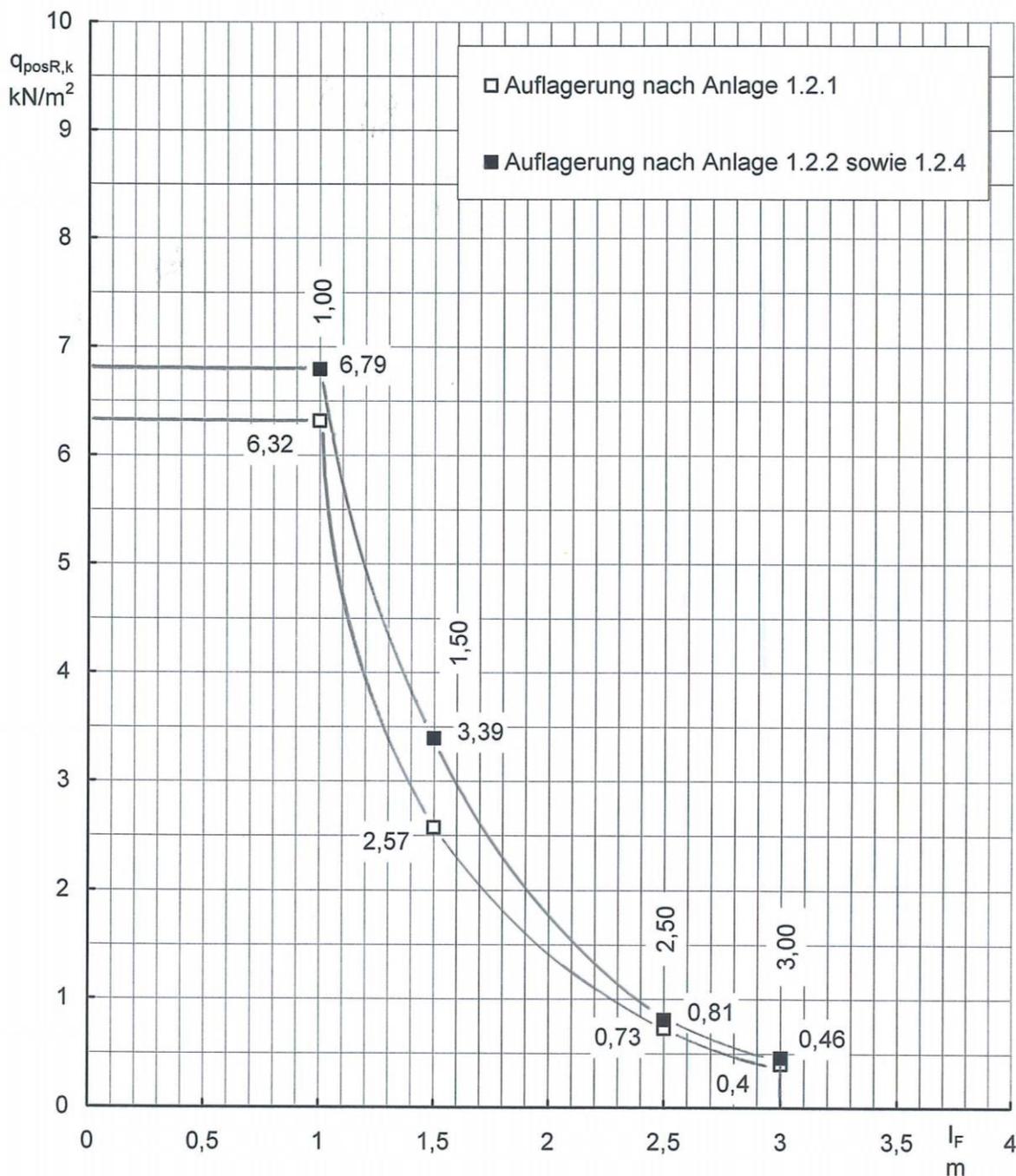
elektronische Kopie der Abz des DIBt: z-10.1-327

Rodeca Lichtbausysteme  
 "PC 2540", "PC 1540", "PC 2600" und "PC 1600"

PC 2540-4-MC und PC 1540-4-MC  
 Einfeldsystem, Beanspruchungsrichtung "negativ"  
 Charakteristische Werte

Anlage 5.1.4

RD 10210 040-N Zul



Charakteristische Werte des Bauteilwiderstandes  
 Gleichstreckenlast  $q_{posR,k}$  in Abhängigkeit von der Stützweite  $l_F$   
 aus Windlast und Schnee

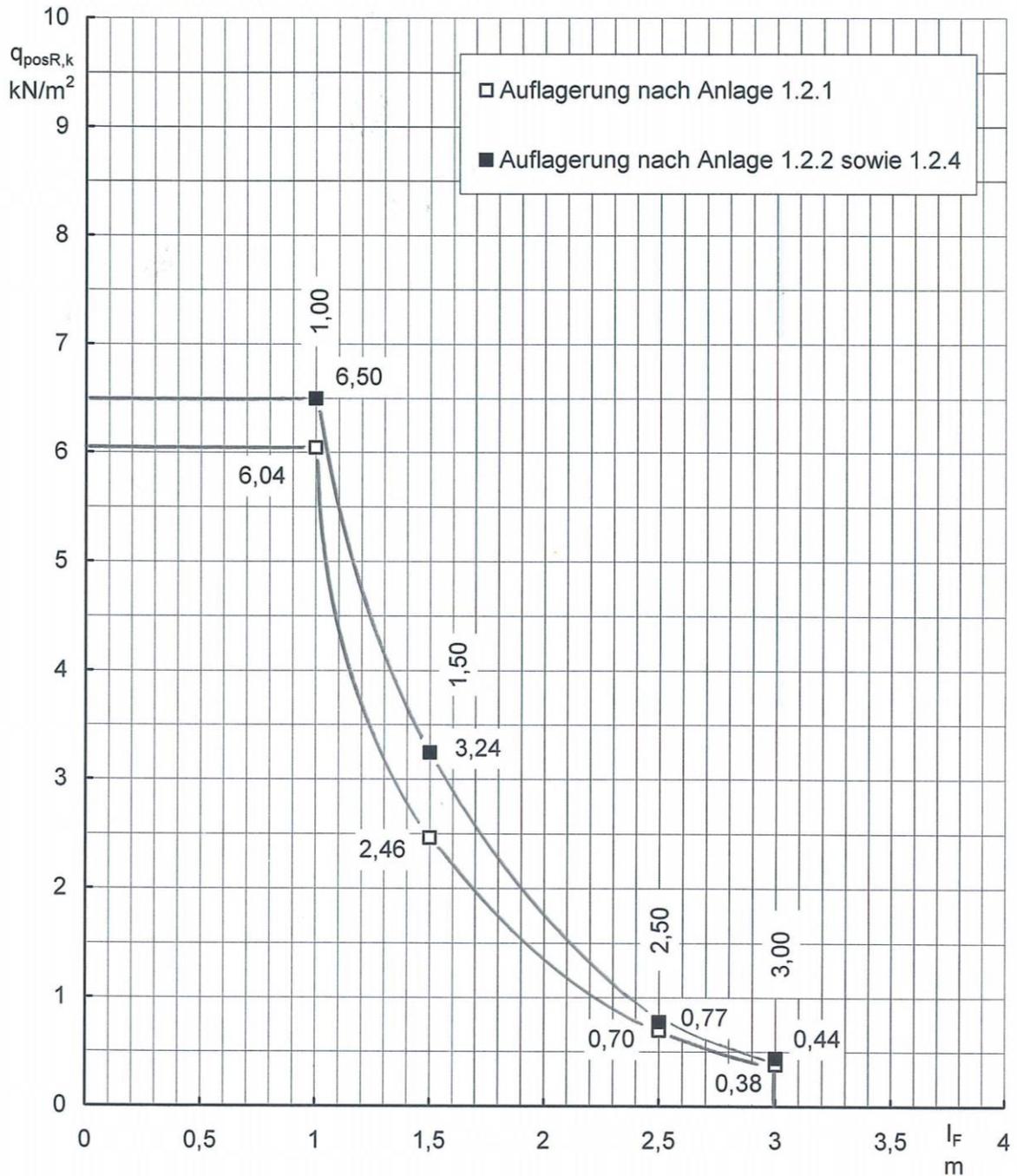
Rodeca Lichtbausysteme  
 "PC 2540", "PC 1540", "PC 2600" und "PC 1600"

PC 2540-4N und PC 1540-4N  
 Einfeldsystem, Beanspruchungsrichtung "positiv"  
 Charakteristische Werte

Anlage 5.2.1

elektronische Kopie der Abz des dibt: z-10.1-327

RD 10210 041-N Zul



**Charakteristische Werte des Bauteilwiderstandes  
 Gleichstreckenlast  $q_{posR,k}$  in Abhängigkeit von der Stützweite  $l_F$   
 aus Windlast und Schnee**

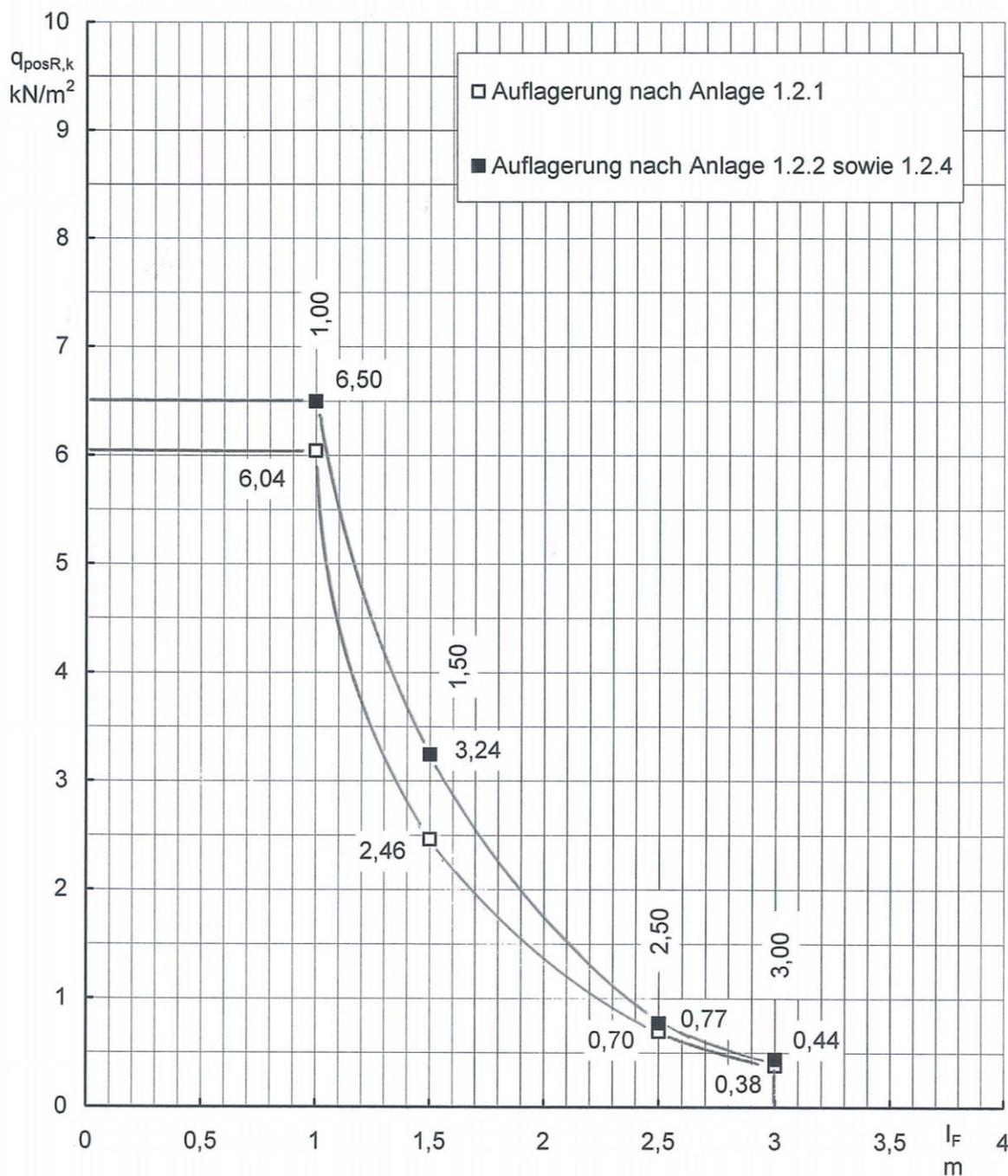
elektronische Kopie der Abz des DIBt: z-10.1-327

Rodeca Lichtbausysteme  
 "PC 2540", "PC 1540", "PC 2600" und "PC 1600"

PC 2540-6N und PC 1540-6N  
 Einfeldsystem, Beanspruchungsrichtung "positiv"  
 Charakteristische Werte

Anlage 5.2.2

RD 10210 042-N Zul



Charakteristische Werte des Bauteilwiderstandes  
 Gleichstreckenlast  $q_{posR,k}$  in Abhängigkeit von der Stützweite  $l_F$   
 aus Windlast und Schnee

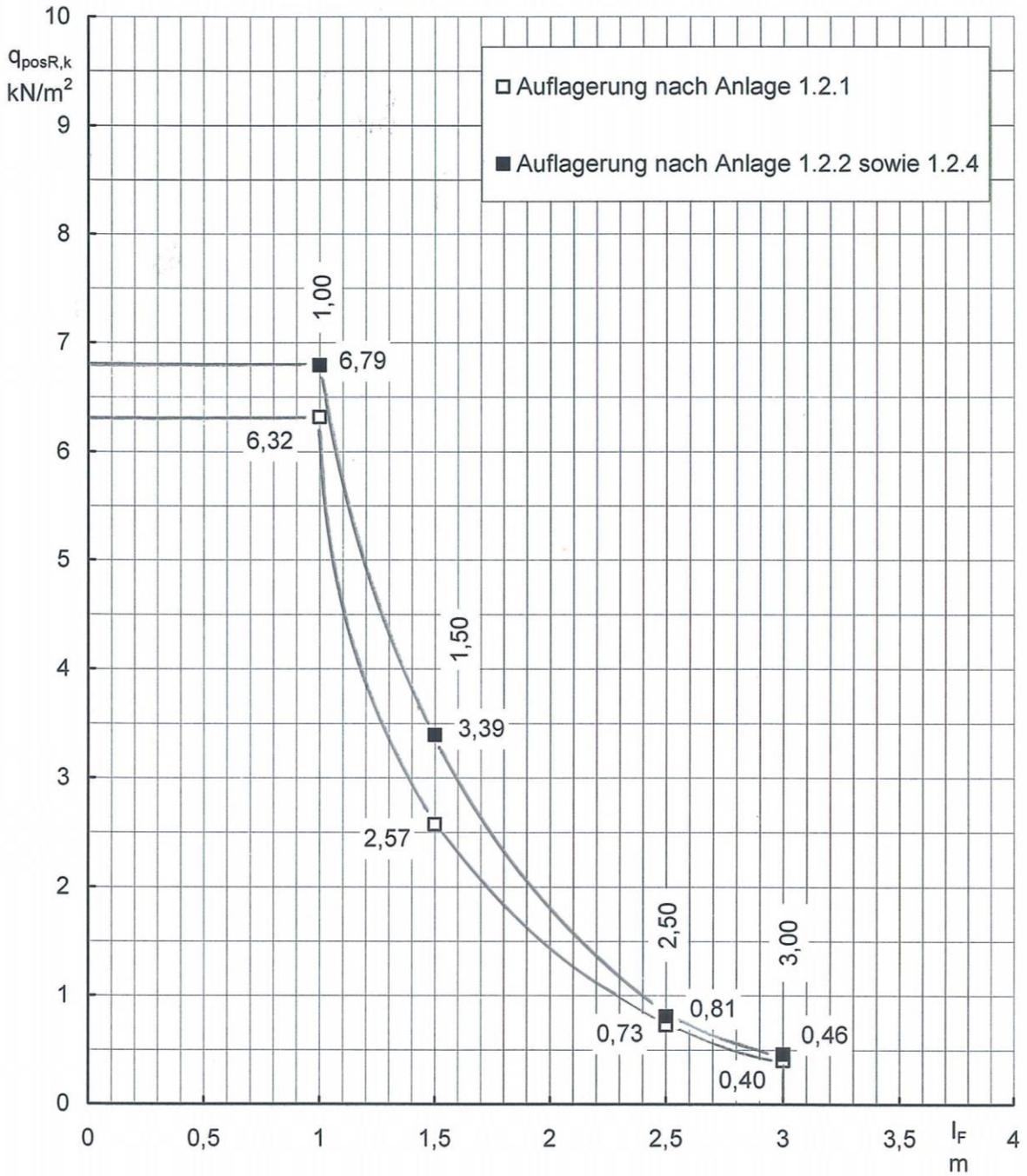
elektronische Kopie der Abz des dibt: z-10.1-327

Rodeca Lichtbausysteme  
 "PC 2540", "PC 1540", "PC 2600" und "PC 1600"

PC 2540-7 und PC 1540-7  
 Einfeldsystem, Beanspruchungsrichtung "positiv"  
 Charakteristische Werte

Anlage 5.2.3

RD 10210 043-N Zul



**Charakteristische Werte des Bauteilwiderstandes  
 Gleichstreckenlast  $q_{posR,k}$  in Abhängigkeit von der Stützweite  $l_F$   
 aus Windlast und Schnee**

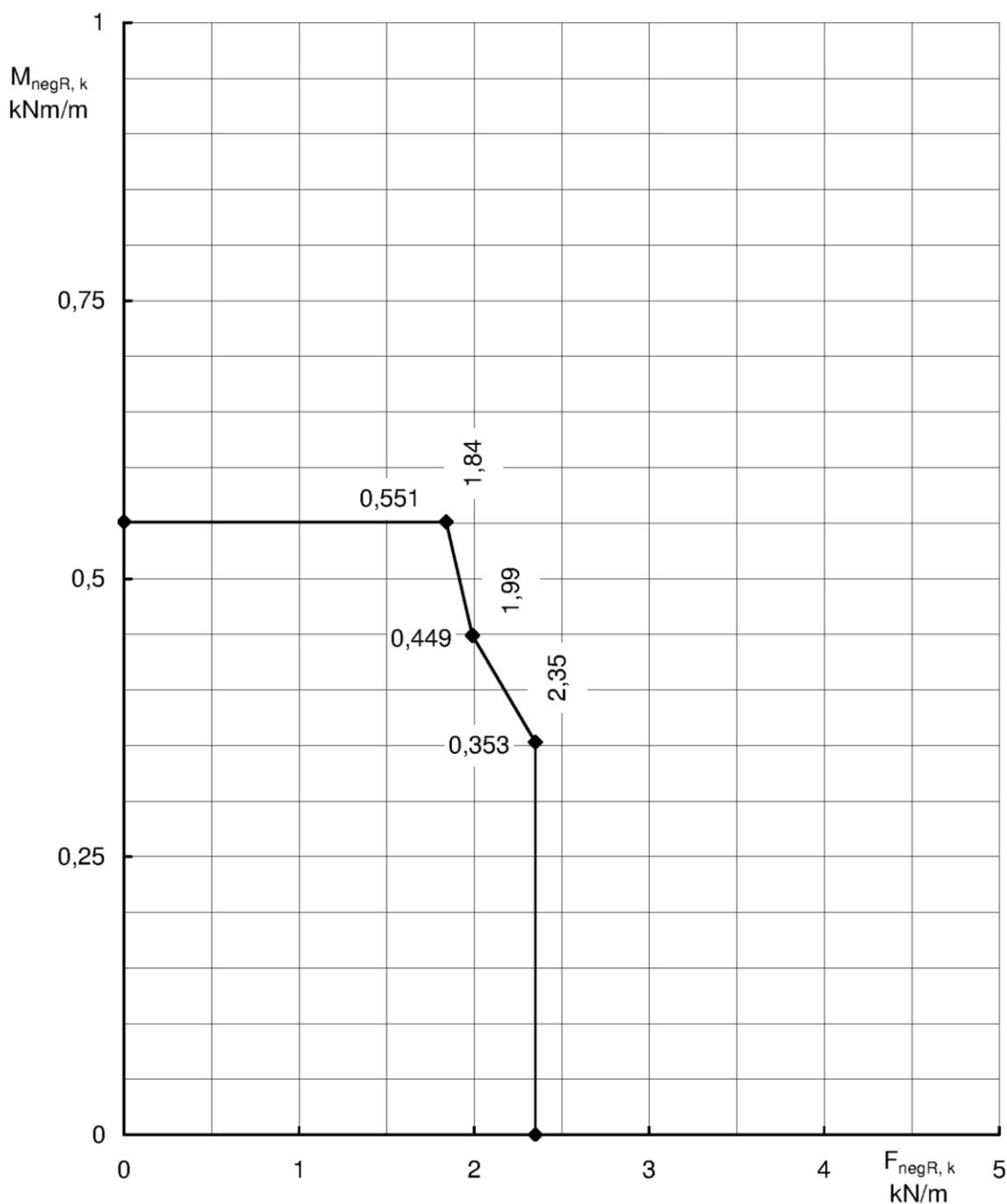
elektronische Kopie der abt des dibt: z-10.1-327

Rodeca Lichtbausysteme  
 "PC 2540", "PC 1540", "PC 2600" und "PC 1600"

PC 2540-4-MC und PC 1540-4-MC  
 Einfeldsystem, Beanspruchungsrichtung "positiv"  
 Charakteristische Werte

Anlage 5.2.4

RD 10210 044-N Zul



**Charakteristische Werte des Bauteilwiderstandes**  
 Interaktion zwischen Stützmoment  $M_{negR,k}$  und Zwischenauflagerkraft  $F_{negR,k}$   
 aus Windlast am Zwischenaufleger von Durchlaufsystemen

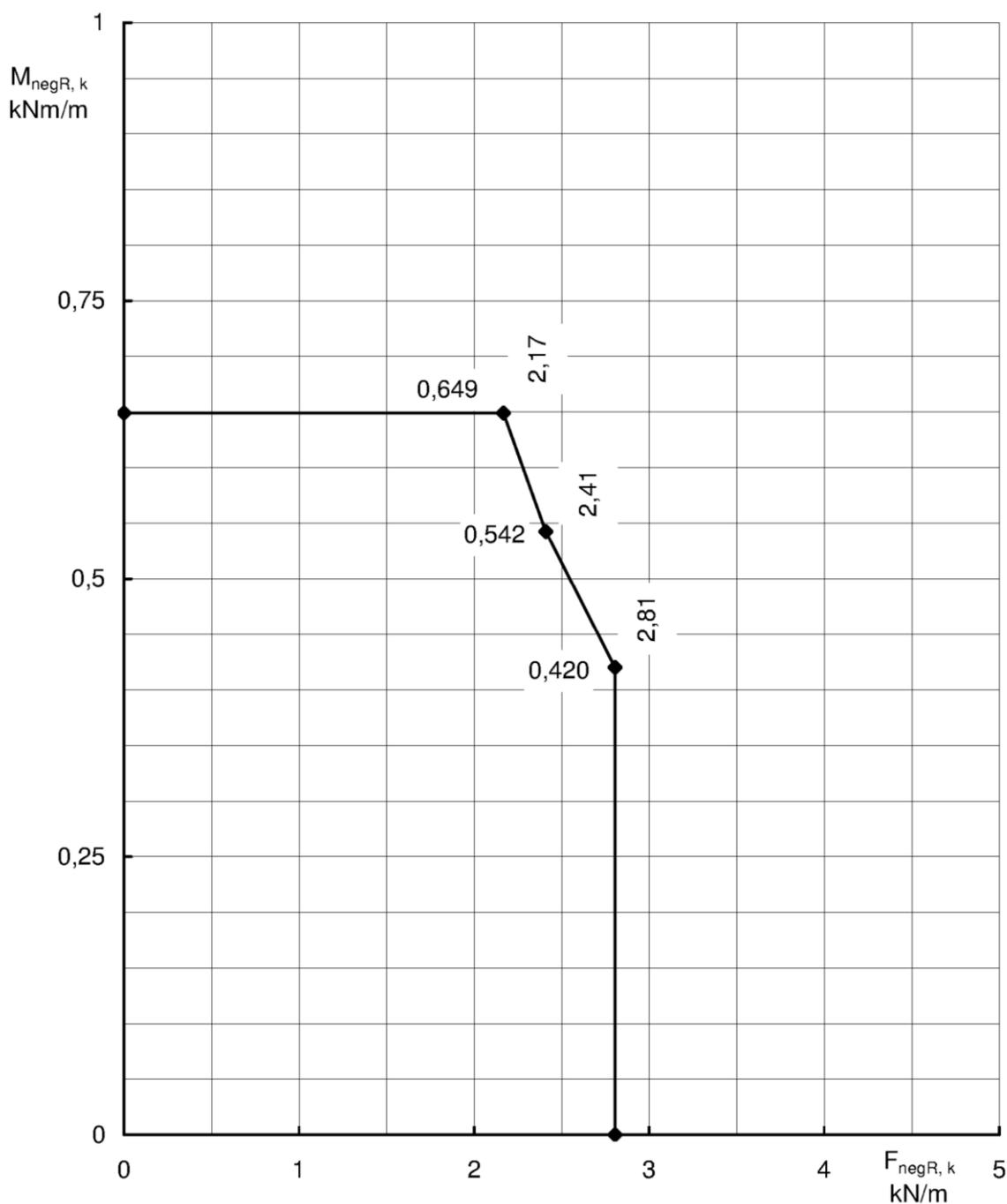
Rodeca Lichtbausysteme  
 "PC 2540", "PC 1540", "PC 2600" und "PC 1600"

PC 2540-4AF50 und PC 1540-4AF50  
 Durchlaufsystem Soganker AF 50, Beanspruchungsrichtung "negativ"  
 Charakteristische Werte

Anlage 5.3.1.1

elektronische Kopie der abz des dibt: z-10.1-327

RD 10210 045-N Zul



**Charakteristische Werte des Bauteilwiderstandes**  
 Interaktion zwischen Stützmoment  $M_{negR,k}$  und Zwischenauflagerkraft  $F_{negR,k}$   
 aus Windlast am Zwischenaufleger von Durchlaufsystemen

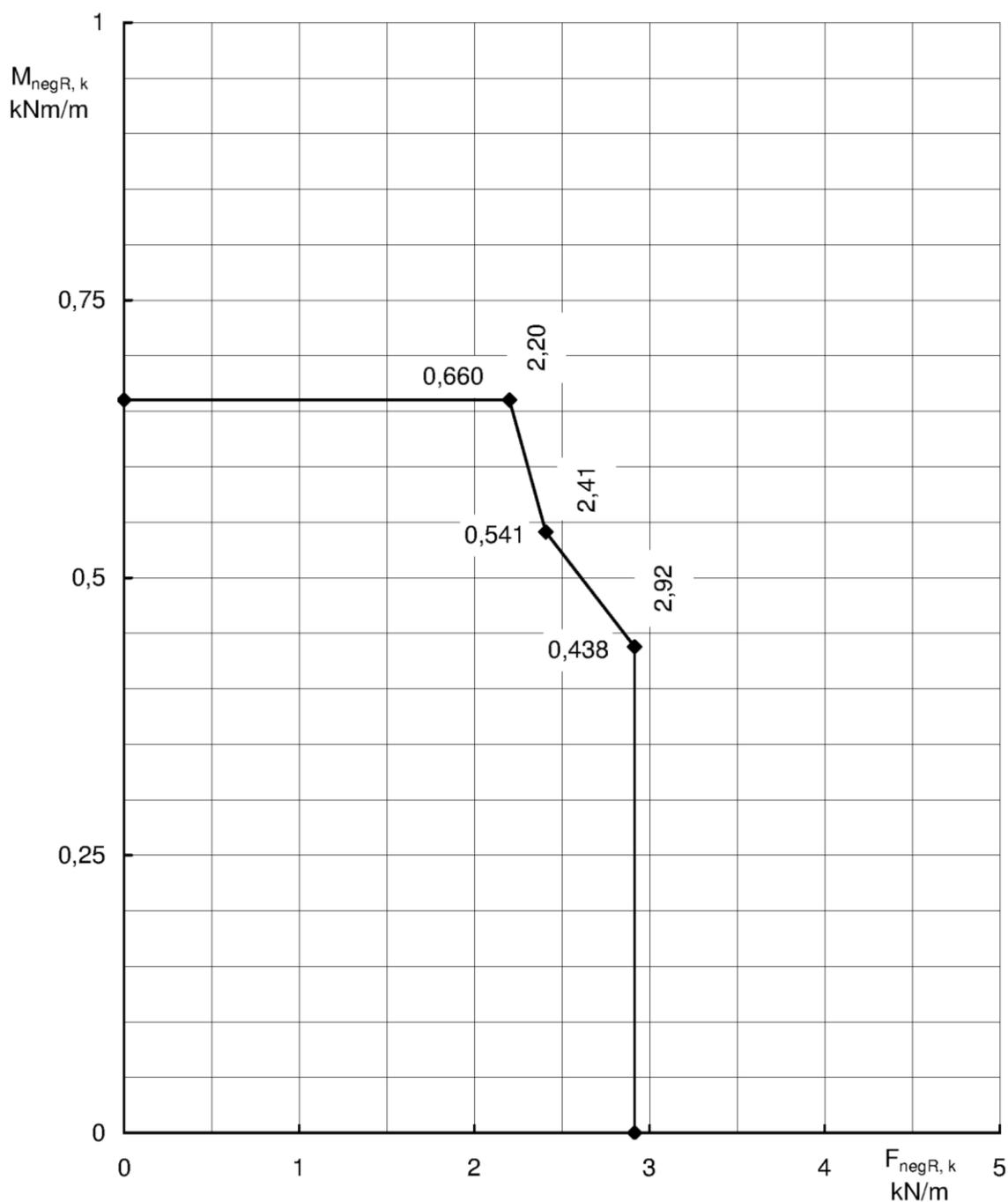
Rodeca Lichtbausysteme  
 "PC 2540", "PC 1540", "PC 2600" und "PC 1600"

PC 2540-4AF100 und PC 1540-4AF100  
 Durchlaufsystem Soganker AF 100, Beanspruchungsrichtung "negativ"  
 Charakteristische Werte

Anlage 5.3.1.2

elektronische Kopie der Abz des DIBt: z-10.1-327

RD 10210 046-N Zul



**Charakteristische Werte des Bauteilwiderstandes**  
**Interaktion zwischen Stützmoment  $M_{negR,k}$  und Zwischenauflagerkraft  $F_{negR,k}$**   
**aus Windlast am Zwischenauflager von Durchlaufsystemen**

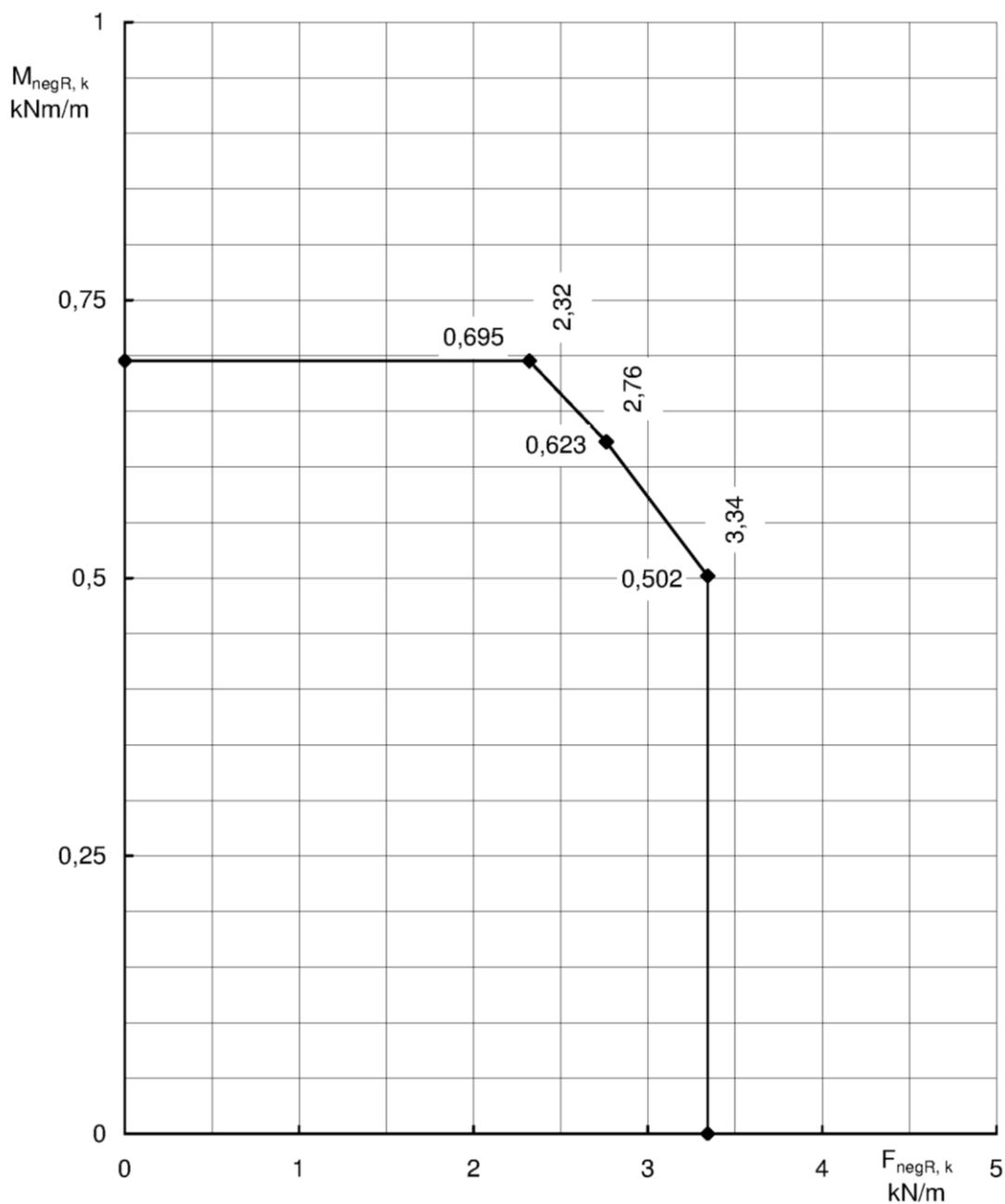
Rodeca Lichtbausysteme  
 "PC 2540", "PC 1540", "PC 2600" und "PC 1600"

PC 2540-6AF50 und PC 1540-6AF50  
 Durchlaufsystem Soganker AF 50, Beanspruchungsrichtung "negativ"  
 Charakteristische Werte

Anlage 5.3.2.1

elektronische Kopie der Abz des DIBt: z-10.1-327

RD 10210 047-N Zul



**Charakteristische Werte des Bauteilwiderstandes**  
**Interaktion zwischen Stützmoment  $M_{negR,k}$  und Zwischenauflagerkraft  $F_{negR,k}$**   
**aus Windlast am Zwischenlager von Durchlaufsystemen**

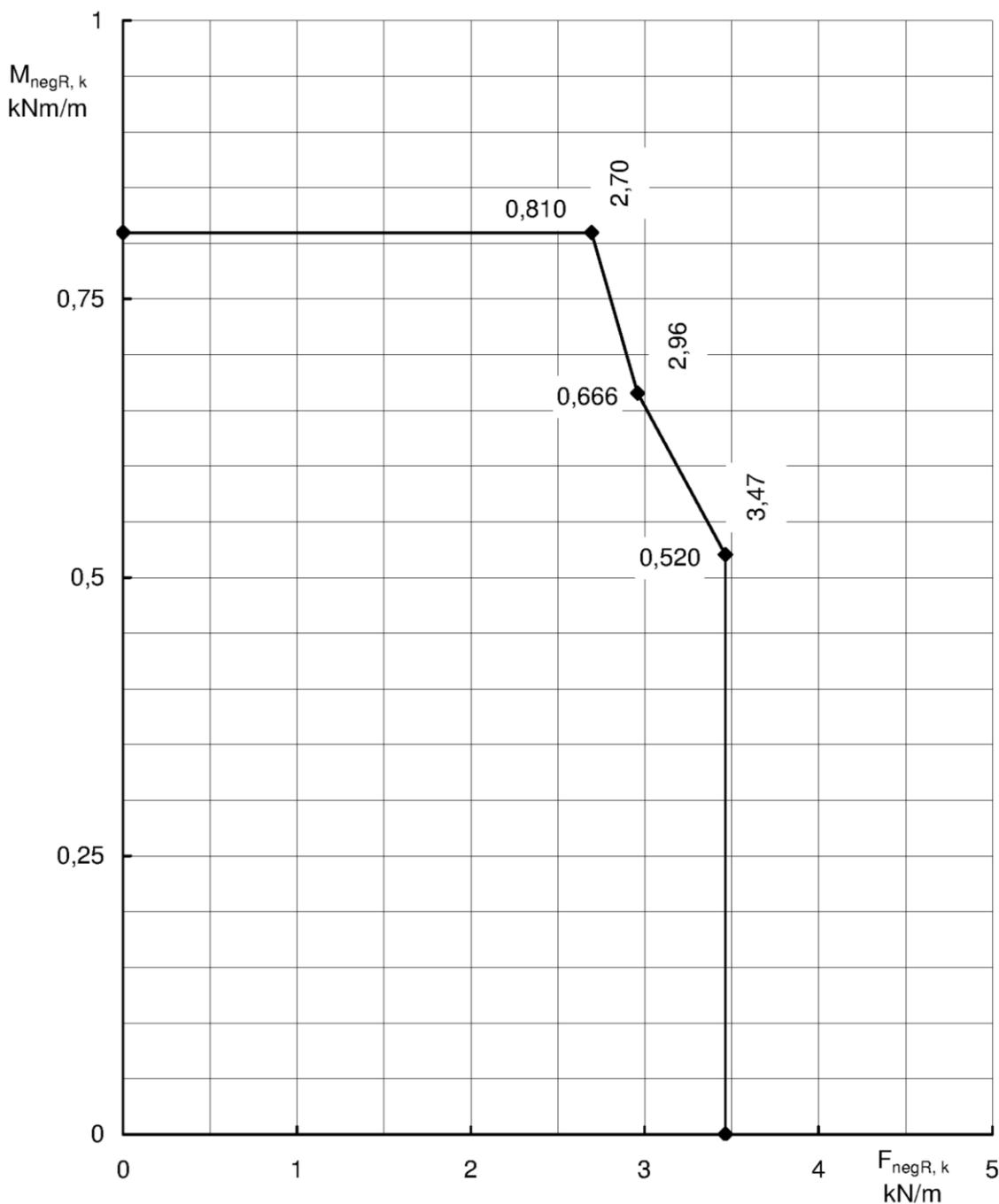
elektronische Kopie der abt des dibt: z-10.1-327

Rodeca Lichtbausysteme  
 "PC 2540", "PC 1540", "PC 2600" und "PC 1600"

PC 2540-6AF100 und PC 1540-6AF100  
 Durchlaufsystem Soganker AF 100, Beanspruchungsrichtung "negativ"  
 Charakteristische Werte

Anlage 5.3.2.2

RD 10210 048-N Zul



**Charakteristische Werte des Bauteilwiderstandes**  
 Interaktion zwischen Stützmoment  $M_{negR,k}$  und Zwischenauflagerkraft  $F_{negR,k}$   
 aus Windlast am Zwischenauflager von Durchlaufsystemen

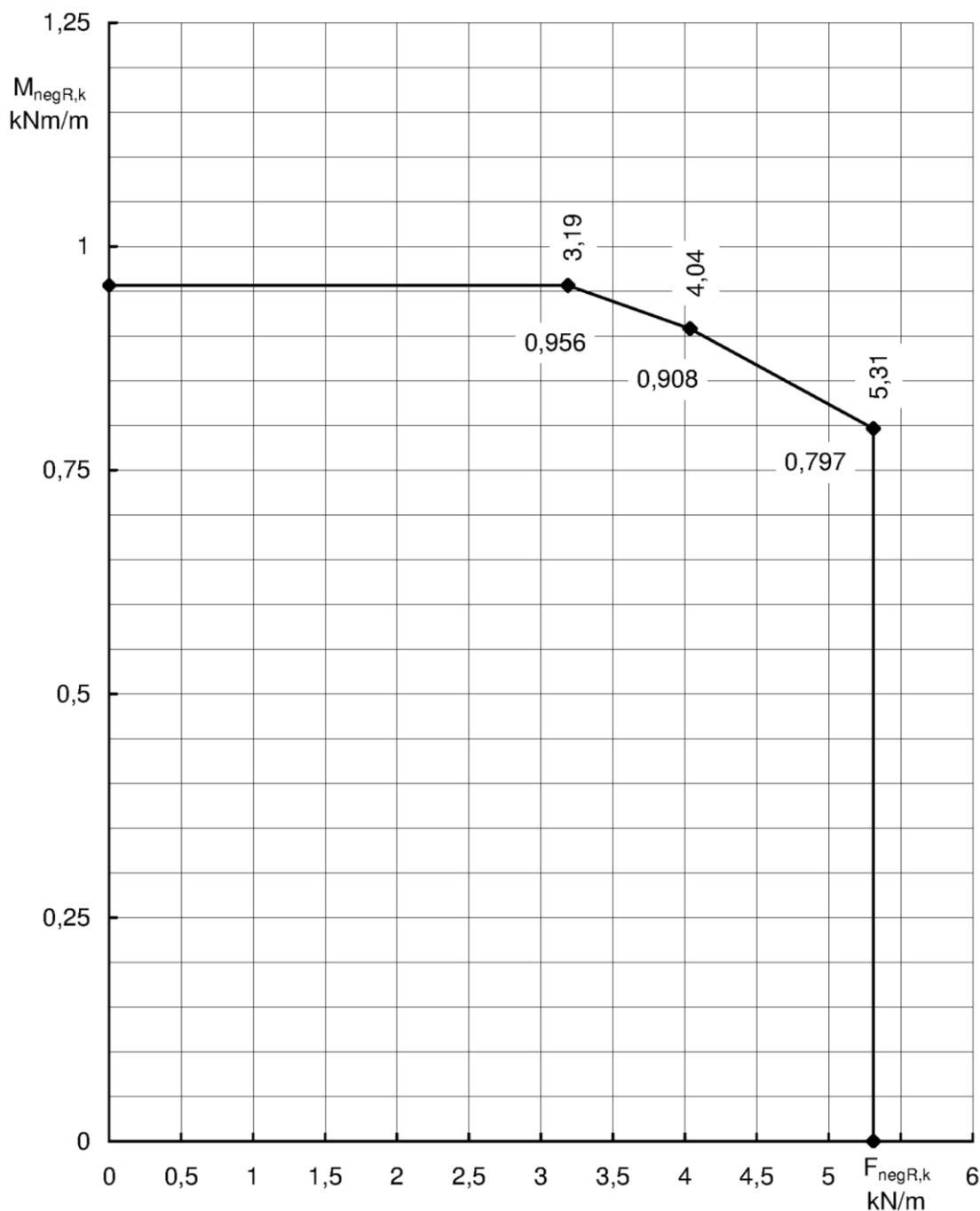
elektronische Kopie der abt des dibt: z-10.1-327

Rodeca Lichtbausysteme  
 "PC 2540", "PC 1540", "PC 2600" und "PC 1600"

PC 2540-7AF50 und PC 1540-7AF50  
 Durchlaufsystem Soganker AF 50, Beanspruchungsrichtung "negativ"  
 Charakteristische Werte

Anlage 5.3.3.1

RD 10210 049-N Zul



**Charakteristische Werte des Bauteilwiderstandes**  
**Interaktion zwischen Stützmoment  $M_{negR,k}$  und Zwischenauflagerkraft  $F_{negR,k}$**   
**aus Windlast am Zwischenauflager von Durchlaufsystemen**

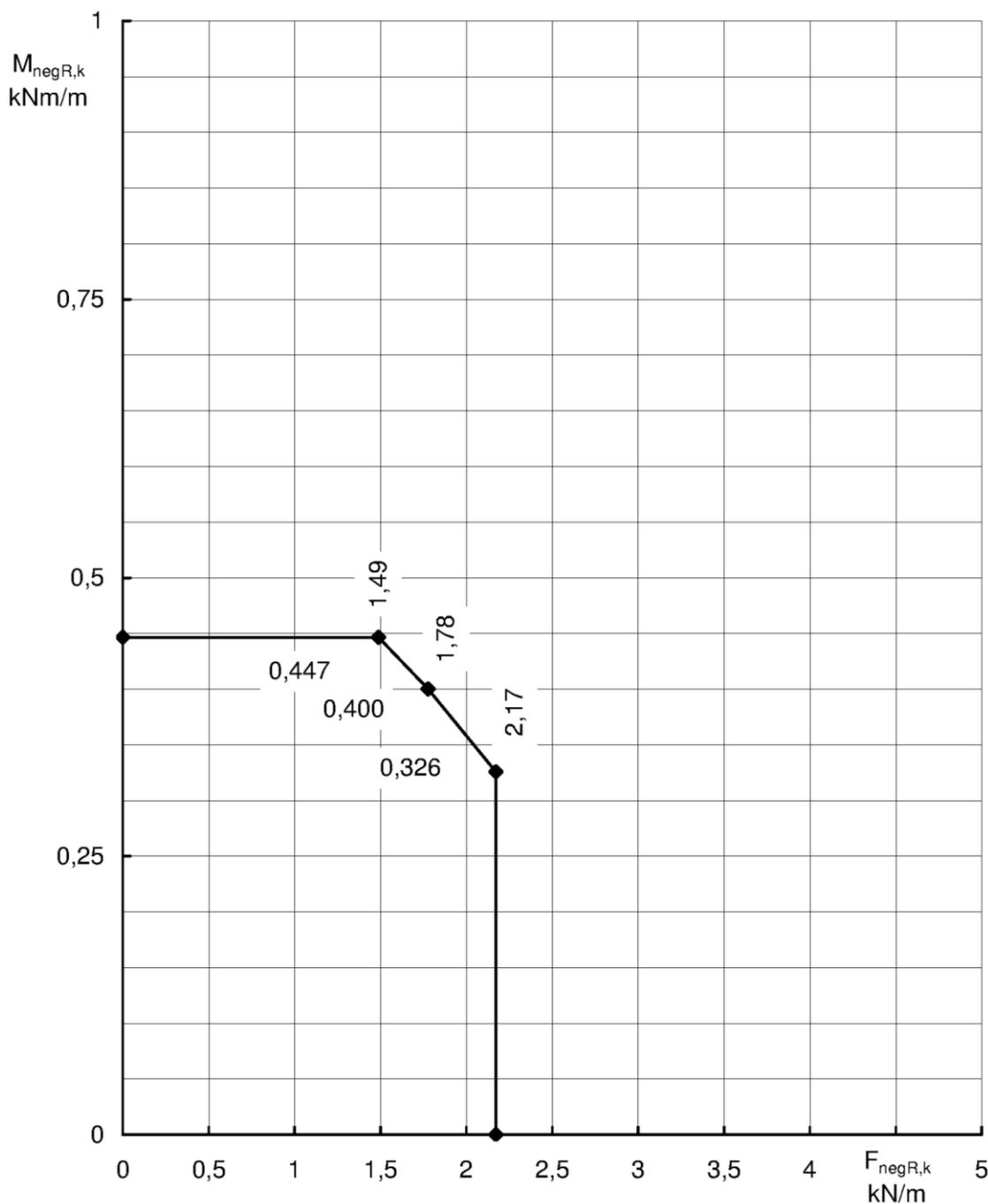
Rodeca Lichtbausysteme  
 "PC 2540", "PC 1540", "PC 2600" und "PC 1600"

PC 2540-7AF100 und PC 1540-7AF100  
 Durchlaufsystem Soganker AF 100, Beanspruchungsrichtung "negativ"  
 Charakteristische Werte

Anlage 5.3.3.2

elektronische Kopie der abz des dibt: z-10.1-327

RD 10210 050-N Zul



**Charakteristische Werte des Bauteilwiderstandes**  
 Interaktion zwischen Stützmoment  $M_{negR,k}$  und Zwischenauflagerkraft  $F_{negR,k}$   
 aus Windlast am Zwischenaufleger von Durchlaufsystemen

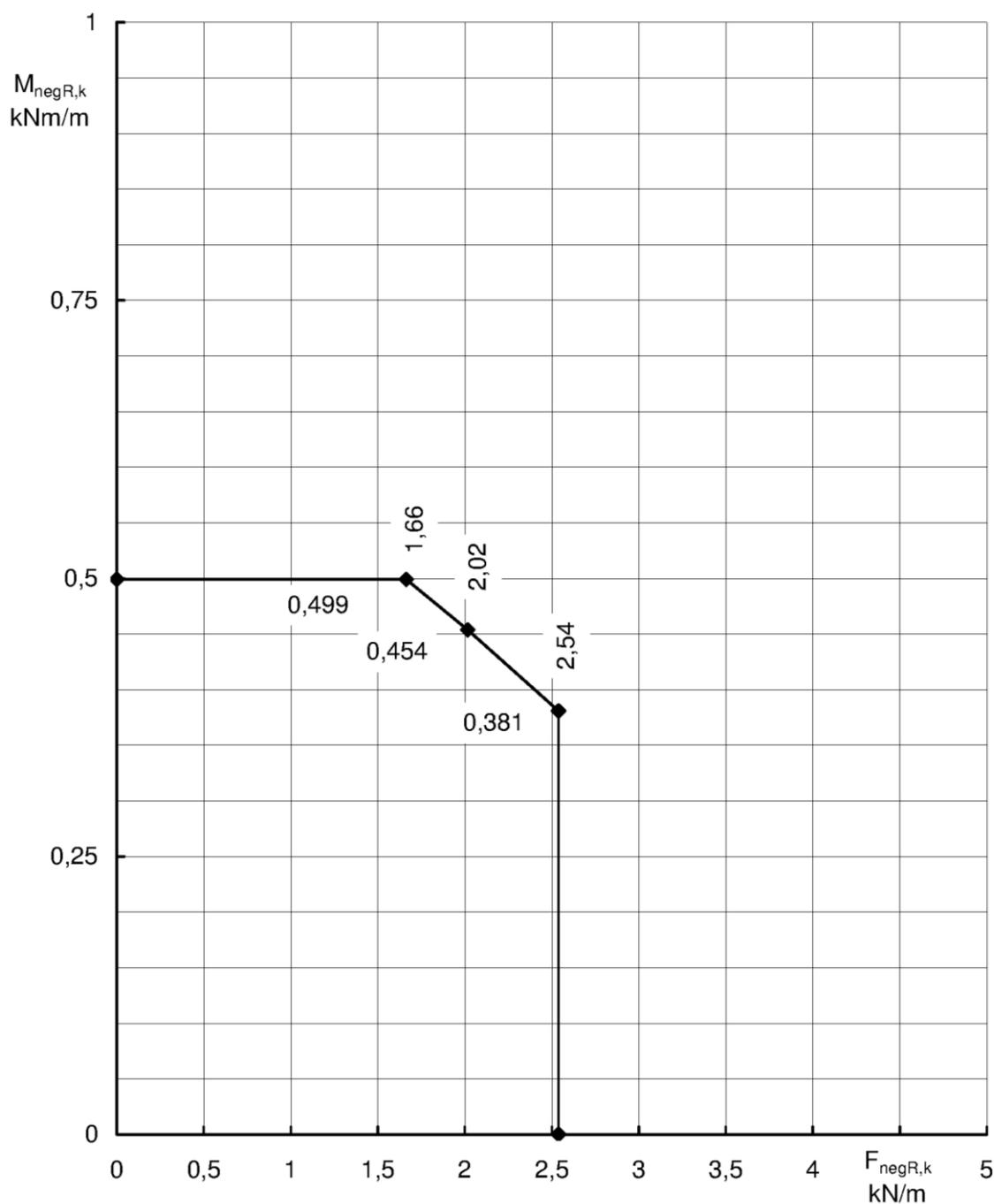
Rodeca Lichtbausysteme  
 "PC 2540", "PC 1540", "PC 2600" und "PC 1600"

PC 2540-4-MCAF50 und PC 1540-4-MCAF50  
 Durchlaufsystem Soganker AF 50, Beanspruchungsrichtung "negativ"  
 Charakteristische Werte

Anlage 5.3.4.1

elektronische Kopie der Abz des DIBt: z-10.1-327

RD 10210 051-N Zul



**Charakteristische Werte des Bauteilwiderstandes**  
 Interaktion zwischen Stützmoment  $M_{negR,k}$  und Zwischenauflagerkraft  $F_{negR,k}$   
 aus Windlast am Zwischenauflager von Durchlaufsystemen

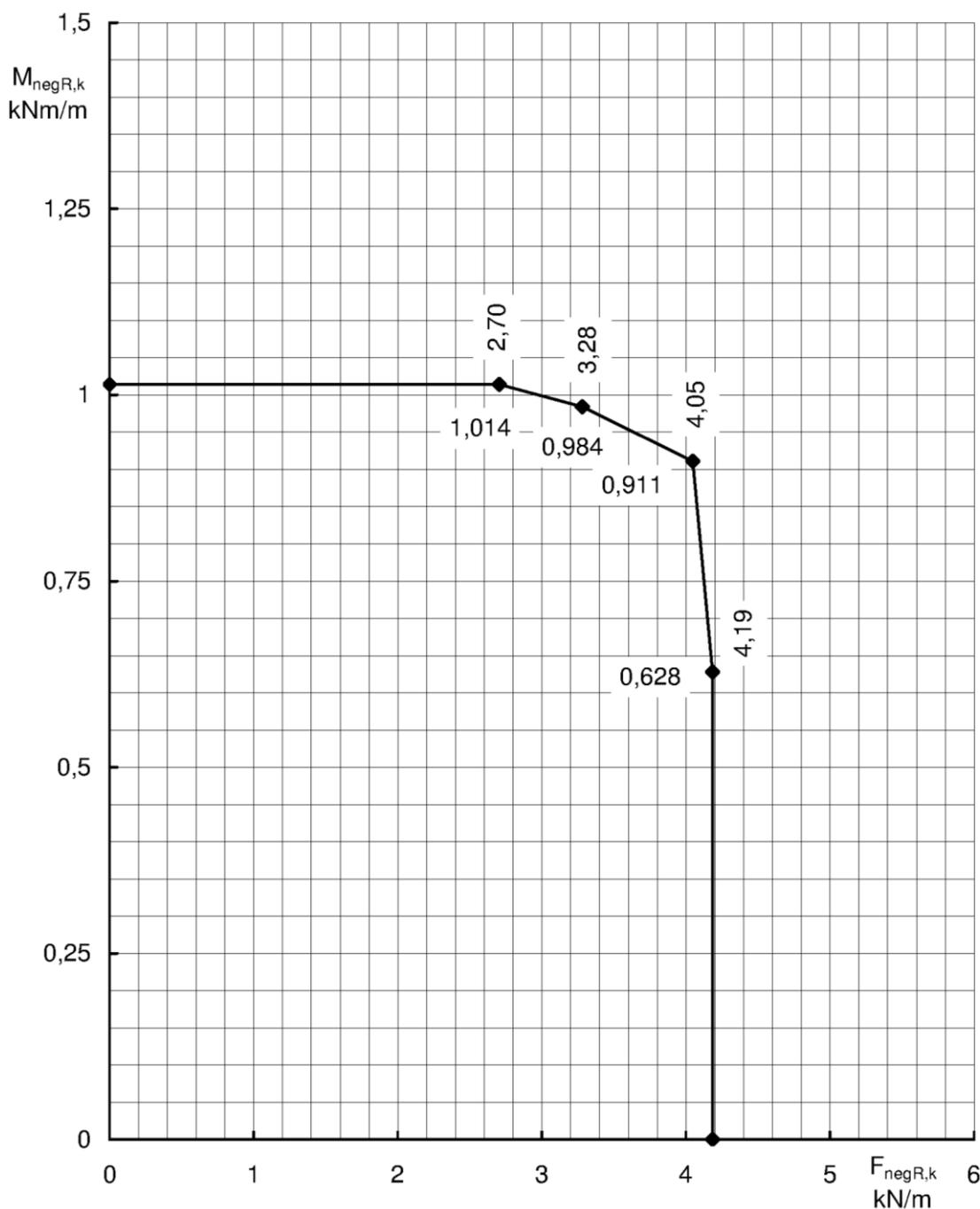
Rodeca Lichtbausysteme  
 "PC 2540", "PC 1540", "PC 2600" und "PC 1600"

PC 2540-4-MCAF100 und PC 1540-4-MCAF100  
 Durchlaufsystem Soganker AF 100, Beanspruchungsrichtung "negativ"  
 Charakteristische Werte

Anlage 5.3.4.2

elektronische Kopie der abz des dibt: z-10.1-327

RD 10210 052-N Zul



**Charakteristische Werte des Bauteilwiderstandes**  
 Interaktion zwischen Stützmoment  $M_{negR,k}$  und Zwischenauflagerkraft  $F_{negR,k}$   
 aus Windlast am Zwischenaufleger von Durchlaufsystemen

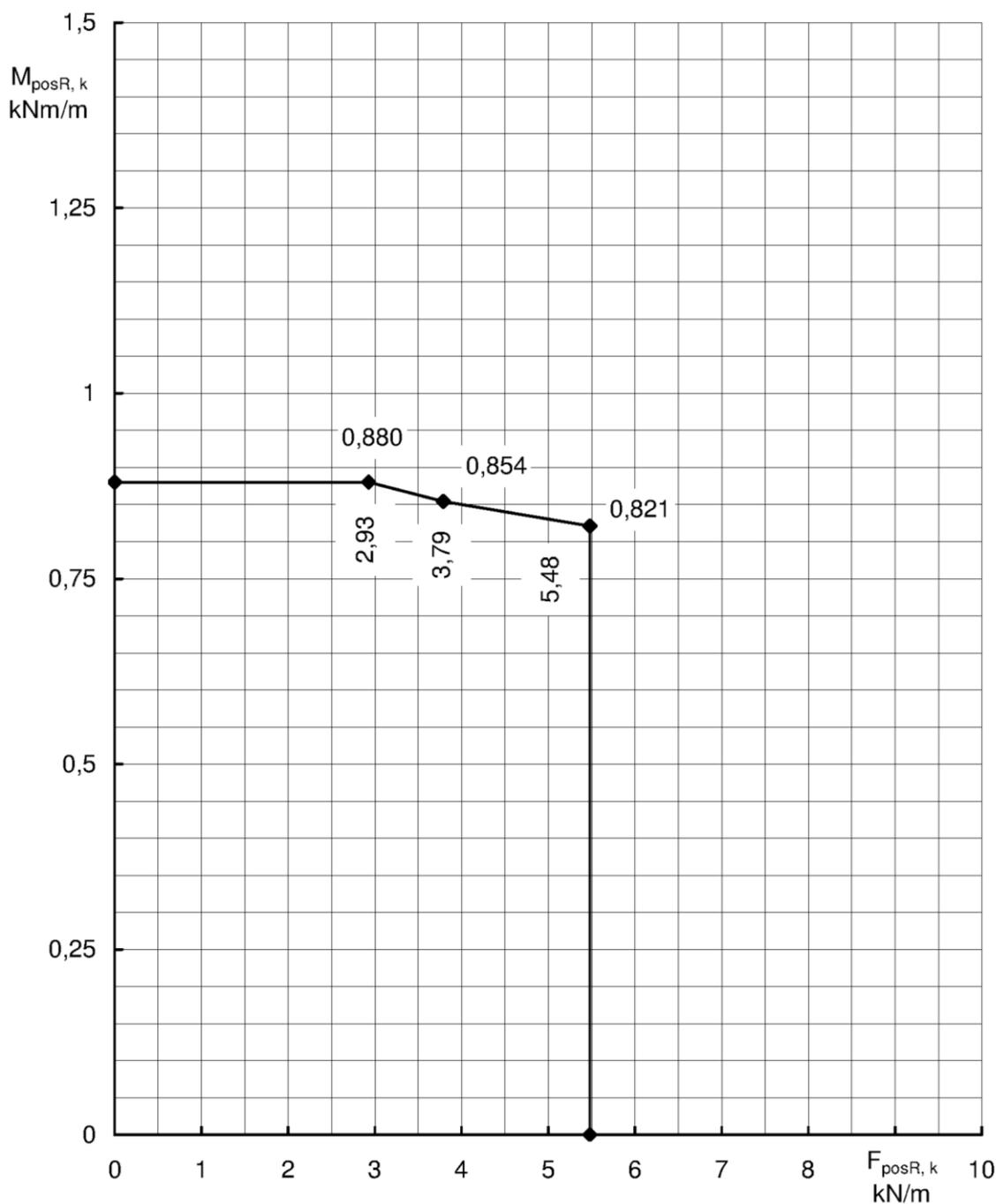
Rodeca Lichtbausysteme  
 "PC 2540", "PC 1540", "PC 2600" und "PC 1600"

PC 2600-40-7-U und PC 1600-40-7-U  
 Durchlaufsystem, Soganker "AF 49404000", Beanspruchungsrichtung "negativ"  
 Charakteristische Werte

Anlage 5.3.5

elektronische Kopie der abz des dibt: z-10.1-327

RD 10210 053-N Zul



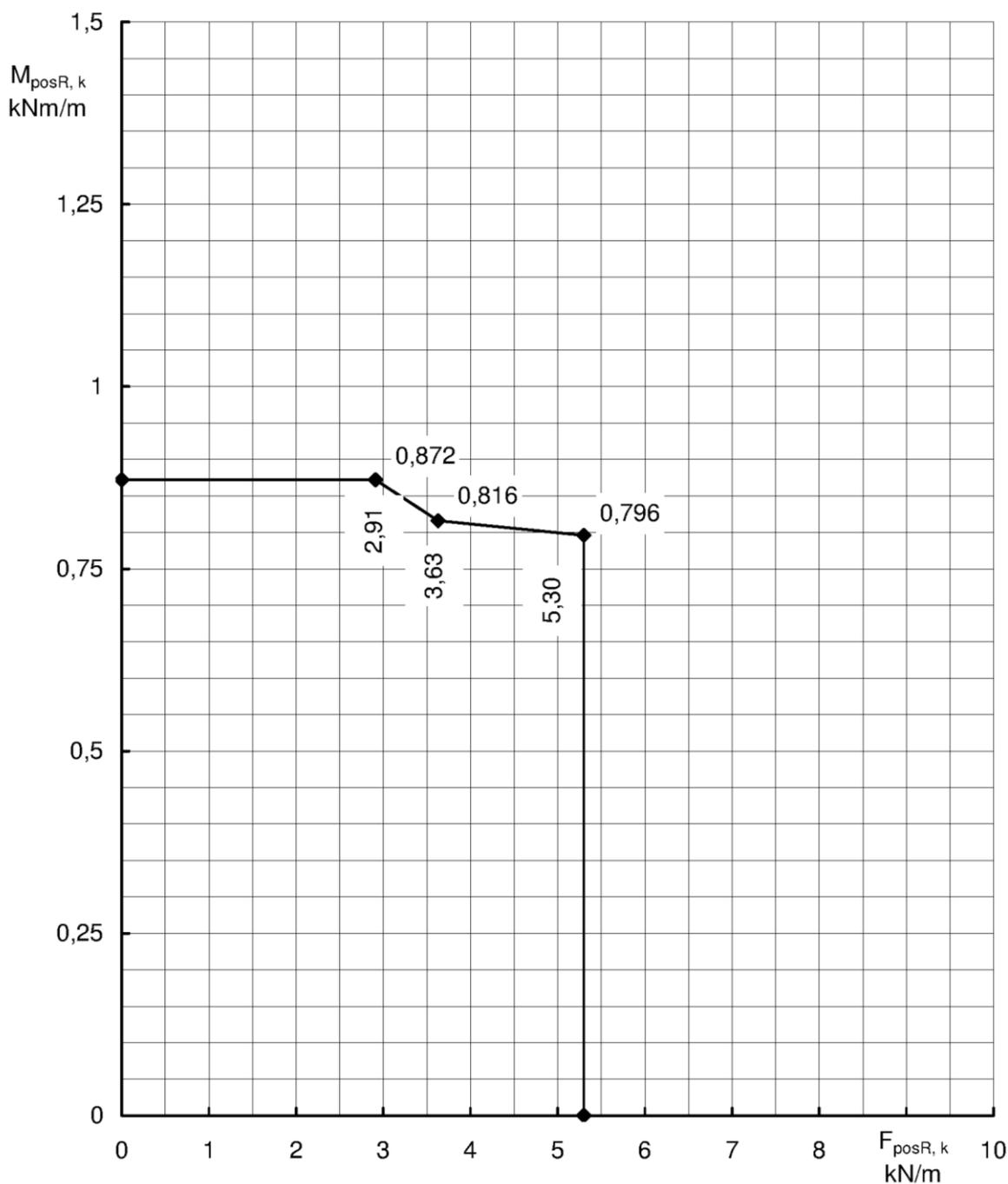
**Charakteristische Werte des Bauteilwiderstandes**  
**Interaktion zwischen Stützmoment  $M_{\text{posR},k}$  und Zwischenauflagerkraft  $F_{\text{posR},k}$**   
**aus Wind- und Schneelasten am Zwischenauflager von Durchlaufsystemen**

Rodeca Lichtbausysteme  
 "PC 2540", "PC 1540", "PC 2600" und "PC 1600"

PC 2540-4AF50, PC 2540-4AF100, PC 1540-4AF50 und PC 1540-4AF100  
 Durchlaufsystem, Beanspruchungsrichtung "positiv"  
 Charakteristische Werte

Anlage 5.4.1

RD 10210 054-N Zul



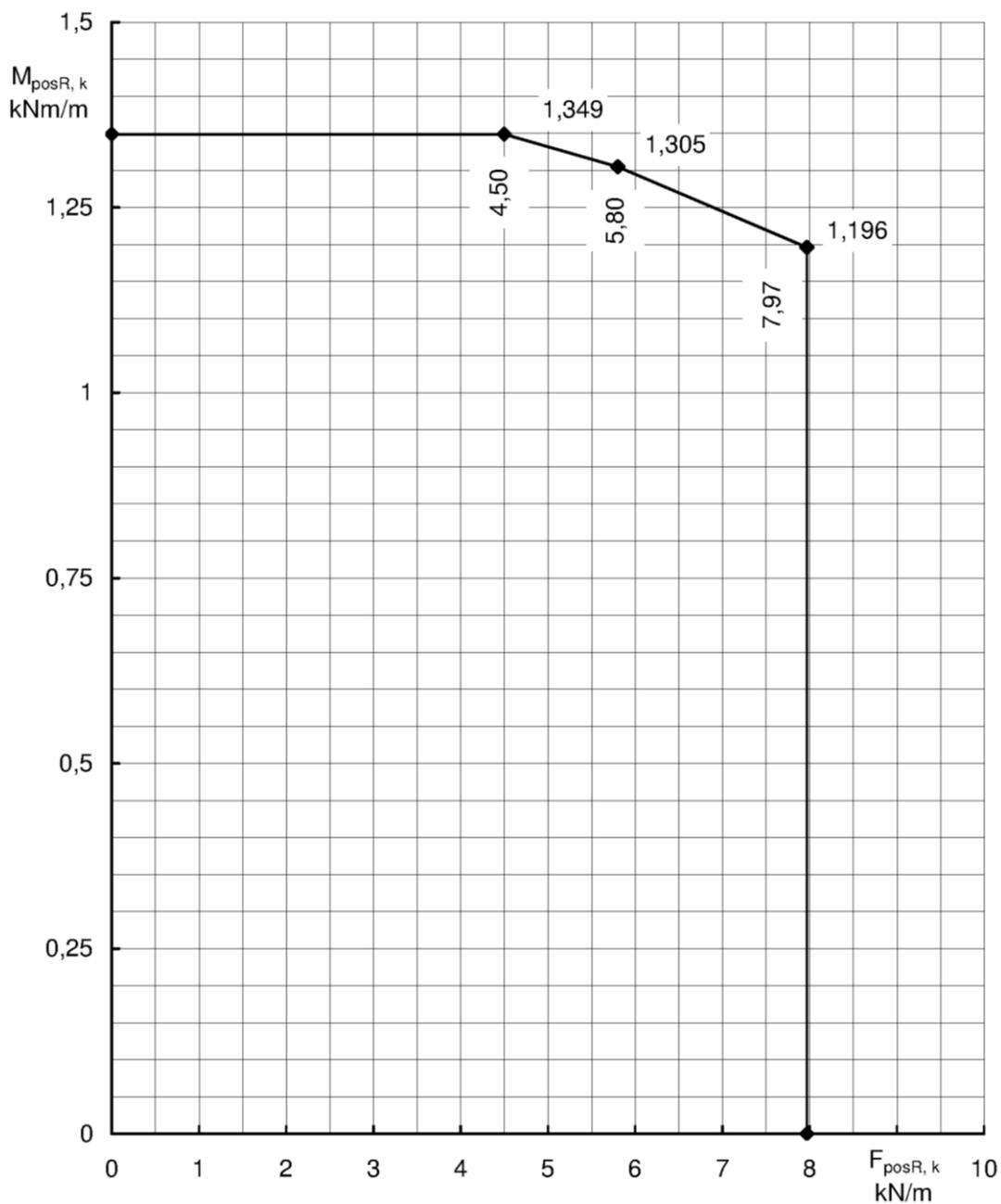
**Charakteristische Werte des Bauteilwiderstandes**  
**Interaktion zwischen Stützmoment  $M_{\text{posR},k}$  und Zwischenauflagerkraft  $F_{\text{posR},k}$**   
**aus Wind- und Schneelasten am Zwischenauflager von Durchlaufsystemen**

Rodeca Lichtbausysteme  
 "PC 2540", "PC 1540", "PC 2600" und "PC 1600"

PC 2540-6AF50, PC 2540-6AF100, PC 1540-6AF50 und PC 1540-6AF100  
 Durchlaufsystem, Beanspruchungsrichtung "positiv"  
 Charakteristische Werte

Anlage 5.4.2

RD 10210 055-N Zul



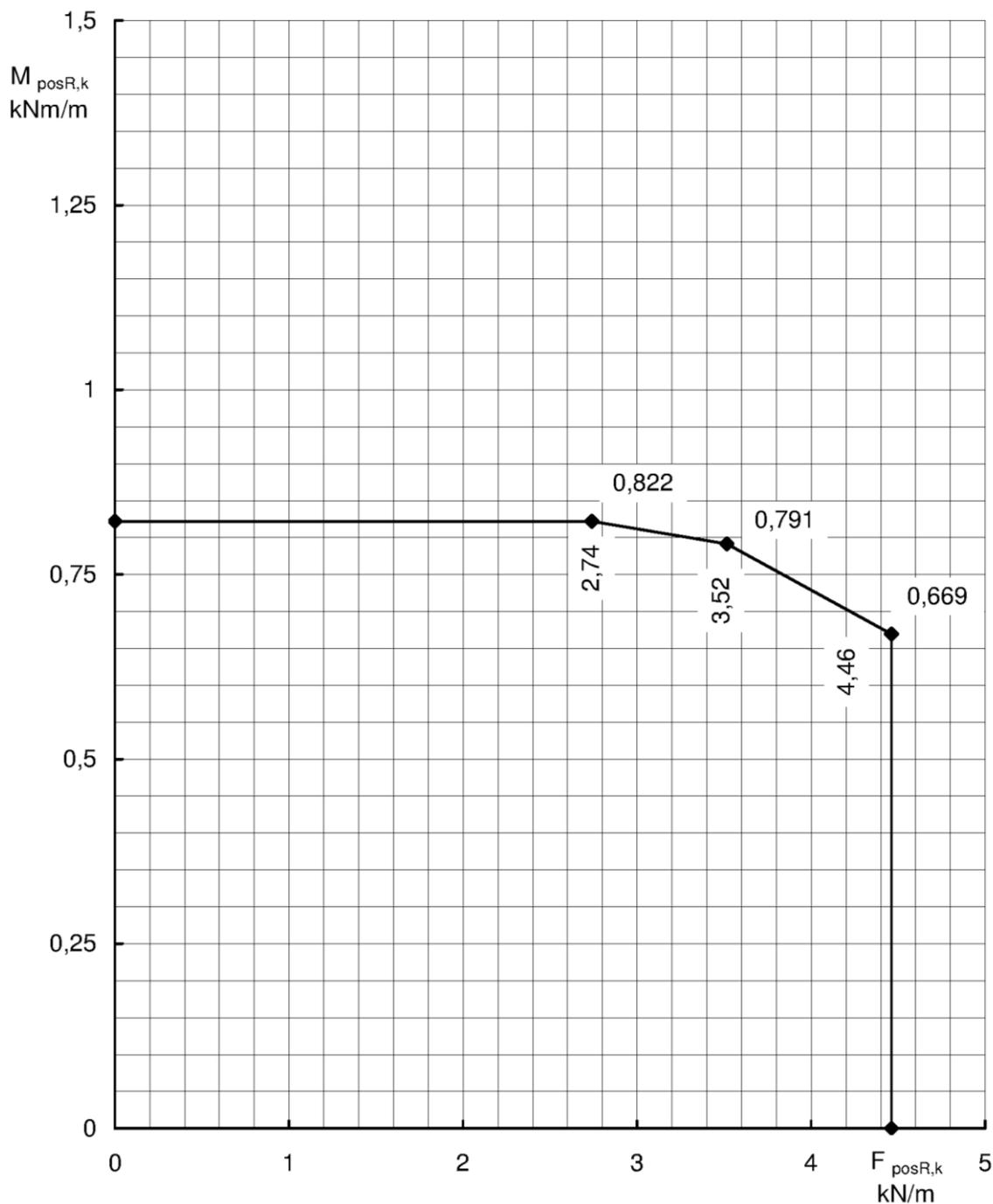
**Charakteristische Werte des Bauteilwiderstandes**  
 Interaktion zwischen Stützmoment  $M_{posR, k}$  und Zwischenauflagerkraft  $F_{posR, k}$   
 aus Wind- und Schneelasten am Zwischenauflager von Durchlaufsystemen

Rodeca Lichtbausysteme  
 "PC 2540", "PC 1540", "PC 2600" und "PC 1600"

PC 2540-7AF50, PC 2540-7AF100, PC 1540-7AF50 und PC 1540-7AF100  
 Durchlaufsystem, Beanspruchungsrichtung "positiv"  
 Charakteristische Werte

Anlage 5.4.3

RD 10210 056-N Zul



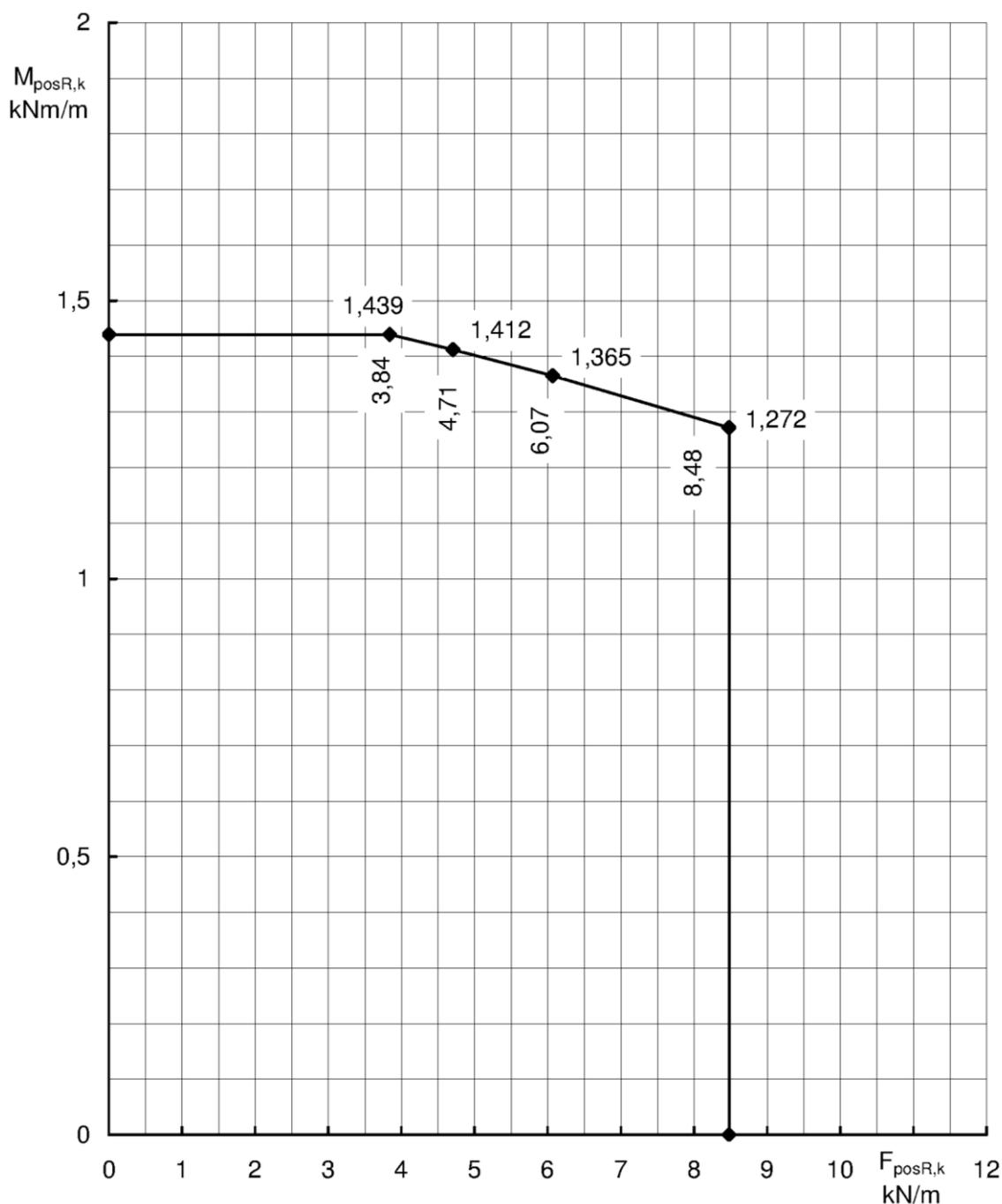
**Charakteristische Werte des Bauteilwiderstandes**  
**Interaktion zwischen Stützmoment  $M_{posR,k}$  und Zwischenauglerkraft  $F_{posR,k}$**   
**aus Wind- und Schneelasten am Zwischenaugler von Durchlaufsystemen**

Rodeca Lichtbausysteme  
 "PC 2540", "PC 1540", "PC 2600" und "PC 1600"

PC 2540-4-MCAF50, PC 2540-4-MCAF100, PC 1540-4-MCAF50 und PC 1540-4-MCAF100  
 Durchlaufsystem, Beanspruchungsrichtung "positiv"  
 Charakteristische Werte

Anlage 5.4.4

RD 10210 057-N Zul



**Charakteristische Werte des Bauteilwiderstandes**  
**Interaktion zwischen Stützmoment  $M_{\text{posR,k}}$  und Zwischenauflagerkraft  $F_{\text{posR,k}}$**   
**aus Wind- und Schneelasten am Zwischenaufleger von Durchlaufsystemen**

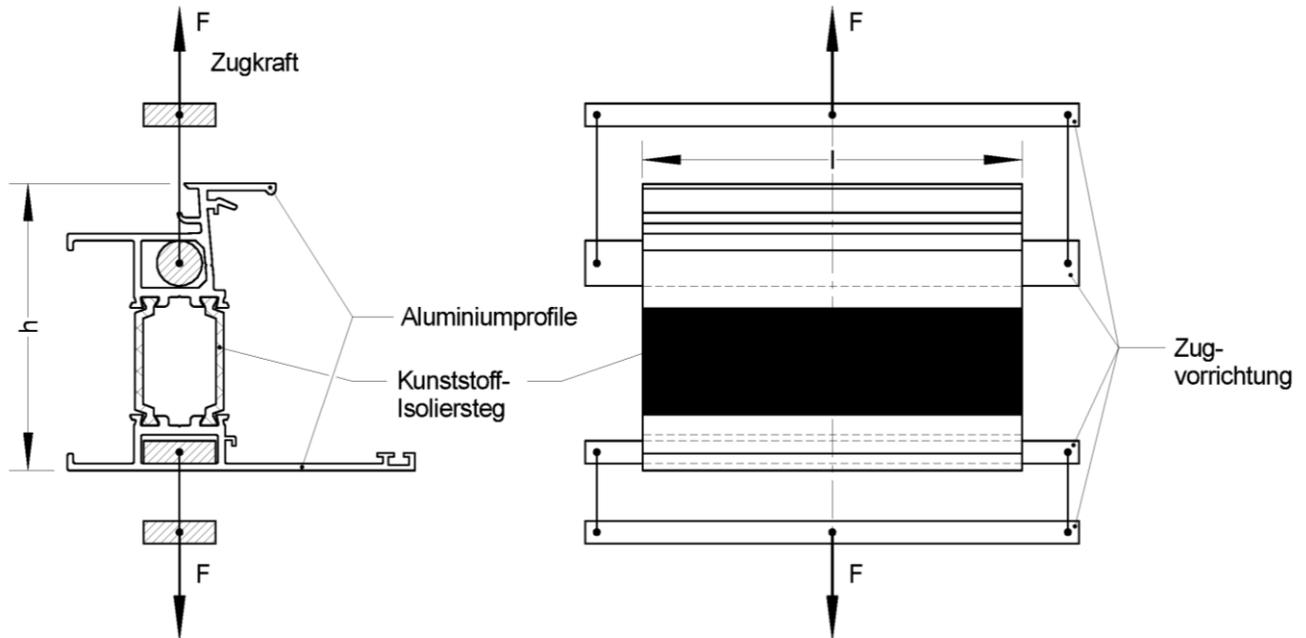
Rodeca Lichtbausysteme  
 "PC 2540", "PC 1540", "PC 2600" und "PC 1600"

PC 2600-40-7-U und PC 1600-40-7-U  
 Durchlaufsystem, Beanspruchungsrichtung "positiv"  
 Charakteristische Werte

Anlage 5.4.5

elektronische Kopie der abt des dibt: z-10.1-327

Fuß- und Rahmenprofil mit thermischer Trennung  
 Prüfung der Querkzugfestigkeit nach DIN EN 14024



(hier beispielhaft Fußprofil dargestellt)

Prüfbedingungen:

- Normalklima DIN EN ISO 291 - 23/50 - 2
- Probekörperlänge :  $l = 100 \text{ mm}$
- Probekörperhöhe :  $h = \text{entsprechend Anlage 3.1}$
- Prüfungsgeschwindigkeit \* :  $v = 1 \text{ \% Dehnung/min}$

\* bezogen auf die Isolierstege (näherungsweise)

Anforderung:

Mindestwert der Querkzugfestigkeit für alle Fuß- und Rahmenprofile

mit thermischer Trennung:

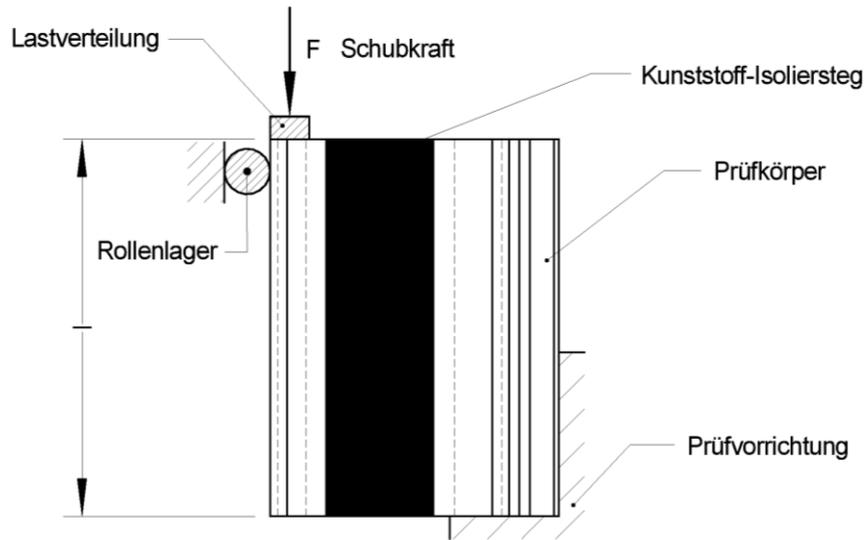
$\min Q = 40 \text{ N/mm}$

Rodeca Lichtbausysteme  
 "PC 2540", "PC 1540", "PC 2600" und "PC 1600"

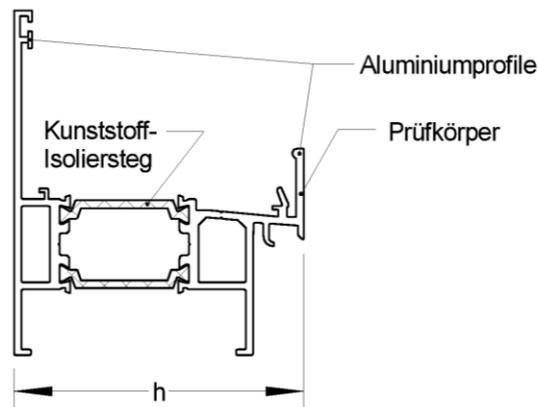
Querkzugversuch  
 Versuchsaufbau (schematisch)

Anlage 6

Fuß- und Rahmenprofil mit thermischer Trennung  
 Prüfung der Schubfestigkeit nach DIN EN 14024



(hier beispielhaft Fußprofil dargestellt)



Prüfbedingungen:

- Normalklima DIN EN ISO 291 - 23/50 - 2
- Probekörperlänge :  $l = 100 \text{ mm}$
- Probekörperhöhe :  $h = \text{entsprechend Anlage 3.1}$
- Prüfgeschwindigkeit :  $v = 2 \text{ mm/min}$

Anforderung:

Mindestwert der Schubfestigkeit für alle Fuß- und Rahmenprofile  
 mit thermischer Trennung:

$$\min T = 24 \text{ N/mm}$$

Rodeca Lichtbausysteme  
 "PC 2540", "PC 1540", "PC 2600" und "PC 1600"

Schubversuch  
 Versuchsaufbau (schematisch)

Anlage 7

**Wärmedurchgangskoeffizienten  $U_f$  der Fuß- und Rahmenprofile**

Profilnummer	Profilart	Ansichtsbreite	$U_f$ (W/(m <sup>2</sup> K))
404021 gem. Anlage 3.1.1	Fußprofil ohne Kunststoff-Isoliersteg	46 mm	$U_f = 7,0$
404031 gem. Anlage 3.1.2	Fußprofil ohne Kunststoff-Isoliersteg	70 mm	$U_f = 6,1$
414001 gem. Anlage 3.1.3	Fußprofil ohne Kunststoff-Isoliersteg	101,5 mm	$U_f = 5,6$
414002 gem. Anlage 3.1.3	Rahmenprofil ohne Kunststoff-Isoliersteg	101,5 mm	$U_f = 5,6$
414011 gem. Anlage 3.1.4	Fußprofil ohne Kunststoff-Isoliersteg	70 mm	$U_f = 6,1$
414012 gem. Anlage 3.1.4	Rahmenprofil ohne Kunststoff-Isoliersteg	70 mm	$U_f = 6,1$
404051 gem. Anlage 3.1.5	Shedprofil ohne Kunststoff-Isoliersteg	70 mm	$U_f = 0,84^*$
404010 gem. Anlage 3.1.6	Rahmenprofil ohne Kunststoff-Isoliersteg	50 mm	$U_f = 6,1$
404040 gem. Anlage 3.1.7	Rahmenprofil ohne Kunststoff-Isoliersteg	50 mm	$U_f = 6,2$
404080 gem. Anlage 3.1.8	Rahmenprofil ohne Kunststoff-Isoliersteg	80 mm	$U_f = 5,4$
420031 gem. Anlage 3.1.9	Fußprofil ohne Kunststoff-Isoliersteg	50 mm	$U_f = 6,5$
420040 gem. Anlage 3.1.10	Rahmenprofil ohne Kunststoff-Isoliersteg	50 mm	$U_f = 5,9$
420080 gem. Anlage 3.1.11	Rahmenprofil ohne Kunststoff-Isoliersteg	80 mm	$U_f = 5,0$
404062 gem. Anlage 3.1.12	Traversprofil ohne Kunststoff-Isoliersteg	100 mm	$U_f = 5,6$
444041 gem. Anlage 3.2.1	Fußprofil mit Kunststoff-Isoliersteg	91 mm	$U_f = 2,6$
454001 gem. Anlage 3.2.2	Fußprofil mit Kunststoff-Isoliersteg	101,5 mm	$U_f = 2,1$
454002 gem. Anlage 3.2.2	Rahmenprofil mit Kunststoff-Isoliersteg	101,5 mm	$U_f = 2,9$
454011 gem. Anlage 3.2.3	Fußprofil mit Kunststoff-Isoliersteg	70 mm	$U_f = 2,5$
454012 gem. Anlage 3.2.3	Rahmenprofil mit Kunststoff-Isoliersteg	70 mm	$U_f = 3,3$
444010 gem. Anlage 3.2.4	Rahmenprofil mit Kunststoff-Isoliersteg	70 mm	$U_f = 2,9$
444040 gem. Anlage 3.2.5	Rahmenprofil mit Kunststoff-Isoliersteg	70 mm	$U_f = 3,0$
444090 gem. Anlage 3.2.6	Rahmenprofil mit Kunststoff-Isoliersteg	104 mm	$U_f = 2,4$
444062 gem. Anlage 3.2.7	Traversprofil mit Kunststoff-Isoliersteg	154 mm	$U_f = 2,0$

\* Wert gilt nur in Verbindung für die Montage vor Laibung gemäß Anlage 1.2.4

Rodeca Lichtbausysteme  
 "PC 2540", "PC 1540", "PC 2600" und "PC 1600"

Wärmedurchgangskoeffizienten  $U_f$  der Fuß- und Rahmenprofile

Anlage 8.1

<b>Wärmedurchgangskoeffizienten <math>U_p</math> der Hohlkammerprofile (ohne Nut-und Federverbindung)</b>		
Hohlkammerprofil	Richtung des Wärmestroms	
	aufwärts: Einbau horizontal	horizontal: Einbau vertikal
2540-4N gem. Anlage 4.1	$U_p=1,5$ (W/(m <sup>2</sup> K))	$U_p=1,4$ (W/(m <sup>2</sup> K))
2540-6N gem. Anlage 4.2	$U_p=1,2$ (W/(m <sup>2</sup> K))	$U_p=1,2$ (W/(m <sup>2</sup> K))
2540-7 gem. Anlage 4.3	$U_p=1,2$ (W/(m <sup>2</sup> K))	$U_p=1,1$ (W/(m <sup>2</sup> K))
2540-4 MC gem. Anlage 4.4	$U_p=1,6$ (W/(m <sup>2</sup> K))	$U_p=1,6$ (W/(m <sup>2</sup> K))
2600-40-7-U gem. Anlage 4.5.1	$U_p=1,1$ (W/(m <sup>2</sup> K))	$U_p=1,1$ (W/(m <sup>2</sup> K))

<b>Längenbezogene Wärmedurchgangskoeffizienten <math>\psi_p</math> der Nut-und Federverbindung der Hohlkammerprofile</b>	
Hohlkammerprofil	$\psi_p$ (W/(mK))
2540-4N gem. Anlage 4.1	0,0025
2540-6N gem. Anlage 4.2	0,011
2540-7 gem. Anlage 4.3	0,012
2540-4 MC gem. Anlage 4.4	0,0017
2600-40-7-U gem. Anlage 4.5.1	0,0085

<b>Wärmedurchgangskoeffizienten <math>U_p</math> der Hohlkammerprofile inklusive der Nut-und Federverbindung</b>		
Hohlkammerprofil	Richtung des Wärmestroms	
	aufwärts: Einbau horizontal	horizontal: Einbau vertikal
2540-4N gem. Anlage 4.1	$U_p=1,5$ (W/(m <sup>2</sup> K))	$U_p=1,4$ (W/(m <sup>2</sup> K))
2540-6N gem. Anlage 4.2	$U_p=1,2$ (W/(m <sup>2</sup> K))	$U_p=1,2$ (W/(m <sup>2</sup> K))
2540-7 gem. Anlage 4.3	$U_p=1,2$ (W/(m <sup>2</sup> K))	$U_p=1,1$ (W/(m <sup>2</sup> K))
2540-4 MC gem. Anlage 4.4	$U_p=1,6$ (W/(m <sup>2</sup> K))	$U_p=1,5$ (W/(m <sup>2</sup> K))
2600-40-7-U gem. Anlage 4.5.1	$U_p=1,2$ (W/(m <sup>2</sup> K))	$U_p=1,1$ (W/(m <sup>2</sup> K))

Rodeca Lichtbausysteme  
 "PC 2540", "PC 1540", "PC 2600" und "PC 1600"

Wärmedurchgangskoeffizienten  $U_p$  der Hohlkammerprofile

Anlage 8.2

Anlage 9

**Rodeca Lichtbausysteme**

"PC 2540", "PC 2540 AF 50", "PC 2540 AF100" und "PC 2600-40-7-U AF 49404000"/  
"PC 1540", "PC 1540 AF 50", "PC 1540 AF100" und "PC 1600-40-7-U AF 49404000"

**Übereinstimmungsnachweis der Lichtbausysteme**

Dieser Nachweis ist nach Fertigstellung des Lichtbausystems auf der Baustelle vom Fachhandwerker der ausführenden Firma auszufüllen und dem Auftraggeber (Bauherrn) zu übergeben.

**Postanschrift des Gebäudes:**

Straße/Hausnummer: \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

**Beschreibung der verarbeiteten Lichtbausysteme**

Nummer der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung: **Z-10.1-327**

Lichtbausysteme

- Lichtbausystem:
- Hohlkammerplatte:
- Soganker:

Einfeldsystem  Durchlaufsystem

Fuß-, Rahmen- und Traversenprofile

- Profil/Typ:

Dichtungsprofile

- Profil/Typ:

Brandverhalten des Fassadensystems gemäß Abschnitt 3.3 der Zulassung Nr. Z-10.1-327:

normalentflammbar  schwerentflammbar

**Postanschrift der ausführenden Firma:**

Firma: \_\_\_\_\_ Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_ Staat: \_\_\_\_\_

Wir erklären hiermit, dass wir das oben beschriebene Lichtbausystem mit Hilfe der als kompletten Bausatz des Herstellers gelieferten Komponenten gemäß den Regelungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-10.1-327 und den Verarbeitungshinweisen des Herstellers eingebaut haben.

Datum/Unterschrift des Fachhandwerkers:.....